

Karneval 2026



Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e. V.

Karneval – Brauchtumpflege – Seniorenbetreuung



FASTELOVEND...

... litt uns am Hätz. ALAAF!



**Volksbank
Köln Bonn eG**

Von Herzen rheinisch.



Sessionsorden 2026



Im Jubiläumsjahr verbinden die Elemente des Ordens Vergangenheit und Gegenwart. In Altsilber gehalten ist das Beueler Wappen aus den 1930iger Jahren im Hintergrund des Ordens. Das Kurkölnische Kreuz und der Bergische Löwe zeugen dabei von der Vergangenheit Beuels als Gemeinde und Stadt. Den Vordergrund bildet das Beueler Stadtbezirkswappen aus heutigen Tagen. Beides wird bewacht durch den angetretenen Beueler Stadtsoldat in seiner ersten zeichnerischen Darstellung auf den Verteidigungskreuzen ab 1937 bis heute.

Diese Darstellung ist auch auf dem Sessionsorden des Jahres 1954 zu finden.

Idee und Entwurf: Dirk Esch mit freundlicher Unterstützung der Fa. Orden Bley GmbH

2024 haben wir
3.400
gemeinnützige
Projekte gefördert.

Hier läuft Ihr Konto im Zoch vorne mit.

Als Kundin und Kunde der
Sparkasse KölnBonn machen Sie
Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne
fließt zurück in die Region – und
machte im Jahr 2024 für über
3.400 gemeinnützige Projekte
und Initiativen einen Unterschied.



sparkasse-koelnbonn.de/engagement

*Füreinander
Hier.*

 Sparkasse
KölnBonn

Damenorden 2026

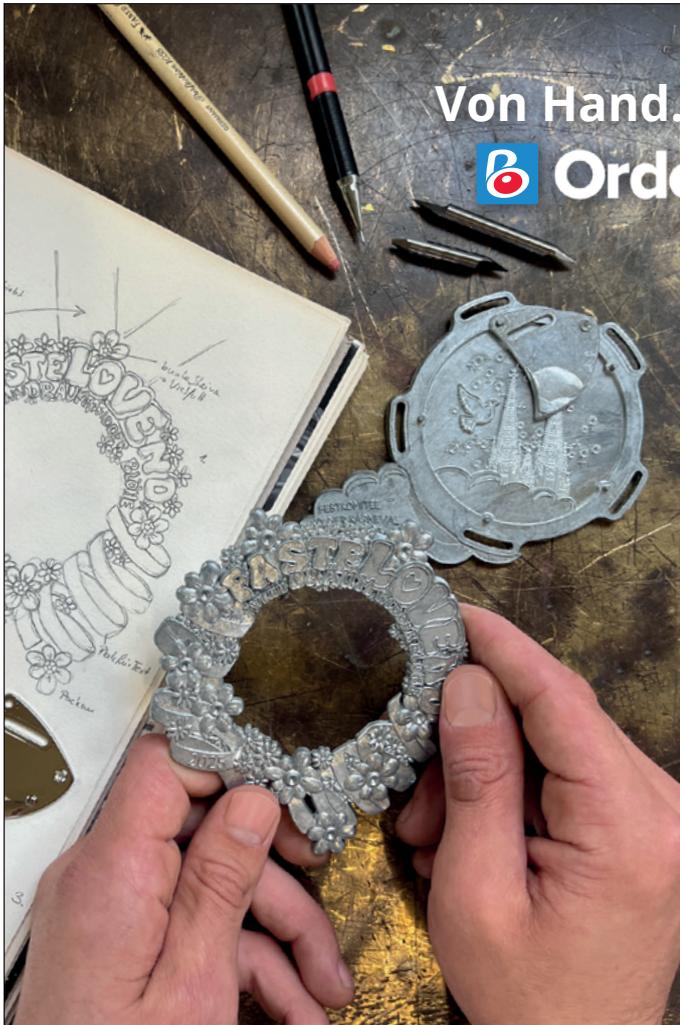


Der Damenorden greift die erste zeichnerische Darstellung eines Tanzmariechens auf. Die Zeichnung ist dem Sessionsorden des Jahres 1958 entnommen. Hiervon wurde auch bewusst der „blaue“ Mariechenrock übernommen, der so nie getragen wurde.

Idee und Entwurf: Dirk Esch mit freundlicher Unterstützung der Fa. Orden Bley GmbH

Von Hand. Fürs Herz.

 **Orden Bley**



Seit Jahrzehnten fertigen wir mit Herz, Handwerk und Hingabe individuelle Karnevalsorden, die Eindruck hinterlassen – oder besser gesagt: **einen BLEYbenden Eindruck!**

Ob traditionsreich, modern oder ausgefallen, wir verwandeln Ihre Ideen in funkelnde Realität.

www.ordenbley.de · Tel.: +49 (0)228 4299100 · E-Mail: info@ordenbley.de

jetzt Anfrage stellen



Sessionsanstecker 2026



Beide Darstellungen - angetretener Stadtsoldat und Tanzmariechen – vereinen sich vor dem Beuler Wappen aus den 1930iger Jahren zum Anstecker der Jubiläumssession.

Idee und Entwurf: Dirk Esch mit freundlicher Unterstützung der Fa. Orden Bley GmbH



VERANSTALTUNGSSERVICE

TON - LICHT - VIDEO - DJ - BÜHNE

IHR PARTNER FÜR PROFESSIONELLE VERANSTALTUNGSTECHNIK

- FIRMENEVENTS
- STADTFESTE
- TAGUNGEN UND KONFERENZEN
- KONZERTE
- KARNEVAL
- DJ SERVICE
- EXKLUSIVE HOCHZEITEN



LUCAS DEHNING
FACHKRAFT FÜR
VERANSTALTUNGSTECHNIK

LD-VS.DE - EVENT@LD-VS.DE
+49 2254 9699941

DJNYCCO

EVENTS | HOCHZEITEN | KARNEVAL
DJ-SERVICE | VERANSTALTUNGSTECHNIK

NICOLAS CHOSSON

Fachkraft f. Veranstaltungstechnik

☎ 0171 - 1733003

✉ MAIL@DJNYCCO.DE - WWW.DJNYCCO.DE





Grußwort des Kommandanten und Vorsitzenden

Liebe Mitglieder und Freunde des Beueler Stadtsoldaten-Corps Rot-Blau 1936 e.V.,

in dieser besonderen Karnevalssession 2025/2026 blicken wir voller Stolz auf ein außergewöhnliches Jubiläum: 90 Jahre Beueler Stadtsoldaten-Corps Rot-Blau 1936 e.V.

Neun Jahrzehnte, geprägt von Tradition, Gemeinschaft, Engagement und unzähligen unvergesslichen Momenten. Dass wir heute – trotz vieler Herausforderungen wie Krieg, Wiederaufbau, Krisen und gesellschaftlichem Wandel – ein so lebendiger, vielseitiger und starker Verein sind, verdanken wir vor allem Ihnen: unseren aktiven und inaktiven Mitgliedern, Senatoren, Freunden und Unterstützern.

Bereits im November 2025 haben wir das Jubiläumsjahr mit unserem großen Corps-Ausflug nach Berlin eröffnet, bei dem wir unter anderem bei der Proklamation des Berliner Prinzenpaars auftreten durften. Nur eine Woche später feierten wir am 15. November 2025 unseren öffentlichen Generalappell im Brückenforum – ein festlicher Startschuss in ein Jahr, auf das wir lange gewartet haben und das wir mit Stolz präsentieren möchten.

Unser Zeughaus, das in den vergangenen Jahren zum Herzstück vieler Aktivitäten geworden ist, wird auch in dieser Session wieder ein zentraler Ort des Beueler Karnevals sein. Ob Konvente, Konzerte, Proben, Begegnungen oder Feierlichkeiten: Es ist ein Zuhause, das wir gemeinsam gestaltet haben – und das unser Corps im Jubiläumsjahr einmal mehr prägen wird.

Gerade in Zeiten, die von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unsicherheiten geprägt sind, braucht es Orte

und Momente, die Mut machen und Menschen zusammenbringen. Der Karneval kann genau dies leisten. Er schenkt Gemeinschaft, Zuversicht und unbeschwerte Stunden – und genau dazu möchten wir als Beueler Stadtsoldaten in dieser Session wieder beitragen.

Lassen Sie uns gemeinsam feiern, was unser Corps seit 90 Jahren ausmacht: Kameradschaft, Verlässlichkeit, Humor, Herzblut und die Freude am Brauchtum.

Wir feiern 90 Jahre – und das sollten wir allen zeigen!

Die Beueler Stadtsoldaten wünschen Ihnen und uns allen eine friedliche, stimmungsvolle, fröhliche und unvergessliche Karnevalssession 2025/2026.

Mit dreimal „vun Hätze“ – „Rot-Blau“,

Hans Hallitzky

Kommandant und Vorsitzender

Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e.V.



ROESBERG

IT SOLUTIONS

The logo graphic consists of three thick, blue, curved lines that sweep upwards and to the right, resembling a stylized signal or a Wi-Fi symbol.

IT Full-Service auf Champions-League-Niveau

Ob sichere IT-Infrastruktur, Cloud-Telefonanlage oder cleveres Online-Marketing: Roesberg IT verbindet Technik, Strategie und Kommunikation zu einem starken Gesamtpaket. Wir denken Ihre IT wie ein gut eingespieltes Team – von der ersten Analyse über die Umsetzung bis zum laufenden Betrieb.

Wo Sie uns finden.
Bornheimer Straße 33a
53111 Bonn

Wie Sie uns erreichen.
(+49) 228 71 00 41 0
info@roesberg.it





Grußwort der Obermöhn

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Beueler Stadtsoldaten, es war mir eine ganz große Ehre, mit Euch den Besuch zu 150 Jahren Berliner Karneval gemeinsam erleben zu dürfen.

Gute anderthalb Jahre dauerte es von der Idee bis zur Realität und ich bin froh und dankbar um die Mitplaner aus Euren Reihen, die sich um die Umsetzung von A bis Z gekümmert und uns dabei mitberücksichtigt haben. Es waren drei wundervolle Tage, die unsere Wäscherprinzessin Judith I. und ich mit Euch erleben durften.

Die Kameradschaft in einem solchen Corps ist einfach einzigartig. Wir hatten auf dieser Fahrt die Möglichkeit mit all Euren Abteilungen in näheren Kontakt zu kommen, gute Gespräche zu führen, miteinander zu feiern und zu tanzen, aber auch das verzahnen dieser Gruppen zu beobachten.

Unterjährig seid ihr nun mal in euren Abteilungen enger miteinander unterwegs. Und es war so schön mitanzusehen, wie die Vermischungen der Gruppen auf unseren unterschiedlichen Stationen Fahrt aufnahmen. Da sang die Marie mit dem Senator, die Musikerin hielt ein Schwätzchen mit dem Geschäftsführer und die Obermöhn bestärkte den neuen Stadtsoldaten in seiner Entscheidung zur Mitgliedschaft.

Um dann als Einheit auf dem Festakt der Berliner Freunde den Höhepunkt dieser Veranstaltung zu gestalten. Das hat der Berliner Karneval noch nicht gesehen und war begeistert von unserem Auftritt.

111 uniformierte Beueler Stadtsoldaten vor dem Brandenburger Tor sah man übrigens bisher auch noch nicht, für mich einer von zwei Gänsehaut-Momenten an diesem Berlin-Wochenende.

Die Bilder dazu gibt es ein paar Seiten weiter.

Die zweite Gänsehaut erwischt mich immer wieder herzerfüllend, wenn wir gemeinsam auftreten:

Beim Einmarsch sowieso, wenn die dicke Trumm den Einzug

für alle signalisiert. Aber auch der Ausmarsch mit anschließendem Spalierstehen im Foyer ist für dieses WIR-Gefühl einmalig. Hier wird die Zusammengehörigkeit Eures Corps für alle sichtbar, wenn die Freude eines gelungenen Auftritts miteinander geteilt wird.

Ich bin stolz auf Euch, Eure Kameradschaft und Euer Dasein als eine große Säule der Beueler Weiberfastnacht.

Macht bitte genauso weiter, eben wie ne echte Beueler Stadtsoldat.

By the way: Happy Birthday zum 90. Geburtstag!!!

Als Obermöhn der Beueler Weiberfastnacht gratuliere ich von Herzen zu diesem besonderen Jubiläum. Seit neun Jahrzehnten steht das Corps uns Frauen als treue Schutztruppe zur Seite – mit Witz, Haltung und einem unverwechselbaren Beueler Herz. Ihr habt die Weiberfastnacht nicht nur begleitet, sondern geprägt, bewahrt und weiterentwickelt.

Zugleich seid ihr ein fester Bestandteil der Geschichte unseres Stadtbezirks. Euer Engagement, eure Präsenz und eure Liebe zur Tradition haben Beuel kulturell bereichert und das gesellschaftliche Miteinander über Generationen gestärkt.

Möge das Beueler Stadtsoldaten-Corps noch viele Jahre so kraftvoll, humorvoll und gemeinschaftsstiftend wirken wie bisher. Auf die nächsten 90 Jahre voller Jecksein, Zusammenhalt und Beueler Lebensfreude!

3x Beuel Alaaf

Ratty Burgunder





**Ihre Heizungsprofis
aus Beuel - für Bonn und
Umgebung!**

- Wir planen und installieren Ihre neue Heizungsanlage!
- Kundendienst für Heizung und Sanitär!
- Mit über 35 Mitarbeiter:innen für Sie im Einsatz!

Telefon: 0228 - 970 980 www.bennerscheidt-heiztechnik.de

Kontakt sichern.





Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn

Liebe Freundinnen und Freunde der Beueler Stadtsoldaten,
leev Jecke,

das Beueler Stadtsoldaten-Corps feiert in dieser Session sein 90-jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich als Oberbürgermeister im Namen der Stadt Bonn und auch persönlich sehr herzlich. Damals wie heute ist das Corps ein fester Bestandteil des Beueler Karnevals und bleibt ebenso wie unser Brauchtum bis heute lebendig und aktuell. Das zeigt auch das Beueler Motto der Session deutlich:

**„Wiefastelovend es trendy on schick,
hee op de Beuele Sonnesick“**

Seit 90 Jahren stehen die Stadtsoldaten für Gemeinschaft, Brauchtum und Lebensfreude. Werte, die das Corps in der Karnevalszeit mit ihrem umfangreichen Programm zum Ausdruck bringt, aber auch außerhalb der Session pflegt. Vom Kindercorps bis zum Senat halten die Mitglieder fest zusammen und engagieren sich zugleich für ihre Mitmenschen. Ob Seniorenfahrt, Kinderkostümfest oder gesellige Nachmittage: Die Beueler Stadtsoldaten tragen zum gesellschaftlichen Miteinander und zum Zusammenhalt in unserer Stadt bei.



© Guido Déus

Sehr herzlich danke ich dem Beueler Stadtsoldaten-Corps für das vielfältiges Engagement und wünsche allen Stadtsoldaten sowie den Beueler Jecken eine wunderbare Session! Mit einem „Dreimal Beuel – Alaaf!“ grüßt Sie

Ihr

Guido Déus

Aff jeiht die wilde Fahrt.
9 x in Deiner Region

5.
JAHRES-
ZEIT

AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

53227 Bonn | Königswinterer Str. 444 | Tel.: 0228/4491-0
53227 Bonn | Königswinterer Str. 93 | Tel.: 0228/4491-600
53945 Blankenheim | Am Mürel 18 | Tel.: 02449/9197-0
53332 Bornheim | Donnerbachweg 3 | Tel.: 02227/9098-0
50321 Brühl | Am Volkspark 5-7 | Tel.: 02232/94525-0
53773 Hennef | Frankfurter Str. 137 | Tel.: 02242/8896-0
53604 Bad Honnef | August-Lepper-Str. 1-12 | Tel.: 02224/9420-0
53229 Bonn | Teufelsbachweg 3 | Tel.: 0228/4491-700
53111 Bonn | Poststraße 32 | Tel.: 0228/3872920-10

www.auto-thomas.de

Finde uns auf:



Webseite



Instagram



Nutzfahrzeuge

SKODA



SEAT



CUPRA





Grußwort zum 90-jährigen Jubiläum der Beueler Stadtsoldaten

Liebe Beueler Stadtsoldaten, liebe Freunde und Förderer,

Der Festausschuss Siebengebirge gratuliert zu 90 Jahren voller Freude, Fastelovend und echter Beueler Tradition!

Seit fast einem Jahrhundert bringt euer Corps Leben, Farbe und rheinische Herzlichkeit auf die Bühnen, in die Straßen und in die Herzen der Menschen. Mit Witz, Herzblut und viel Spaß an der Freude seid ihr ein fester Bestandteil des Karnevals in Beuel, dem Siebengebirge und weit darüber hinaus!

Als Festausschuss Siebengebirge freuen wir uns ganz besonders ein solches Corps in unseren Reihen zu haben. Die Beueler Stadtsoldaten haben in den Jahren von 1957 bis 1967 drei Siebengebirgstollitäten gestellt. Bis heute wurden 13 verdiente Mitglieder eures Corps mit dem Dankordensträgern des Festausschusses Siebengebirge ausgezeichnet.

Der langjährige Kommandant und spätere Ehrenkommandant der Beueler Stadtsoldaten Egon Peffekoven war viel Jahre Vizepräsident im Festausschuss Siebengebirge und hat die enge zusammen Arbeit mit den Vereinen im Siebengebirge gefördert.

Noch heute stellen die Beueler Stadtsoldaten mit Dirk Esch den stellvertretenden Vorsitzenden des FAS und zeigen so die enge Verbundenheit.

Gemeinsam steht ihr für das, was den Karneval bei uns so einzigartig macht: Frohsinn, Freundschaft und Zusammenhalt über alle Grenzen hinweg.

Bleibt so, wie ihr seid: herzlich, humorvoll und „jeck met Hätz“.

Mit einem dreifachen
Beuel Alaaf!
Siebengebirge Alaaf!

Im Namen des Festausschusses Siebengebirge e. V.,

Fritz Pacht
Vorsitzender





Dental Soul



Foto: © mihailomilovanovic/fotockphoto.com

Zeigen Sie Ihr perfektes Lächeln.

Probleme mit den Zähnen? Wir sind für unsere Patienten und Patientinnen an 365 Tagen im Jahr im Einsatz – an sieben Tagen in der Woche, von morgens früh bis abends spät.





Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e.V.

Stab (Vorstand) des Beueler Stadtsoldaten-Corps

Geschäftsführender Vorstand:

<i>Kommandant und Vorsitzender</i>	General Hans Hallitzky
<i>Geschäftsführer</i>	Major Dirk Esch
<i>Schatzmeister</i>	Leutnant Gabriele Saegebarth
<i>Corps-Quartiermeister</i>	Major Hermann Statz

Erweiterter Vorstand:

<i>Spieß des Corps</i>	Hauptfeldwebel Markus Holtorf
<i>Leiter der Infanterie</i>	Leutnant Michael Gabriel
<i>Leiter des Musikzuges</i>	Hauptmann Frank Wagner
<i>Leiter des Kindercorps</i>	Leutnant Maren Füllenbach
<i>Leiter des Landsturms</i>	Leutnant Thomas Meschke
<i>Leiter des Reitercorps</i>	Leutnant Wolfgang Frohn
<i>Leiter der Artillerie</i>	Leutnant Erik Dassuj
<i>Pressesprecher und Literat</i>	Leutnant Thomas Theuerzeit
<i>Zeug- und Hauswart</i>	Leutnant Marco Nobis
<i>Beisitzer/in</i>	Leutnant Harvey Lebang Oberfeldwebel Ulrike Bäumer Stabsgefreiter Max Beckmann Kadett Julia Uckermann

Funktionen außerhalb des Vorstandes:

<i>Senatspräsident</i>	Major Wolfgang Schlösser
<i>Feldgeistlicher</i>	Markus Feggeler
<i>Ehren-Feldgeistlicher</i>	Dr. Wilfrid Evertz
<i>Sitzungspräsident</i>	General Hans Hallitzky
<i>Kapellmeister</i>	Andreas Berger
<i>Tanzmariechen</i>	Leutnant Celine Floß Leutnant Alva Kühn
<i>Tanzoffiziere</i>	Fähnrich Janis Füllenbach Fähnrich Max Beckmann
<i>Träger der Corpsstandarte</i>	Feldwebel Frank Thömmes
<i>Träger der Reitercorpsstandarte</i>	Unteroffizier Tobis Buhl
<i>Träger der Land Sturmstandarte</i>	Obergefreiter Joachim Sternberg
<i>Träger der Batteriefahne</i>	Hauptmann Norbert Ruttig
<i>Träger der Sturm fahne</i>	Stabsgefreiter Markus Hasenberg
<i>Zeughausmeister</i>	Hauptmann Dieter Müller
<i>Schirmmeister</i>	Feldwebel Max Steimel
<i>Generaleinkäufer</i>	Hauptmann Uwe Ulhaas
<i>Vereinskoch</i>	Leutnant Uwe Saegebarth
<i>BetreuerInnen des Kindercorps</i>	Sabine Gottlieb Claudia Busse Anika Birgel-Müller Nur-Din Chohan Bastian Dahm Björn Becker
<i>Präsidentin des Damenkomitees „Beuele Määdche“</i>	Leutnant Ute Kinnemann
<i>Begleitung der Wäscherprinzessin</i>	Major Wolfgang Schenk
<i>Bützoffiziere</i>	Hauptmann Uwe Ulhaas Obergefreiter Joachim Sternberg



Teure Operation? Wir zahlen für Ihren Hund!

**Für individuelle Fragen
und besten Service für Sie da:**

Jörg Scheuer
Bornheimer Str. 33A
53111 Bonn
Telefon 0228 9629296
joerg.scheuer@hansemerkur.de



Hand in Hand ist
HanseMerkur

*Inklusive
Vor- und
Nachsorge*





Karnevalssession 2026

Das Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e.V. in den Karnevalszügen:

Weiberfastnacht: Weiberfastnachtszug in Beuel
Karnevalsonntag: LiKüRa-Zug
Rosenmontag: Rosenmontagszug in Bonn

Zugaufstellung

Damenkomitee „Beuele Määdche“ Präsidentin Ute Kinnemann

Bagagewagen des Kindercorps

Kindercorps des BStC Leitung: Maren Füllenbach

Standarte des Kindercorps Betreuer und Betreuerinnen:
Sabine Gottlieb
Claudia Busse
Anika Birgel-Müller
Nur-Din Chohan
Bastian Dahm
Björn Becker

Musikzug des BStC Leitung: Hauptmann Frank Wagner
Kapellmeister: Andreas Berger

Kadettencorps der Infanterie Leitung: Julia Uckermann

Sturmflagge des BStC Fahnenträger:
Stabsgefreiter Markus Hasenberg

Tanzpaare Celine Floß und Janis Füllenbach,
Alva Kühn und Max Beckmann

Spieß Hauptfeldwebel Markus Holtorf

Tanzgruppe der Infanterie Leitung der Infanterie:
Leutnant Michael Gabriel

Bagagewagen der Infanterie

Feldküche Feldkoch: Leutnant Uwe Saegebarth

Landsturm des BStC Leitung: Leutnant Thomas Meschke
Anna des Landsturms:
Katharina Schmitz

Bagagewagen des Landsturm

Artillerie des BStC Leitung: Leutnant Erik Dassuj
Barbara der Artillerie:
Katja Mehlhase

Feldgeschütz der Artillerie
„De decke Marie“

Feldgeschütz der Artillerie
„De kleene Pitter“

Reitercorps des BStC Leitung: Leutnant Wolfgang Frohn

Kutsche des Kommandanten Kommandant und Vorsitzender:
General Hans Hallitzky

Prunkwagen des Senats Senatspräsident:
Major Wolfgang Schlösser

Übersicht Begleitfahrzeuge und sonstige Teilnehmer:

Bagagewagen	2	Zugmaschinen	8
Feldküche mit Protze	1	Uniformierte (ca.)	200
Feldgeschütz mit Protze	2	Radbegleitungen (ca.)	40
Prunkwagen	1		

WIR WÜNSCHEN
ALLEN JECKEN
EINE TOLLE SESSION!

3X VUN HÄTZE ALAAF



SPORT TREFF BEUEL

Königswinterer Straße 37
53227 Bonn

Tel.: 0228 – 44 05 67
info@sport-treff-beuel.de



GUTSCHEIN

Bei Abschluss eines 12-Monats-Abos:

2 Monate geschenkt!



Brüssel is Calling

Unter diesem Motto starteten wir am 03.02.2025 unsere Reise auf Einladung von der Europa Abgeordneten Alexandra Geese nach Brüssel zum EU Parlament.

Um 7 Uhr morgens trafen wir uns am Rathaus in Beuel. Was wird uns wohl in Brüssel erwarten?

Bus 1 mit der Wäscherprinzessin, den Wäscherinnen, Lea's beste Freundin Emma, Bützoffizier Achim und Fahrer Kalle, Bus 2 mit Obermöhn, dem Damenkomitee St. Paulus, Fahrer Hermann und meiner Wenigkeit machten sich dann gegen 7:30 Uhr auf den Weg.



Unsere Obermöhn schaffte es, trotz der guten Stimmung und Lautstärke im Bus, ein Schläfchen einzulegen. Respekt liebe Patty!!

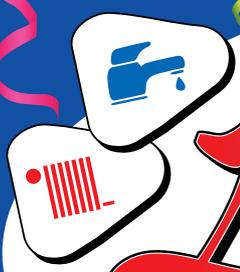
Kurz vor Aachen dann die erste Toilettenpause, angeblich drückte der Frühstückskaffee und die frühe Zeit auf die Blase. Ob der ein oder andere Sekt mit Schuld war, wer weiß es.

Nach dem kurzen Stopp ging es weiter bis kurz vor Brüssel. Hier musste ich dem vorausfahrenden Bus einen medizinischen Notfall melden, die nächste Pippi Pause war unvermeidlich. Also wieder raus auf einen Rastplatz und Erstürmung der Toiletten.

Vor der Weiterfahrt gaben die Mutter unserer Wäscherprinzessin und ich noch schnell ne Tanzeinlage, man muss ja in Bewegung bleiben. Man kann also sagen: die Stimmung war gut.

Die weitere Fahrt nach Brüssel verlief nun ohne nochmalige Unterbrechung. Am Ziel angekommen wurden wir schon von einem Mitarbeiter von Frau Geese erwartet.





Heizung Sanitär

Lenz

GmbH

wünscht ne schöne Fastelovend

Broichstraße 77a
53227 Bonn
0228 - 433 640 03
mail@haustechnik-lenz.de
www.haustechnik-lenz.de




Alles Fassade!

Sich schminken, maskieren, verkleiden, für kurze Zeit eine Fassade aufbauen: Das ist es, was den Spaß am Karneval ausmacht.

Und mit schönen Fassaden kennen wir uns bestens aus!

Wir wünschen Ihnen allen, liebe Jecken und Veranstalter, eine tolle Session!

becker

Stuckateur. Maler. Trockenbauer.

Paulusstraße 37 · 53227 Bonn

Tel. 0228/9 75 86-34 · www.stuck-becker.com



Brüssel is Calling - Fortsetzung von Seite 19

Nach passieren der Sicherheitsschleuse (hier ein großer Dank an Anja Kranz, die sich im Vorfeld um die Ausweise und Anmeldung gekümmert hat) wurden wir vom Besucherdienst des Parlaments empfangen und in einen Raum geführt, wo wir uns einen Vortrag über das EU Parlament anhörten. Wenig später stieß nun auch Frau Geese zu uns und es entwickelte sich eine angenehme Gesprächsatmosphäre.

Wir durften anschließend auf die Besuchertribüne im EU Parlament platznehmen. Trotz der vielen Mitgliedsstaaten in der EU sind nur 720 Abgeordnete im Parlament vertreten. Im Vergleich zu unserem Bundestag eher ein kleines Parlament.

Im Anschluss unseres Besuches im Parlament ging es auf Einladung von Frau Geese zum Mittagessen.

Leider konnte Frau Geese nicht den ganzen Tag mit uns verbringen, kurzfristig war eine Ausschusssitzung einberufen worden.

Nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Weg ins Parlamentarium. Hierbei handelt es sich um ein Museum zur Geschichte der Zusammenarbeit in der Europäischen Union.

Danach ging es ab in die U-Bahn zum Zentrum von Brüssel. Hier erwartete uns der Stadtführer Malte. Ich habe selten einen Stadtführer mit so einer Leidenschaft erlebt. In knapp anderthalb Stunden haben wir sehr viel über die Geschichte Brüssels erfahren.



Nach dem Stadtrundgang ging es wieder zur U-Bahn und zurück Richtung EU Parlament zum Abendessen.

Es sei angemerkt: in Brüssel ist es so, dass man nur mit einem Ticket auf den Bahnsteig kommt, das gleiche gilt natürlich auch beim Verlassen des Bahnsteiges. Das hat unsere Lea wohl nicht bedacht. Übermütig ging sie zum Ausgang und prompt war sie in der Ausgangsschleuse gefangen. Der überraschte Gesichtsausdruck im ersten Moment bleibt mir immer im Gedächtnis.

Lea ist aber wohl durch ihre Arbeit in der Feuerwehr nur kurz irritiert, sie wollte schon aus der Schleuse rausklettern, Ornat hin oder her. Die Rettung nahte dann in Person von Patty, die ein Sammelticket hatte und Lea ohne Kletterei freilassen konnte.

Nach diesem „Schreck“ ging es zum gemeinsamen Abendessen, wieder mit Alexandra Geese. Nach dem hervorragenden Abendessen traten wir die Rückreise nach Beuel an, welche ohne Pause erfolgte.

Ein spannender und interessanter Tag mit vielen kleinen Randerelebnissen ging zu Ende.

Dies ist letztendlich ein chronologischer Artikel. Den Spaß, den wir hatten, kann man nur ansatzweise in Schriftform erfassen.

Zum Schluss noch einen großen Dank an unsere Fahrer, die uns sicher und pünktlich nach Brüssel und zurück gebracht haben.

Uwe Ulhaas Bützoffizier





De Kniepes berichtet

Kniepes on (Shopping-)Tour

Heute mache ich eine Einkaufstour. Außerhalb der Karnevals-session habe ich endlich mal Zeit meinen Fanshop zu besuchen.

Beim Promenadenfest am Beueler Rheinufer war die erste Gelegenheit einige meiner Fanartikel zu bestaunen.

Schon vom weitem entdeckte ich meine rot-blaue Fahne, die an einem Fahnenmast hoch über meinem Stand weht. Bevor ich mit dem Einkauf beginne, stärke ich mich mit unserer leckeren frisch gekochten Erbsensuppe. Mein Köcheteam rund um Chefkoch Frank Joliett haben sich mal wieder selbst übertroffen.



Nach diesem Hochgenuss besuche ich gleich nebenan meinen Fanshop. Zuerst bemerke ich wunderschöne Tassen mit meinem Bildnis, die Innenseite gibt es in rot oder in blau, auch passende Frühstücksbrettchen, die ich zusammen mit den Tassen unbedingt kaufen muss. Die Untersetzer mit dem Motiv auf dem ich ein lecker Kölsch trinken, wandert ebenfalls in meinen Einkaufskorb. Nun gerate ich in einen wahren Kaufrausch und erstehe Ohrstecker, Anstecker, Aufkleber und sogar Tattos. Das Capi mit meinem Konterfei ziehe ich direkt an, denn es schützt mich vor Sonne und auch vor leichtem Nieselregen.

Ebenso finde ich auch mit mir geschmückte Handtücher und Badetücher.

Da wir uns doch auch sehr viel mit dem Auto durch Beuel und Bonn sowie dem Umland bewegen, präsentieren wir für unsere Privatfahrzeuge ganz tolle Magnetfolien, auch mit meinem Konterfei versehen und mit dem Schriftzug unserer Beueler Stadtsoldaten, um auch so auf unser grossartiges und heimisches Corps hinzuweisen.

Bei unseren öffentlichen Veranstaltungen wie Prunksitzung im Brückenforum und Biwak auf dem Möhneplatz und wie bereits oben erwähnt, auf dem Fest der Vereine (Promenadenfest), ist der Fan-Shop geöffnet.



Die Präsidentin des Damenkomitees Ute Kinnemann öffnet dafür extra Ihre Türen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Rudolf Marx (Musikzug)

Ute Kinnemann (Damenkomitee)

Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e.V.

Fanshop



Halstuch / Mund-Nasenschutz
Preis 7,00 €



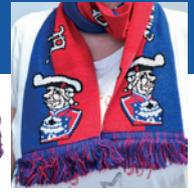
Baby Halstuch
in rot und blau
Preis 10,00 €



Kugelschreiber
Preis 1,50 €



Fan-Schal
Preis 16,00 €



Schlüsselanhänger
mit Leder und Einkaufschip
oder T-Shirt Motiv
Preis 6,00 €



Schlüsselanhänger
mit Einkaufschip
Preis 5,00 €



Anstecker

Einhorn	Preis 4,00 €
Beuel mit Herz	Preis 5,00 €
Beuel mit Skyline	Preis 5,00 €
Bock auf Beuel	Preis 3,00 €
Kussmund	Preis 4,00 €
Mönch	Preis 2,50 €
Nonne	Preis 2,50 €



Anteckpin
Preis 5,00 €



Tattoo (ca. 3x4 cm)
0,90 €



Ohringe
Kniepes Preis 12,00 €
Herz Beuel Preis 19,00 €



Ganz neu eingetroffen!
Ein MUSS für jeden Fan:
Der Kniepes-Pin



Ansteckfähnchen
Preis 1,50 €

Fanshop

Fanartikel des Beueler Stadtsoldaten-Corps Rot-Blau 1936 e.V.
findet man in großer Auswahl in unserm FANSHOP!

Für unseren Kunden planen und entwickeln wir, das sind Rudolf Marx vom Musikzug
und Ute Kinnemann vom Damenkomitee, immer neue Ideen.



Zu unserer Prunksitzung und zum Biwak am Karnevalssamstag auf dem
Rathausvorplatz in Beuel sind alle herzlich eingeladen, am FANSHOP
der Beueler Stadtsoldaten zu stöbern.

Das Damenkomitee „Beueler Määdche“ freut sich auf Ihren Besuch
und präsentiert Ihnen, mit viel Witz und Humor das geamte Sortiment.

Das ganze Jahr über können Fanartikel käuflich erworben werden!

per Mail: fan-shop@Beueler-Stadtsoldaten.de

per Telefon: 0157 / 766 709 76

Ute Kinnemann / Damenkomitee
Rudolf Marx / Musikzug

Alle Textilien können in der passenden Größe bestellt werden.
Lieferzeit ca. 6 Wochen

FÖR 200 JOHR VOLLER SCHÖNER

AUGENBLICKE

SAJE MER DANKE – JESTER, HÜCK UN MORJE.

AugenlinikRoth 

AugenlinikRoth am St. Josef-Hospital
Johann-Link-Straße 11
53225 Bonn-Beuel

Telefon 02 28 - 96 20 9 - 0
info@augenlinikroth.de
www.AugenlinikRoth.de



AugenlinikRoth





De Kniepes berichtet

Zwei Määdche berichten über ihr Hospitantenjahr

Unser Weg von der Hospitantin zum Beuele Määdche

Kniepes im Interview mit 2 Hospitantinnen des Damenkomitees

Kniepes: Sigrid und Jennifer, wie kam es dazu, dass ihr beide Hospitantinnen beim Damenkomitee der Beueler Stadtsoldaten geworden seid?

Sigrid: In meiner Familie gab es schon sehr früh Beueler Stadtsoldaten. Damals waren drei Geschwister meines Vaters im Kindercorps. 2010 sind dann auch meine Kinder zum Kindercorps gewechselt. Meine ganze Familie war und ist karnevalistisch aktiv. Nachdem ich mir eine Auszeit von meinem Karnevalsverein genommen habe, brauchte ich nun wieder einen Verein. In dem Jahr als sich die Beuele Määdche gegründet haben, hatte ich schon mal mit dem Gedanken gespielt beizutreten, beruflich war es jedoch noch nicht möglich. In der Zwischenzeit ist meine Tochter nach einer Tanzpause ebenfalls zu den Beuele Määdche gewechselt. So kam es, dass sie mich, nach Absprache mit der Präsidentin, zu einem Treffen mitgenommen hat.

Jennifer: Ich verfolgte bereits seit geraumer Zeit die verschiedenen Aktivitäten des Damenkomitees der Beueler Stadtsoldaten auf Facebook und Instagram. Da nach der Session bekanntlich vor der Session ist, nahm ich nach Aschermittwoch im Jahr 2024 Kontakt über Social Media zum Damenkomitee Beuele Määdche auf. Recht schnell bekam ich eine Rückmeldung der Präsidentin Ute Kinnemann, die mich sowie weitere interessierte Määdchen zu einer ihrer regelmäßig einmal im Monat stattfindenden Besprechungen einlud.

Kniepes: Wie lief das erste Treffen bei den Beuele Määdche ab?

Sigrid: Das erste Treffen diente erst einmal dazu, um mein Interesse zu bekunden und mich vorzustellen sowie die anderen

Määdche kennenzulernen. Bei dem Treffen wurde dann erzählt, was das Damenkomitee alles macht, auch außerhalb der Session.

Jennifer: Nach einer kurzen persönlichen Vorstellungsrunde erfuhren wir Neuen einiges über die geplanten Aktivitäten und wie sich das erste Jahr als Hospitantin gestaltet. Nach zwei der monatlichen Sitzungen entschied ich mich Hospitantin zu werden. D.h. das erste Jahr ist quasi die Probezeit vor der Aufnahme als ordentliches Mitglied im Verein.

Kniepes: Dürfen denn die Hospitantinnen bereits eine Uniform tragen?

Sigrid: Nein, die Hospitantinnen tragen einen schwarzen, knielangen Businessrock, schwarze Pumps, eine weißen Bluse und einen schwarzer Blazer. Wie die uniformierten Määdche tragen auch die Hospitantinnen ein rotes Halstuch und ein Schiffchen.

Jennifer: Als Hospitantin darf man noch keine Uniform tragen und noch nicht bei den Auftritten auf der Bühne stehen. Nichtsdestotrotz ist man bei allen Termine der Komiteeschwestern dabei - und davon gibt auch außerhalb der Karnevalsession einige: so haben wir Hospitantinnen z.B. bei Pützchen- Inklusive beim Kellnern im Bierwagen ehrenamtlich mitgeholfen und die obligatorische Küchenschicht am Samstag auf Pützchens Markt geschmissen.

Kniepes: Gibt es sonst noch etwas zu beachten, wenn man Hospitantin werden möchte?

Sigrid: Eine wichtige Aufgabe für die Hospitantinnen, wenn sie ein aktives Määdche werden wollen, ist, dass sie an mindestens zwei von drei Karnevalszügen als Wagenengel mitgeht. Auch wenn man aufpassen muss, dass niemand unter die Räder kommt, kommt der Spaß trotz allem nicht zu kurz.



seit 1855

HEBENSTREIT & KENTRUP
BESTATTUNGSHAUS

Oft fragen sich Hinterbliebene: „Für wen machen wir diese Trauerfeier eigentlich?“ Meist gibt man sich dann selbst die Antwort: „Für uns – aber im Sinne des Verstorbenen!“ Denn ob religiös oder eher weniger: Am besten lebt der Verstorbene in unseren Erinnerungen weiter. Und dabei helfen wir gerne: die Trauer loszulassen und tolle Erinnerungen zu bewahren.

www.abschiednehmen.de

August-Bier-Straße 33 . 53129 Bonn // Konrad-Adenauer-Platz 25 . 53225 Bonn (Beuel) . Tel 0228 . 911 820

0228 - 46 56 88

showtime-bonn.de



SHOWTIME BONN

established 1989

Felix-Wankel-Str.11, 53859 Niederkassel



De Kniepes berichtet



Kniepes: Was war euer Highlight im vergangenen Jahr?

Jennifer: Ein Highlight war unser Auftritt mit „Oben und unten“ von den Räufern bei der Proklamation der Wäscherprinzessin auf der Bühne im Brückenforum. Als Gruppe haben wir „Let´s dance“ mit insgesamt 3 Tanzgruppen inkl. Jury und Moderatorinnen vor dem Publikum performt. Hierfür haben wir vorher uns einige Male zum Proben im Zeughaus getroffen.

Sigrid: Da kann ich Jennifer nur zustimmen, der Auftritt war wirklich ein Highlight, es hat unheimlich viel Spaß gemacht, sogar das Publikum hat mitgemacht. Ich freue mich schon auf die nächste Proklamation der Wäscherprinzessin.

Kniepes: War die Hospitationszeit so, wie ihr es euch vorgestellt habt?

Sigrid: Was mich persönlich bei den Beuele Määdche begeistert: der respektvolle Umgang, die Rücksichtnahme bei beruflichen oder privaten Einschränkungen. Ich würde es immer wieder so machen.

Jennifer: Gut finde ich persönlich beim Damenkomitee, dass wir eine recht überschaubare Gruppengröße haben, sodass der persönliche Kontakt auch abgesehen von den regulären Terminen nicht zu kurz kommt.

Sigrid Stolle-Frohn und Jennifer Jacobi für das Damenkomitee Beuele Määdchen

Ich gratuliere
ganz herzlich
zu eurer Hochzeit



Meik Hummert (Posaune) heißt jetzt Meik Wollert. Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit mit Ehefrau Iris.



BECHER ALAAF – Mer dun et för Kölle.

2026 wird doppelt gefeiert: **90 Jahr Beueler Stadtsoldaten-Corps und 90 Jahr BECHER** – gemeinsam lassen wir's krachen!

Verkleiden Sie auch Ihr Zuhause mit unseren hochwertigen Produkten: **Bodenbeläge, Terrassendielen, Zaunsysteme, Türen, Wandelemente u.v.m.**

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Ihr Holzhandel in Köln

Mo - Do 7.15 – 16.15 Uhr · Fr 7.15 – 15.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr

BECHER GmbH & Co. KG

Marconistr. 4-8 · 50769 Köln
Tel.: +49 (221) 957436-0

becher-holz.de

ALAAF – Mer dun et för Kölle



Seit 1936 Holz mit Zukunft
BECHER.



De Kniepes berichtet



Neuigkeiten vom PüMa Köche Team

It is Time to say Goodbye für „Etwas“.....

„Etwas“ Traditionelles, etwas, mit dem wir aktuellem PüMa Köche und viele vor uns in 53 Jahren eine Menge erlebt haben. Dieses „Etwas“ hat Geschichte und schöne Geschichten geschrieben. So mancher hat sich an dem „Etwas“ versucht, viele sind gescheitert, aber viele lieben „Etwas“ bis heute.

Alle haben versucht „Etwas“ heiß zu machen, mancher hat sogar aus Verzweiflung versucht auf „Etwas“ einzureden, damit der Brenner angeht, und die Temperatur schneller steigt. Leider hat „Etwas“ einen eigenen Willen und bestrafte diese Amateure mit so manchen zusätzlichen und arbeitsintensiven Stunden beim Saubermachen.

Viele haben auf „Etwas“ kochen gelernt, mache sogar etwas fürs Leben. „Etwas“ musste außer vielen Wetterkapiolen auch so manchen Sektschauer und unsinnige Ansprachen ertragen, musste sich linksherum rühren lassen, und zeigte tapfer keine Reaktion, wenn ihr über den empfindlichen Rand gerührt wurde. „Etwas“ zeigt auch nach all den Jahren mit der Präzision einer PüMa-Uhr seinen Köchen die Tagesgenaue PüMa-Zeit an. So mancher durfte auf „Etwas“ stehen, und vielen gab Sie eine Gelegenheit sich auf ihr auszuruhen, da so mancher nur noch liegen konnte.

Aber auch an „Etwas“ ist die Zeit nicht spurlos vorüber gegangen. So manches Wehwehchen konnten wir zwar mit Schraubenschlüssel und Hammer kurieren, dennoch ist jetzt die Zeit gekommen, um nach 68 Lebensjahren, 53 Dienstjahren für das Corps, gerechneten 54.060 Litern = 118.932 Portionen Erbsensuppe, „Etwas“ in den Ruhestand zu versetzen.

Die Insider wissen längst das „Etwas“ unsere gute alte BGS-Feldküche ist. Wir haben sie auf dem diesjährigen PüMa ein letztes Mal umgerührt und Sie gebührend mit einer Sektdusche in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

Ein Nachfolger ist zwar schon in den Startlöchern, muss aber noch durch unsere Tauglichkeitsprüfung, um danach zu zeigen, dass er ein würdiger Nachfolger ist.



PüMa Chefkoch und
Hauptmann

Frank Joliet



Wir wünschen den
Beueler Stadtsoldaten
eine tolle Jubiläums-Session!

90. JAHRE.

ROT BLAU

Struck 
schreiben • lesen • spielen

Bianca Quadt | Friedrich-Breuer-Str. 48-50 | 53225 Bonn-Beuel
Tel 0228 - 46 61 03 | www.schreiben-lesen-spielen.de



Impressionen BGS-Feldküche



JECK^{OD} FETTJEBÄCK

Berliner, Quarkbällchen, Mutzen, Mutzemandeln....

KARNEVAL nit ohne SCHLÖSSER!

Hier gibt's den "Guten Geschmack"
auch Sonntags von 8:00 bis 11:00 Uhr:

- Hermannstraße 32-34, 53225 Bonn
Tel.: 0228 461704
- Königswinterer Str. 327, 53227 Bonn
- Am Herrengarten 39a, 53229 Bonn

www.baeckerei-schloesser.de





Der Kniepes berichtet: Beförderungen, Ehrungen, Vereidigungen

Beförderungen, Generalappell November 2025

Infanterie	Nur-Din Chohan	Gefreiter
Infanterie	Markus Esch	Gefreiter
Landsturm	Mario Westphal	Obergefreiter
Musikzug	Chiara Schulze	Stabsgefreiter
Musikzug	Helmut Adam	Stabsgefreiter
Landsturm	Philipp Saalfeld	Stabsgefreiter
Infanterie	Fabian Gottlieb	Stabsunteroffizier
Infanterie	Jonas Hartung	Feldwebel
Musikzug	Rudolf Marx	Feldwebel
Infanterie	Manuel Christmann	Feldwebel
Musikzug	Jörg Klein	Oberfähnrich
Artillerie	Frank-Thomas Kimmel	Oberleutnant
Landsturm	Marco Nobis	Leutnant a. Z. Zeug- und Hauswart
Infanterie	Alva Kühn	Leutnant a. Z. Tanzmariechen
Infanterie	Max Beckmann	Fähnrich a. Z. Tanzoffizier
Damenkomitee	Ute Kinnemann	Leutnant a. Z. Präsidentin des Damenkomitees



Ehrungen 2025

Artillerie	Erik Dassuj	RSE -gold-; 25 Jahre Mitgliedschaft
Artillerie	Matthias Schumann	RSE -gold-; 30 Jahre Mitgliedschaft
Landsturm	Angela Gabriel	RSE -gold-; 30 Jahre Mitgliedschaft
Reitercorps	Elmar Gattung	RSE -gold-; besondere Verdienste
Musikzug	Harvey Lebang	RSE -gold-; besondere Verdienste
Landsturm	Doris Schumann	BDK -silber-; besondere Verdienste
Musikzug	Frank Wagner	BDK -silber-; besondere Verdienste
Artillerie	Peter Thönnessen	BDK -gold-; 40 Jahre Mitgliedschaft

RSE = Verdienstorden des Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel im BDK in der Stufe

BDK = Verdienstorden des Bund Deutscher Karneval in der Stufe

Vereidigungen 2026

Infanterie	Sofia Amthor
Infanterie	Bastian Dahm
Infanterie	Leslie Madlen Alfter
Reitercorps	Maximilian Beu
Musikzug	Friedrich Hallitzky
Infanterie	Nico Beutelmann
Kindercorps-Betreuung	Björn Becker
Infanterie	Sophie Grabowski
Musikzug	Manuel Bues

Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e. V.

Kindercorps des
Beueler Stadtsoldaten-Corps
Bernd Stelter



Kasalla

Achnes Kasulke - Annette Esser

Große Prunksitzung 2026

Samstag, 07.02.2026 im Beueler Brückenforum ab 17 Uhr

Karten: 44,- Euro Vorverkauf unter der Nummer: 0172 611 1013

Funky Marys

Tanzgruppe De Höppemötzjer

Big Maggas

Beueler Stadtsoldaten-Corps mit
Wäscherprinzessin Judith I.

Tanzgruppe Kölner Paulinchen

Marita Köllner

Kempest Feinnest

Fiasko

www.beueler-stadtsoldaten.de

Chronik



Es soll der Versuch unternommen werden, eine Darstellung der Entwicklung des Beueler Stadtsoldaten-Corps von 1936 bis zum heutigen Tag zu geben. Leider gibt es über viele Ereignisse und Begebenheiten der bewegten Geschichte des Corps keine Dokumente oder Unterlagen, die bei diesem schwierigen Unterfangen weiterhelfen könnten.

Darüber hinaus gingen im Laufe der Zeit und hier ganz besonders in den Wirren des Zweiten Weltkrieges im allgemeinen Durcheinander viele interessante Unterlagen, Protokolle und Zeitungsausschnitte unwiederbringlich verloren. Hinzu kommt, dass in den Gründerjahren des Corps auf Formalismus und schriftliche Dokumente offensichtlich kein allzu großer Wert gelegt wurde.

Den Männern der ersten Stunde ging es um die Pflege des Karnevals. Organisation oder gar Verwaltung und Reglementierung, in welcher Form auch immer, waren nicht gefragt. Spontaneität und die Liebe zur Sache waren die Triebfedern, die diese Männer beherrschten. Hier war Formalismus nur hinderlich, und unter diesem Aspekt wurde er auch nur zögernd und fast widerwillig, Schritt für Schritt, als ein unumgängliches Übel angenommen. Geselligkeit, das war es, was im Vordergrund stand, und diese konnte man auch ohne den ganzen Zwang einengender Reglementierungen pflegen und fördern.

1935 - 1939

So ist es auch zu verstehen, dass der Geburtstag unseres Corps eigentlich etwas zu spät gefeiert wird, denn gegründet wurde das Beueler Stadtsoldaten-Corps am 11. 11. des Jahres 1935. Es war also am 11. im Elften des Jahres 1935 in einer Beueler Gaststätte, als das Corps aus der Taufe gehoben wurde. Das Datum konnte im Stadtarchiv festgestellt werden, aber die Gaststätte leider nicht. Dabei waren Hans Peffekoven, Wimar May, Stefan und Michael Schell, Leo Wilbertz, Heinrich und Peter Klöver, Josef Arenz u. a.

Dank guter Vorarbeit zwischen dem Ortsverband der vereinigten Ortsvereine und der Gemeindeverwaltung konnte im Jahre 1935 erstmals wieder ein Karnevalszug durch die Straßen von Beuel geführt werden. In Martin Weigand fand man den ersten Prinzen nach dem Ersten Weltkrieg. Die Gesellschaft „Blumenkranz“ beteiligte sich mit einem Festwagen an diesem Umzug. Das zu dieser Zeit noch zwischen Köln und Beuel verkehrende Wäscherboot wurde getreu nachgeahmt. Zur Besatzung dieses Bootes, das von Käpt'n Willi Thiebes gesteuert wurde, gehörten u.a. Hans Peffekoven, Wimar May, Stefan und Michael Schell, Leo Wilbertz, Heinrich und Peter Klöver sowie Josef Arenz. Diese fassten, angeregt durch den großen Erfolg, mit einigen anderen den Entschluss, in Beuel ein Stadtsoldaten-Corps zu gründen.



In mehreren Zusammenkünften wurde über das Für und Wider beraten, die Grundlage gutgeheißen und im Spätherbst des Jahres 1935 bei einer der letzten Aussprachen zwischen dem „Blumenkranz“ und dem Festausschuss für den Beueler Karneval, die beide zur gleichen Zeit jeweils bei Jean Holtorf und Jakob Harling tagten, der Grundstein für die Bildung eines

Beueler Stadtsoldaten-Corps gelegt und mit Bier und Wein für ein gutes Gelingen rechtskräftig besiegelt. Man wusste und war sich einig, eine Bürde aufgeladen zu haben, die allen eine Menge von Arbeit brachte. In unzähliger Kleinarbeit wurde emsig gearbeitet, überlegt und verhandelt. Es verging keine Sitzung, die nicht bis an die Grenze der Polizeistunde ging. Ohne sich um die Bildung eines Stabes zu kümmern, legte man schon ein Sparbuch an. Es war ja keine Zeit mehr zu verlieren, wollte man im Jahre 1936 schon mit dabei sein. Die Durchführung dieser guten Sache lag bei Stefan Schell.



Doch bald war auch der Stab ins Leben gerufen, und dank voller Einmütigkeit wurde man dieser Sache Herr. Zum Kommandanten war Hans Peffekoven ohne Widerstreben gewählt, und schnell gesellten sich ihm hinzu die Herren Josef Arenz als Adjutant und Stefan Schell als Zahlmeister. Doch auch die Truppe bedurfte eines Betreuers, der in dem im Feldwebelrang stehenden Heinrich Becker gefunden wurde. Das war fürs erste genug, um alle anfallenden Arbeiten erledigen zu können. Satzungen wurden erstellt, die Farbenfrage rot und blau, damals gültige Farben im heimatlichen Beuel und noch vieles Andere wurden geklärt.

Schwieriger aber war es, ein nettes, hübsches Tanzmariechen zu finden, weil bis zu dieser Zeit immer traditionsgemäß ein Junge diesen Posten bekleidete. Im Auge hatte man schon lange eine, doch wusste man nicht, ob Vater und Mutter ihre Zustimmung geben würden. Bewaffnet mit allen zu Gebote stehenden rednerischen Talenten machte man bei den Eltern die Aufwartung. Im festen Glauben, hier schnell zu einem Entschluss zu kommen, wurde man eines anderen belehrt. Zuletzt aber war dann doch das Eis gebrochen und Fräulein Margarethe Uhrmacher aus der Johannesstraße konnte stolz als das erste Tanzmariechen der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Alles lief wie gewünscht, eifrig wurde gespart, jeder überschüssige Betrag kam ins Sparbuch, hatte man doch von keiner Seite einen Zuschuss zu erhoffen oder zu erhalten.

Aber auch etwas anderes lief unentwegt weiter: die Zeit. Denn man schrieb schon 1936 - in der Person von Heinz Espey war schon der neue Prinz geboren - man stand da und hatte die Gelder nicht zusammen für Uniformen, die den Gründern so am Herzen lagen. Was blieb übrig, als Uniformen zu leihen, um überhaupt mitmachen zu können.



In der Zwischenzeit hatte man in Michael Schell einen Zeugmeister bekommen, der bemüht war, nach Uniformen Ausschau zu halten. Nicht genügend Geld im eigenen Besitz, war es unmöglich, daran zu denken, das Leihhaus Herbst in Bonn in Anspruch zu nehmen. Mit der Bitte um ein Darlehen wandte man sich nun an die Gemeinde und erhielt die Zusage, dass dieser Bitte entsprochen würde. Alle Schranken waren gefallen, und der Zeugwart hatte alle Hände voll zu tun, um aus dem Leihhaus Herbst die notwendigen Sachen zu holen. Alles sah ganz nett aus, und auch die hohen Blechhüte wurden ohne Murren mit in Kauf genommen, wusste man doch, dass es nur einmalig sein würde.

In dieser Uniform zog man dann vom Lokal Fritz Köppler, das man zum Stammquartier erkoren hatte, zum Aufstellungsplatz des Festzuges, jedoch mit dem Gedanken, dass die Uniformen am gleichen Tag wieder in Bonn sein mussten. Wehmütig nahm man dieses hin, im Vertrauen darauf, im nächsten Jahr aber in eigener Uniform umso freudiger mitmachen zu können.

In diese Zeit fiel auch das Erlernen eines Stadtsoldatentanzes durch den Tanzlehrer Brück, dem als Motto der Bonner Schläger „Jo, su ne Bönn'sche Jung“ zugrunde lag. Dieser Tanz ist bis heute erhalten geblieben und stellt jetzt den Traditionstanz des Corps dar unter dem Titel „Jo, su ne Beuele Jung“.





„Ein Kuriosum“ sei wert, hier festgehalten zu werden: Die rechte Seite der Tanzenden bildeten vier Soldaten mit dem Vornamen Heinrich, und zwar Klöver, Saal, Bier und Becker. Als Tanzoffizier kämpfte sich der Kommandant mit seinem Tanzmariechen durch diese Reihen. Die linke Seite sah die Soldaten Willi Savelsberg, Peter Klöver, Leo Wilbertz und Michael Schell auf ihren Posten.

In der Werkstatt des Schneidermeisters Karl Wecke wurden die eigenen Uniformen fertiggestellt. Stolz und erhaben marschierte das Corps im Fastnachtzug des Jahres 1937 unter Prinz Peter I. (Könsgen) und besuchte vor und nach dem Zug Vereine und Gesellschaften.

Auch unter der Regierungszeit des Prinzen Hans I. (Thiebes) im Jahre 1938 war das Corps stets dabei und trug auch hier in guter Zusammenarbeit zum schönen Gelingen bei. Im gleichen Jahr erfolgte die Gründung eines Kindercorps, dessen erster Leiter Michael Schell wurde. Immer intensiver setzten sich von nun an Stab und Mitglieder für die gute Sache ein. Eine langsame, aber stetige Aufwärtsentwicklung war unverkennbar. Büttredner, Sänger und Quartette bildeten sich im Verein und trugen sehr zur Verschönerung der karnevalistischen Abende bei. Sogar kleine Sketche und Parodien wurden von einzelnen Gruppen eingeprobt und aus der Taufe gehoben.

So ist eines dieser Bühnenstücke wert, festgehalten zu werden. „Unter den Brücken von Köln“, unter der Regie des Vergnügungsoffiziers Heinrich Bier hervorragend inszeniert, erlebte am Silvesterabend 1938/39 seine Uraufführung im Hotel „Rheingold“. Den Hintergrund, eine malerische Brückenskulisse, fertigte Heinrich Saal, fein säuberlich abgestimmt, eigens dafür an. Dieser Silvester des Jahres 1938/39 brachte den Erfolg langjähriger intensiver Arbeit in Gestalt einer groß aufgezogenen Sitzung vor ausverkauftem Hause. Unter der bewährten Schultheißführung von Bernhard Rosue wechselten sich Büttredner und Sänger einander ab, wurde das oben

näherbeschriebene Bühnenstück aufgeführt, und ein Ballett von acht jungen Mädchen aus der näheren Umgebung, betreut von Anni Bernds aus Bonn, stellte sich an diesem Abend ebenfalls, erst allein, dann in Partnerschaft von vier Stadtsoldaten, dem Beueler Publikum vor.

Überwältigt von diesem großen Erlebnis, konnte man in Ruhe dem kommenden Karneval 1939 entgegensehen. Auch 1939 stand das Corps dem neuen Prinzen Georg I. (Winter) an den Karnevalstagen zur Seite, dann folgte bald die rauhe Wirklichkeit: der Zweite Weltkrieg, der alles beendete, was so gut begonnen hatte.



1940 - 1949

Während dieser unseligen Jahre ruhte das Vereinsleben völlig. Nachdem sich die Lage nach Beendigung des Krieges wieder einigermaßen normalisiert hatte, wurde versucht, das Vereinsleben wieder in Gang zu bringen.

Auch die Jahre 1946 bis 1947 waren noch nicht dazu angetan, außer einigen kleineren Zusammenkünften und Sitzungen, nach außen hin so zu wirken, wie man es gewohnt war. Und doch wurde versucht, Corps und Wagenpark zu vergrößern und um eine Feldküche zu bereichern.



Im Jahr 1948 waren dann erstmals wieder Stadtsoldaten in Uniform zu ersten karnevalistischen Aktivitäten in Beuel unterwegs. Belegt ist dies mit einem Schreiben 01. Februar 1948 des damaligen Geschäftsführers an den Heimatverein Beuel. Heinrich Bier bestätigt die Teilnahme an einem karnevalistischen Abend und kündigt das Eintreffen des Corps gegen 21.30 Uhr an.



Mit dem 15. März 1948 datiert auch eine der ersten Satzungen des Corps. Hier ist noch von ordentlichen Mitgliedern (Linie und Reserve) und außerordentlichen Mitgliedern (Landsturm) die Rede. Darüber hinaus gab es bereits Ehrenmitglieder (Senatoren). Auch sind Kadetten und Kinder aufgeführt.

Im Jahre 1949 griff der Heimatverein, unter seinem Präsidenten Prof. Dr. Heinrich Neu, den Karnevalsgedanken wieder auf, zwar ohne einen Zug zu gestalten, doch in dem Bewusstsein, Karneval wieder in den Verein hineinzutragen. Auch das Corps besuchte in dieser Zeit wieder die Vereine in der Gemeinde. Zu Beginn der 50er Jahre wurde ein neuer Anfang gemacht.



1950 - 1959

1950 hatten sich einige Kameraden zusammengeschlossen, um einen vereinseigenen Fanfarenzug zu gründen. Wegbereiter dieses Gedankens war Karl-Josef Berger, der auch wusste, wo man schnell und preiswert an die dafür notwendigen Instrumente kommen konnte. Es wurden regelmäßig Proben angesetzt, und in den Jahren 1951/52 stellte sich der neu gegründete Fanfarenzug der Öffentlichkeit vor, wo er erste Erfolge errang. Auch die Weihe einer neuen Standarte im Jahre

1951 zeigte: das Corps hatte an Ansehen gewonnen. Unter Prinz Leo I. (Schebben) und seiner Beuela (Gisela Hammer) formierte sich der erste Karnevalszug nach dem Ende des Krieges.

Das Corps nahm auch in den folgenden Jahren an den Beueler Karnevalszügen teil: 1952 unter Prinz Josi I. Thiebes und Frau Thea, 1953 unter Prinz Franz I (Jansen) und Frau Anne, 1954 unter Prinz Karl I (Osterhammel) und seiner Prinzessin Lotti (Zündorf).

Im Oktober 1954 trat das Corps dem „Bund Deutscher Karneval“, Köln, bei und ist Gründungsmitglied des „Festausschuss Siebengebirge“, dem Zusammenschluss der Karnevalsgesellschaften von Beuel bis Unkel. Den Beueler Karnevalszug führten Prinz Willi I (Sülzen) und Prinzessin Anneliese (Zetelmeyer) an.

Auch 1956 nahm man wieder am Karnevalszug unter Prinz Hans (Uhlenbrock) und Prinzessin Mathilde teil.

Da sich inzwischen der Ortsverband der vereinigten Ortsvereine aufgelöst hatte, stellte das Corps den Prinzen des Jahres 1957 selbst: Prinz Heinz II. (Blindert), Prinzessin Maria (Lorent) begleitete ihn.



1960 - 1969

In den 60er Jahren wurden zwei Siebengebirgsprinzen gestellt. Das Jahr 1961 stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens des Corps. Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Karnevalszug durch Beuel. Prinz Karl II. (Rosemann) war der närrische Herrscher, der als erster Prinz von Beuel von Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer in seinem Rhöndorfer Heim empfangen wurde.

1967 ergriff das Corps wiederum die Initiative, einen Karnevalszug auf die Beine zu stellen. Ein Prinz war schnell gefunden: Heinrich II (Saal), ein Mitgründer des Corps. Das Motto dieses letzten vom Corps durchgeführten Zuges lautete „Meckere net“. An diesem Zug beteiligten sich die Vereine und Gesellschaften aus Beuel und dem Siebengebirge mit zahlreichen Wagen und Fußgruppen.

In den Jahren 1968 bis 1970 wandelte sich der vereinseigene Fanfarenzug zum Blasorchester. Große Anstrengungen kamen auf die musizierenden Kameraden zu. Jetzt mussten Noten gelernt und neue Instrumente angeschafft werden. Der Saal des kath. Pfarrheims an der Viktoriastraße, in dem seit Jahren die Prunksitzung des Corps durchgeführt wurde, war seit langem schon viel zu klein geworden. Aus diesem Grunde wandte sich das Corps an die Stadtverwaltung mit der Bitte, die neuerrichtete Sporthalle an der Kolpingstraße dem Corps zur Ausrichtung der Prunksitzung zur Verfügung zu stellen. Das wurde abgelehnt, so dass die Prunksitzung im Jahre 1970 noch einmal im kath. Pfarrheim stattfinden musste.

1970 - 1979

Am 25. Oktober 1970 starb der Mann, der seit Gründung des Corps als erster Kommandant an dessen Spitze stand: Hans Peffekoven. Noch im gleichen Jahr wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Leonhard Schebben, Prinz des Jahres 1951, zu dessen Nachfolger gewählt. Er übte das schwere Amt des Kommandanten bis 1973 aus.

1971 hatte die Stadtverwaltung ein Einsehen und gab die neue Sporthalle für Karnevalsveranstaltungen frei. Endlich konnte sich das Corps richtig entfalten und sich auf der herrlich großen Bühne der Beueler „Beethovenhalle“ gebührend präsentieren. Im gleichen Jahre wurde das Kadettenkorps gegründet. Es sollte die Lücke zwischen Kinderkorps und dem Gesamtkorps schließen.

Um eine alte Freundschaft wieder aufleben zu lassen, wurden 1972 gemeinsame Platzkonzerte mit der LiKüRa-Ehrengarde in Küdinghoven und in Beuel veranstaltet. An der Rathauseinweihung in Beuels französischer Partnerstadt Mirecourt im Oktober des gleichen Jahres nahm man ebenfalls zusammen mit den Freunden der LiKüRa-Ehrengarde teil.

In unserer Hauswirtschaft anlässlich Pützchens Markt wurde die „Prometaat“ (Pflaumenkuchen) wieder eingeführt.



Im Mai des Jahres 1973 nahm das Corps am Fest der Bruderschaft „Taste-Quiche“ teil. Es war der zweite Besuch in Mirecourt. Nach dem Ausscheiden des Kommandanten Leonhard Schebben aus dem Corps wurde die Vereinsspitze umgebildet. Seitdem regierte der Führungsstab, das Dreigestirn bestehend aus Adjutant, Schatzmeister und Geschäftsführer, das Corps. Nachdem man im September an einem herrlichen Festzug in Antwerpen teilgenommen hatte, besuchte das Corps im November die alte Reichshauptstadt Berlin. Dort nahm man mit beachtlichem Erfolg zusammen mit der Wäscherprinzessin und dem Alten Beueler Damenkomitee an verschiedenen Veranstaltungen teil.

Ein Wochenende in Gent und Geraardsbergen (Belgien) im Jahre 1974 brachte viel Spaß für die Beteiligten, und die Belgier lernten rheinische „Kamelle“ kennen. Zum 25. Male wurde die Altenheimfahrt mit den Bewohnern der Beueler Altenheime durchgeführt. Die schon zur Tradition gewordene Fahrt, unterstützt durch das Sozialamt der Stadt, wird bei den Teilnehmern jeweils mit Begeisterung aufgenommen. Ein weiteres „Jubiläum“ konnte beim Pützchens Markt gefeiert werden.

Seit 15 Jahren als „Schausteller“ mit einer „Hauswirtschaft“ war das Corps beim Pützchensmarkt, dem größten rheinischen Jahrmarkt, beteiligt. Martha Sonntag, unser „guter Geist“ in Pützchen, stellte uns seit Jahren hierfür freundlicherweise Haus und Hof zur Verfügung. Im gleichen Jahr konnte die schon seit langem fällige Eintragung des Corps in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bonn vollzogen werden.

Kaum war die Karnevalssession überstanden, folgte das Corps im Jahre 1975 einer Einladung nach Chalon-sur-Saone (Frankreich), am dortigen Karnevalszug teilzunehmen. Zweieinhalb Stunden lang bewegte sich der aus 56 Wagen und Gruppen bestehende prächtige Zug durch die herrlich geschmückten Straßen der Innenstadt.



Das 25. Jubiläum des Musikzuges im Juni des Jahres wurde vom Corps mit Biwak und Platzkonzert auf dem Rathausvorplatz gefeiert. Der Musikzug, in der Nichtkarnevalszeit, also von Aschermittwoch bis 1. November eines jeden Jahres, nicht untätig, trat erstmals im Kulturprogramm Bonner Sommer mit großem Erfolg in Erscheinung.

Im Jahre 1976 wurde das 40-jährige Bestehen des Corps mit einem Stiftungsfest und einem Festakt im Saal des kath. Pfarrheims groß gefeiert. Die noch lebenden Gründer wurden besonders geehrt. Alle Tanzmariechen seit 1936 waren der Einladung gefolgt und wurden mit dem Jubiläumsorden ausgezeichnet. Ausgezeichnet wurde auch das Corps durch den Bund Deutscher Karneval mit dem Orden des Fastnachtsmuseums Kitzingen. Eine Ausstellung „Beueler Fastelovend“ zusammen mit dem Alten Beueler Damenkomitee in den Geschäftsräumen der Dresdner Bank fand großen Anklang in der Bürgerschaft.

Im folgenden Jahr 1977 konnte nach langwierigen Verhandlungen mit Politikern und der Stadtverwaltung ein Mietvertrag über freistehende Hallen im Beueler Brückenkopf der Kennedybrücke zur Errichtung eines Zeughauses abgeschlossen werden. Unmittelbar danach begann der Ausbau der Brückenhallen zu einem Zeughaus mit Clubraum, Schankraum großer Halle, Tanzfläche, Teeküche, zwei Theken, Sanitäranlagen, Büro, Archiv, Kleiderkammer und Fahrzeughalle. Endlich hatte das Corps die Möglichkeit der zentralen Unterbringung aller vereinseigenen Gegenstände und insbesondere der Fahrzeuge unter einem Dach. Darüber hinaus ist das Zeughaus seitdem Mittelpunkt vieler, auch privater Feiern.

Die Jahreshauptversammlung 1978 wurde dazu genutzt, den 1973 aus einer Notlage heraus gebildeten „Führungsstab“ in einen „geschäftsführenden Vorstand“, bestehend aus dem Kommandant und Vorsitzenden, dem Geschäftsführer und dem Schatzmeister, umzuwandeln, der seitdem die „Spitze“

des Corps bildet. Zum Kommandanten und Vorsitzenden wurde der seitherige Schatzmeister und Leiter des Kindercorps, Egon Peffekoven gewählt. Im gleichen Jahr wurde eine Hausordnung für das neue Zeughaus erlassen.

Die Einweihung des neuen Zeughauses am 13. Mai 1979 war ein Meilenstein in der Geschichte des Corps. Im 43. Jahr seines Bestehens konnte das Corps in Anwesenheit von Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und natürlich auch aus dem Karneval die Fertigstellung des Zeughauses in einem Festakt begehen. Zur Beueler Kirmes wurde das neue Zeughaus erstmals für die Beueler Bevölkerung geöffnet. Mit Kirmesfrühstücken und Tanz zur Kirmes konnte eine Marktlücke auf der Beueler Kirmes geschlossen werden. Im gleichen Jahr konnte zum 30. Mal die Altenheimfahrt mit den Bewohnern der Beueler Altenheime durchgeführt werden. Außerdem war das Corps mit seiner eigenen „Hauswirtschaft“ nun schon seit 20 Jahren „Schausteller“ auf Pützchens Markt. An der traditionellen Prunksitzung im Jahre 1980 nahm erstmals die „Clique Finkchlopfer“ aus Ennetbaden (Schweiz) teil. Mit ihrer „Schweizer Guggemusig“ erfreuten die Gäste aus der Schweiz, die das Corps bei einer Frankreichreise nach Chalonsur-Saone kennengelernt hatte, die Wäscherprinzessin und die Beueler Bürger. Erstmals nahm in diesem Jahr eine corpseigene Reitergruppe unter Leitung von Adjutant Fritz Joost am Bonner Rosenmontagszug teil.

1980 - 1989

Nachdem das neue Zeughaus in Betrieb genommen war, konnte hier erstmals zur Jahreswende 1980/81 ein Silvesterball stattfinden.

Anlässlich seines 50. Geburtstages im Jahre 1981 wünschte sich Kommandant Egon Peffekoven Geldspenden, um hiermit eine neue Standarte für sein Kindercorps anschaffen zu können. Auch die aus dem Jahre 1951 stammende Corpsstandarte wurde erneuert.



Ein Höhepunkt des Jahres war die Bildung des Senats aus dem Kreis der Senatoren sowie die Ernennung des Senatspräsidenten Walter Becker. Die Aufgabe des Senats liegt im wesentlichen in den fachlichen, ideellen und materiellen Beratung und Unterstützung des Corps.

Im Jahre 1982 konnte eine weitere Halle im Brückenkopf zu Einstellung von Fahrzeugen angemietet werden, mit einem großen Tor und somit ideal für diesen Zweck.

Als „Aufgabe des Jahres“ hatte sich das Corps die Renovierung des Fahrzeugparks gestellt. Die aus dem Jahre 1940 stammende und noch von der ehemaligen deutschen Wehrmacht eingesetzte Feldküche wurde zerlegt und völlig überholt. Auch eine Instandsetzung des ebenfalls aus dem Jahre 1940 stammenden Bagagewagens konnte mit Hilfe des Senats erfolgen. Außerdem wurde eine Pferdekutsche gekauft und zum Bagagewagen für das Kindercorps umgebaut. Schließlich wurde noch ein größerer und stärkerer Traktor angeschafft.

Galt die Teilnahme einer corpseigenen Reitergruppe am Bonner Rosenmontagszug 1980 auch nur als Versuch, so war sie doch Ausgangsbasis für ein ehrgeiziges Ziel welches nur zwei Jahre später - 1982 - verwirklicht werden konnte: Die Gründung eines eigenen Reitercorps, das dem Gesamtcrops als selbständige Abteilung angegliedert wurde und dessen äußeres Erscheinungsbild ohne Zweifel noch repräsentativer macht.

Im Hinblick auf das 50. Jubiläum wurde 1983 eine neue Sturmflagge angefertigt, da zu befürchten war, dass die alte Fahne das Jubiläum 1986 nicht mehr erleben würde. Diese alte Fahne wird nunmehr als Traditionsflagge bei besonderen Anlässen benutzt.

Im Bonner Hofgarten wurden „Kurfürstliche Spiele“ durchgeführt. Das Corps nahm zusammen mit den anderen Bonner Traditions Corps an dieser Veranstaltung teil, spielte Szenen

aus der Kurfürstzeit vor großer Kulisse nach und sorgte für besondere Aufmerksamkeit.

1984 wurde die „Protze“, ein einachsiges Gespann zwischen Zugmaschine und Feldküche, instand gesetzt. Die Jahreshauptversammlung verabschiedete eine neue, den veränderten Erfordernissen angepasste Satzung. Im September nahm das Corps am 1. Bundestreffen der Deutschen Traditions Gardisten teil, das der „Bund Deutscher Karneval“ anlässlich der 2000-Jahr-Feier in Trier ausrichtete.

Der Senat hatte 1984 einen weiteren Bagagewagen in Auftrag gegeben, den er Anfang 1985, rechtzeitig zu Beginn der Session, dem Corps übergeben konnte.

Einen der Höhepunkte der ausverkauften Prunksitzung bildete der Auftritt der „Clique Finkechloper“. Es war bereits der zweite Besuch der Schweizer Freunde bei den Beueler Stadtoldaten.

Das 50. Corpsjubiläum begann am 9.11.1985 mit einem Generalappell im Zeughaus. Dabei wurde dem Corps eine von aktiven Kameraden gebaute Kanone mit Protze übergeben. Sie wurde sogleich auf den Namen „De decke Marie“ getauft und erhielt als „Jööd“ Johanna Peffekoven, die Gattin des Kommandanten.

Am 31.12.1985 fand im Zeughaus der Silvesterball aus Anlass des Jubiläums statt.

Das Jahr 1986 begann am 12.01.1986 mit einer Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Corps in der Pfarrkirche St. Josef. Dieser Messe schloss sich der Festkommers zum 50. Corpsjubiläum an, der mit 300 Ehrengästen im großen Sitzungssaal des Beueler Rathauses stattfand. Heinz Wacker, der Präsident des Bundes Deutscher Karneval, ehrte das Corps durch Überreichen der Ehrenschleife des BDK und zeichnete die noch lebenden Gründungsmitglieder des Corps,



Heinrich Becker und Heinrich Saal, mit dem Goldenen Verdienstorden des BDK für 50-jährige Mitgliedschaft aus. Karl-Josef Berger, der Leiter des Musikzuges, erhielt den silbernen Verdienstorden des BDK für Aufbau des Fanfarenzuges und spätere Umwandlung zum heutigen Musikzug (Blasorchester). Am 01.02.1986 fand die Große Jubiläums-Prunksitzung in der Sporthalle Beuel statt. Das Corps nahm an den Karnevalzügen in Beuel, LiKüRa und Bonn teil.

Bei der Jahreshauptversammlung am 23.04.1986 wurde das Corps um eine weitere Abteilung vergrößert: aus den „Kanonenbauern“ wurde nun offiziell eine Abteilung mit der Bezeichnung „Artillerie“, deren 1. Leiter Jakob Jolliet wurde.

Am 30.04. 1986 fand aus Anlass des Jubiläums die Veranstaltung „Tanz in den Mai“ mit Wahl eines Maikönigspaares zusammen mit der befreundeten Karnevalsgesellschaft Kaaseler Jonge in der Rheinhalle Oberkassel statt. Am 12.05.1986 wurde die traditionelle Altenheimfahrt mit den Bewohnern der Beueler Altenheime Vilich, Pützchen und Ramersdorf durchgeführt. Ein Grillfest für alle Mitglieder des Corps am Bierpavillon „Blauer Affe“ neben dem Haus am Rhein fand am 23.08.1986 statt.

Das Verwaltungsgericht Köln fällte am 25.09.1986 im Rechtsstreit zwischen unserem Corps und dem staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Bonn das Urteil mit dem Ergebnis, dass das Jugendarbeitsschutzgesetz auf das Beueler Stadtsoldaten-Corps künftig keine Anwendung mehr findet, da die Beschäftigung der Kinder und Jugendlichen im Beueler Stadtsoldaten-Corps nicht als Arbeit im Sinne des Gesetzes anzusehen ist. Dieses Urteil hat auch Auswirkungen auf viele andere Karnevalsvereine, die Kinder- und Jugendarbeit betreiben und bedeutet für alle eine große Erleichterung. So musste für jeden Auftritt des Kindercorps bis dahin eine schriftliche Bescheinigung der Eltern, der Schule und des Arztes eingeholt werden. Der Abschluss des Jubiläumsjahres fand am 27.09.1986 statt.

Ein Platzkonzert mit Biwak unter Mitwirkung der Bürgerwehrmusik Villingen (Villingen-Schwenningen im Schwarzwald) fand auf dem Rathausvorplatz statt. Gegen Abend folgte ein großer Festzug vom Zeughaus durch Beuels Straßen zum Beueler Stadion und wieder zurück zum Zeughaus mit allen Fahrzeugen und Pferden. Dieser Festzug wurde überschattet durch den plötzlichen Tod von Mitgründer Heinrich Saal, dem es als Musiker im Musikzug kurz vor Erreichen des Stadions unwohl wurde und kurze Zeit nach Einlieferung ins Krankenhaus verstarb. Auf dem Sportplatz oberhalb des Beueler Stadions fand eine Reiterquadrille des Reitercorps statt. Egon Peffekoven, der Kommandant und Vorsitzende, wurde zum Abschluss des Jubiläums mit dem Silbernen Verdienstorden des BDK ausgezeichnet. Bei der Abschlussparade musizierten die beiden Musikcorps aus Villingen und Beuel gemeinsam. Ein Rheinischer Abend im Zeughaus zusammen mit den Freunden aus dem Schwarzwald schlossen sich an.

Während es im Zeughaus hoch herging, mussten Schatzmeister Wolfgang Schenk und Geschäftsführer Klaus-Heinz Greuel auf Bitten der Polizei im Totenkeller des Beueler Krankenhauses ihren Kameraden Heinrich Saal identifizieren. Anschließend war die Witwe in Kenntnis zu setzen.

Vom 13. bis 16.11.1986 besuchte das Corps zum zweiten Mal die alte hauptstadt Berlin und war zu Gast bei der Berliner Große Karnevalsgesellschaft von 1949 e.V.

Das Jahr 1987 begann gleich mit einem Höhepunkt. Der Besuch des Berliner Prinzenpaares Prinz Peter III und Prinzessin Katja I sowie des Berliner Kinderprinzenpaares Prinz Thorsten I und Prinzessin Katrin I bei der Großen Prunksitzung am 21.02.1987 stand auf dem Programm. Die Dankesfahrt des Corps für die Aktiven und den Senat fand am 14.06.1987 statt. Mainz, Rhens und Unkel wurden besucht, während in Mainz eine Führung durch die Sektellerei Kupferberg mit anschließender Sektprobe bei den Teilnehmern viel Anklang fand. Auch bei der Grundsteinlegung



des Beueler Brückencenters (das spätere Brückenforum) am 04.07.1987 war das Corps beteiligt. Musikzug, Feldküche und zwei Bierwagen wurden vom Corps gestellt. Das Jahr wurde beschlossen mit einem großen Silvesterball im Zeughaus.

Der erste Höhepunkt des Jahres 1988 war die Beteiligung an der Einweihung des neuen Wäscherinnenbrunnens in der Hermannstraße vor dem Gebäude der dortigen Volksbank. Am 16.02.1988 verstarb Heinrich Becker, das letzte noch lebende Gründungsmitglied. Am Promenadenfest der Beueler Vereine am 04.06.1988 beteiligte sich das Corps mit einer Tanzveranstaltung im Zeughaus. Am 16.06.1988 fand erneut ein Grillfest am Bierpavillon „Blauer Affe“ am Rheinufer statt. Zum Karnevalsauftakt fuhr das Corps am 12. und 13.11.1988 nach Zell an die Mosel. Man nahm an einer Weinprobe teil, trat bei der dortigen Prinzenproklamation auf und nahm auf Einladung des Senats an einem Spanferkelessen im Hause des Senatspräsidenten Walter Becker teil.

Das Jahr 1989 wurde gleich mit einem historischen Ereignis eröffnet. Am 28.01.1989 fand die Große Prunksitzung erstmals im neuen Beueler Brückenforum vor ausverkauftem Saal (901 Plätze) statt. Nach jahrelangen Provisorien in der Sporthalle an der Ringstraße, nachdem das Pfarrheim St. Josef zu klein geworden war, konnte das Corps nun endlich im großen Rahmen bei entsprechendem Ambiente seine Sitzung durchführen. Das Corps und das Publikum waren begeistert. Endlich hatte Beuel einen großen Saal, der alle Erwartungen erfüllte. Zum zweiten Mal kam die Wäscherprinzessin aus den Reihen des aktiven Corps. Ina I (Ina Hallitzky) tanzte im Kadettencorps. Am 18. 2. 1989 nahm das Corps an einem Karnevalszug in Morsel/ Antwerpen teil.

„Beueler Erinnerungen“ hieß eine Großveranstaltung der Beueler Vereine aus Anlass der 2000-Jahr-Feier der Stadt Bonn am 21.05.1989. Das Corps nahm mit einem Historischen Biwak daran teil. Im Herbst dieses Jahres, vom 23. bis 24.09.1989

fuhr das Corps nach Villingen-Schwenningen, um dort an einem Fest der Bürgerwehrmusik teilzunehmen. Zum Abschluss des Jahres fand wieder ein Silvesterball im Zeughaus statt.

1990 – 1999

Auch 1990 wurde die Obermöhn bei der Suche nach einer Wäscherprinzessin im Kadettencorps der Stadtsoldaten fündig. Sabine II. (Sabine Pagenkemper) hieß diesmal die närrische Regentin über Beuel. Am 17.01.1990 führte das Corps im Auftrag des Festausschusses Siebengebirge die Dankordensverleihung im Beueler Brückenforum durch. Ein Dankorden ging auch an den langjährigen Geschäftsführer Klaus-Heinz Greuel.

Wegen starker Stürme musste der Rosenmontagszug am 26.02.1990 kurz vor seinem Beginn abgesagt werden. Kurzerhand improvisierte das Stadtsoldaten-Corps hinter sicheren Mauern im Zeughaus ein närrisches Karnevalstreiben. Bei der Jahreshauptversammlung am 18.04.1990, bei der ein neuer Vorstand zu wählen war, wurde erstmals in der Geschichte des Corps eine Frau in den Gesamtvorstand gewählt. Sabine Pagenkemper, amtierende Wäscherprinzessin des Jahres 1990, wurde einstimmig zur Beisitzerin gewählt. Am 11.09.1990 verstarb Hans Müller, der langjährige Sitzungspräsident der Beueler Stadtsoldaten, im Alter von 66 Jahren.

Im Vorgriff auf sein 40-jähriges Bestehen im Jahre 1991 feierte der Musikzug am 27.10.1990 im Zeughaus ein „Oktoberfest“.

Der Beginn des Jahres 1991 stand unter keinem guten Stern. Am 16.01.1991 brach der Golfkrieg zur Befreiung Kuwaits aus. Im Bonner Raum wurden sämtliche Karnevalsveranstaltungen abgesagt. Auch die Beueler Stadtsoldaten schlossen sich am 19.01.1991 schweren Herzens dieser Entscheidung an. Die öffentliche Meinung stand gegen die Durchführung des Karnevals. Andernorts, z.B. in Köln, ließ man sich weniger beeindrucken. Zumindest die Saalveranstaltungen fanden dort statt.



Zahlreiche Regressansprüche von unter Vertrag stehenden Kräften für die Prunksitzung kamen auf das Corps zu.

Egon Peffekoven, Kommandant und Vorsitzender, feierte am 04.04.1991 seinen 60. Geburtstag. Zu seiner Überraschung führte das Corps erstmals in seiner Geschichte vor dem Hause Peffekoven in Vilich-Müldorf den „Großen Zapfenstreich“ auf. Nach Abschluss der Umbauarbeiten und Erweiterungen, z.B. eines Trainingsraumes mit Schwebeboden und Spiegelwand, wurde das Zeughaus im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ wiedereröffnet.

Am 09.11.1991 veranstaltete das Corps zum Auftakt der neuen Karnevalssession ausnahmsweise seinen Generalappell im großen Saal des Beueler Brückenforums. Der Grund war die wegen des Golfkrieges abgebrochene Session. So konnten einige der für die abgesagte Prunksitzung verpflichteten Kräfte bei dieser Veranstaltung auftreten und Regressansprüche wurden vermieden.

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen fand die Karnevalssession 1992 statt. Insbesondere die Teilnahme an den Karnevalszügen in Beuel, LiKüRa und Bonn konnte nicht schöner sein. Nachholbedarf im Feiern hatten die Menschen offenbar aufgrund der im Vorjahr wegen des Golfkrieges abgebrochenen Session und des in Bonn wegen Sturms im Jahr davor ausgefallenen Rosenmontagszuges. Alle Veranstaltungen waren restlos ausverkauft. Zu den Karnevalszügen kamen regelrecht „Menschenmassen“. Am 23.05.1992 hatte das neu angeschaffte eigene Zelt der Stadtsoldaten beim Promenadenfest am Rheinufer Premiere. Auch beim Pützchens Markt vom 11. bis 15.09.1992 wurde es von vielen Gästen begeistert bestaunt.

Bei der Großen Prunksitzung am 13.02.1993 im Brückenforum traten erstmals auch die „Bläck Fööss“ auf. Am Karnevalsdienstag, dem 23.02.1993, trat nach 43 Jahren der Gründer des Fanfarenzuges und späteren Musikzuges, Karl-Josef Berger, von seinem Amt als Leiter des Musikzuges zurück, um

einem Jüngeren Platz zu machen. 43 Jahre als Leiter des Musikzuges auch ein Mitglied des Vorstandes zu sein, wird ihm so schnell niemand nachmachen.

Beuel erlebte 1993 eine schlimme Hochwasserkatastrophe. Auch das Zeughaus blieb nicht verschont. In einer beispiellosen Aktion wurde das Zeughaus von zahlreichen Helfern gesäubert, damit der bereits ausverkaufte Silvesterball überhaupt stattfinden konnte.

Das Jahr 1994 wurde geprägt durch die Feiern zur 25. Wiederkehr der Gründung der Städtepartnerschaft zwischen Beuel und der französischen Stadt Mirecourt in den Vogesen. Die Wäscherprinzessin kam aus Mirecourt. Lucie I. (Claude) eroberte mit ihrem Charme die Herzen der Beueler im Sturm. Angetan von diesem Charme fuhren 550 Beueler Karnevalisten in 11 Reisebussen am 26. und 27.02.1994 nach Mirecourt, um dort einen großen Karnevalsumzug durchzuführen. Die Stadtsoldaten stellten mit 97 Personen die größte Gruppe. Der Wagen der Wäscherprinzessin und der Bezirksvertretung mit der Glocke, dem Symbol der Städtepartnerschaft, wurden auf Tiefladern nach Frankreich geschafft. Bagagewagen der Infanterie und Feldgeschütz der Artillerie fuhren nach Mirecourt. Die Franzosen stellten Zugpferde für die Fahrzeuge und Reitpferde für das Reitercorps zur Verfügung. Es war ein überwältigendes Ereignis. Mehr als 1000 Teilnehmer nahmen bei strahlendem Sonnenschein an diesem Umzug teil, der sowohl in die Geschichte von Beuel als auch von Mirecourt einging. Viele Beueler Zaungäste, darunter auch Alt-Bürgermeister Hans Steger, einst Motor der Partnerschaftgründung, kam nach Mirecourt, um sich zusammen mit den französischen Freunden das Spektakel, den „Grand Défilé“ anzusehen. Fernsehen und Presse berichteten vom „Karneval Rhenan“. Beim deutsch-französischen Abend in der Mehrzweckhalle zeigten die Beueler Vereine, darunter auch die Stadtsoldaten, ein abwechslungsreiches karnevalistisches Bühnenprogramm.

Beim Pützchens Markt 1994 war das Corps letztmals mit einer Hauswirtschaft zu Gast auf dem Anwesen Marktstraße 17, da



mit dem dortigen Eigentümer für künftige Jahre nicht mehr ins Geschäft zu kommen war.

Ende Januar 1995 stand Beuel zum zweiten Mal in kurzer Zeit vor einer Hochwasserkatastrophe. Auch das Zeughaus stand diesmal 15 cm unter Wasser. In der noch trockenen Wagenhalle kochten am 28.01.1995 die Stadtsoldaten Erbsensuppe und brachten diese kostenlos mit Hilfe des THW in Booten zu den vom Hochwasser Betroffenen sowie zu den zahlreichen Helfern. Von dieser Aktion, die von der Presse aufgegriffen wurde, erfuhr auch Bundespräsident Roman Herzog. Er lud Jakob Jolliet, den Leiter der Artillerie, zu einem Informationsgespräch in die Villa Hammerschmidt ein, und bedankte sich bei den Stadtsoldaten für diese Geste.

Der Sessionsorden 1995 stand im Zeichen des 44-jährigen Bestehens des Musikzuges. Das Kindercorps wurde am 22.02.1995 vom Bundespräsidenten und seiner Ehefrau vor der Villa Hammerschmidt empfangen. Ein Bild des bützenden Bundespräsidenten mit einem Mädchen des Kindercorps wurde in zahlreichen deutschen Zeitungen abgedruckt, so in der Schwäbischen Zeitung am Bodensee, im Schwarzwald-Boten und in einer bayerischen Zeitung.

Beim Pützchens Markt vom 08.-12.09.1995 war das Corps erstmals mit einer Zeltwirtschaft auf einer gepachteten Wiese gegenüber der Adelheidiskirche in Pützchen dabei.

Das Jahr 1996 steht im Zeichen des 60-jährigen Bestehens des Beueler Stadtsoldaten-Corps. Da es kein Jubiläum im eigentlichen Sinne ist, feiern die Stadtsoldaten schlicht und einfach, ihren 60. Geburtstag. Zieht man anlässlich eines solchen Geburtstages Bilanz, so wird man feststellen, dass das Beueler Stadtsoldaten-Corps zu einem festen Bestandteil im Beueler Vereinsleben, zu einem Garanten fröhlichen Treibens und vor allem zu einem kontinuierlichen Pfleger überlieferter Traditionen in Beuel geworden ist. Auch über die Grenzen Beuels und der Gesamtstadt Bonn hinaus gilt das Beueler

Stadtsoldaten-Corps als eine Truppe von hervorragendem Format und ebenso vorbildlicher Disziplin. Es hat sich im Verlauf der vergangenen sechs Jahrzehnte redlich bemüht, echten Gemeinschaftsgeist zu zeigen. Dazu gehört, den Menschen Jahr für Jahr Freude zu bereiten und vor allem die alten und bedürftigen Mitbürger nicht zu vergessen. Aber auch die Unterstützung der traditionsreichen Beueler Weiberfastnacht ist allen Kameraden ein herzliches Anliegen, versteht sich doch das Beueler Stadtsoldaten Corps als Schutztruppe der Wäscherprinzessin. Beuel kann mit Recht stolz sein auf seine Stadtsoldaten.

Im Jahre 1997 feierte die Artillerie ihr 11. Gründungsjahr. Geleitet wurde mit dem gesamten Corps natürlich im Zeughaus.

Kommandant Egon Peffekoven wechselte erstmals bei den Karnevalsumzügen vom Pferd auf seine Kutsche, die seitdem fester Bestandteil in der Zugformation ist.

Das Finanzamt erkennt das Beueler Stadtsoldaten-Corps als gemeinnützigen Verein an.

Das Jahr 1998 war gekennzeichnet durch Veränderungen und zahlreiche Jubiläen. In der Jahreshauptversammlung wurde mit Dirk Esch ein neuer Geschäftsführer gewählt und Thorsten Lebang übernahm die Leitung des Musikzuges. Etliche Beisitzer wurden ausgetauscht. Auch bei den Senatoren wurde ein Generationswechsel vollzogen. Herbert Wagner übernahm den Vorsitz vom bisherigen Senatspräsidenten Walter Becker. Das Kindercorps feierte sein 60. Jubiläum, Kommandant Egon Peffekoven blickte auf 20 Jahre Kommandant zurück und auch in Beuel standen die Zeichen auf feiern: 40 Jahre Beueler Wäscherprinzessin und 25-jähriges „Dienstjubiläum“ von Obermöhn und Präsidentin des Alten Beueler Damenkomitees Erna Neubauer.

Ende Januar 1998 reiste das Corps auf Einladung der 1. Karnevalsgesellschaft 1935 e.V. nach Würzburg.



Neben einigen touristischen Aktivitäten, wie Stadtrundfahrt u.ä., wurde das Corps vom Bürgermeister der Stadt Würzburg empfangen und begeisterte anschließend bei seinem Sitzungsauftritt das fränkische Publikum.

Beim Generalappell am 13.11.1999 wurde dem Senator der Beueler Stadtsoldaten, Franz Brock, der Verdienstorden des Beueler Stadtsoldaten-Corps anlässlich seiner Verdienste um die Brauchtumpflege, insbesondere der Beueler Weiberfastnacht, verliehen. Anlässlich des Jahrtausendwechsels fand am 31.12.1999 der letzte Silvesterball statt.

2000 - 2009

Hans Hallitzky leitete am 26.02.2000 erstmals als Sitzungspräsident die Prunksitzung des Corps. Somit bekleidete erstmals wieder ein Eigengewächs des Corps diese wichtige Aufgabe.

Die Bonner Stadtsoldaten traten erstmals auf der Prunksitzung auf. Nach ihrem Programm erhielten sie ein Überraschungsgeschenk: zwei Stippföttchen-tanzende Stadtsoldaten, ein Beueler und ein Bonner, aus Marzipan. Das Werk aus dem Hause Kessko wurde konserviert und erhielt einen Ehrenplatz im Zeughaus der Bonner Stadtsoldaten.

Das Jahr 2001 begann mit einem Jubiläum. Es galt 50 Jahre Musikzug gebührend zu würdigen. Mit einem Festkommers im Januar hatten alle Freunde und Förderer des Musikzuges Gelegenheit mitzufeiern.

In diesem Jahr zog sich Egon Peffekoven, der die Geschicke des Corps mehr als 30 Jahre geleitet hatte, aus der ersten Reihe zurück und übergab den Vorsitz an Hans Hallitzky. Beim Generalappell wurde die Amtsübergabe vollzogen. Im April wurde Egon Peffekoven 70 Jahre alt und das Corps gratulierte ihm im Rahmen eines Überraschungsumtrunkes im Zeughaus nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub.

Das Reitercorps lud am 18.01.2003 das Corps anlässlich seines 20-jährigen Bestehens auf den Reiterhof auf der Kalenborner Höhe ein. Zum Jubiläum wurde neben dem Sessionsorden ein passender Anstecker verliehen. In den Zügen präsentierte sich die Abteilung mit neuen Satteldecken, die durch gestickte Abteilungszeichen geziert werden. Am 23.01. des Jahres erhielt Egon Peffekoven das Bundesverdienstkreuz für seine Verdienste um das heimatliche Brauchtum, den Karneval und die Beueler Stadtsoldaten.

Der Karnevalsdienstag 2004 stand ganz im Zeichen der gewachsenen Freundschaft zwischen den Beueler und Bonner Stadtsoldaten. Gemeinsam zogen beide Corps am Nachmittag durch Bonn, boten Musik und Tanzdarbietungen und sammelten für den guten Zweck. Auf dem Bonner Marktplatz fand dann die Session 2004 ihr Ende. Beide Kommandanten befahlen „Reserve hat Ruh“ und im Zeughaus unter der Rheinbrücke klang der Tag gemütlich aus. Ein gemeinsamer Bericht über dieses Ereignis wurde sowohl im Sessionsheft der Beueler Stadtsoldaten als auch in der Feldpost der Bonner Stadtsoldaten abgedruckt.

Im Jahr 2005 jährte sich die Gründung des Beueler Stadtsoldaten Corps zum 70. Mal. Ein Highlight war sicher die Prunksitzung im Brückenforum. Erstmals lud der Musikzug zu einem zweistündigen Konzert ins Zeughaus ein. Das „Frühjahrskonzert“ war ein voller Erfolg. Das Zeughaus platzte aus allen Nähten und das Publikum war voll des Lobes für die Darbietungen.

Für seine Arbeit hinter den Kulissen, also ohne ein offizielles Amt zu bekleiden, erhielt Peter Esch als Anerkennung der Bönnschen Durschlöcher den „Bönnschen Clown“.

Als 16. Damenkomitee in Beuel wurde am 10.08.2006 das Damenkomitee „Beuele Määdche“ gegründet. Ziel war es, den ehemaligen Tanzmariechen und Kadetten nach ihrem



Ausscheiden aus dem Corps eine neue karnevalistische Heimat zu geben. Die erste Präsidentin wurde Melanie „Mo“ Amthor, die in der darauffolgenden Session zur Wäscherprinzessin proklamiert wurde.

Wolfgang Schenk und Klaus Heinz Greuel wurden auf dem Generalappell des gleichen Jahres jeweils zum Major befördert.

Das 22. Jubiläum konnte die Artillerie im Jahr 2007 feiern. Auf der Jubiläumsfeier wurde die neue Kanone mit dem Namen „Kleene Pitter“ offiziell vorgestellt und in den Straßenumzügen der Session erstmals mitgeführt.

Auch das Kindercorps freute sich über ein besonderes Jubiläum: 70 Jahre sind seit der Gründung vergangen. Auf eine ebenso lange Zeit der Zugehörigkeit kann Karl Josef Berger zurückblicken. Bereits in früher Kindheit wurde er Beueler Stadtsoldat und kann heute dieses seltene Jubiläum feiern. Lange Jahre war er als Leiter des Musikzuges tätig. Und auch heute schlägt sein Herz für die Musik.

Eine durchgreifende Änderung wurde in diesem Jahr im geschäftsführenden Vorstand vollzogen. Nach 27 Jahren legte Wolfgang Schenk sein Amt als Schatzmeister nieder und wurde zum Corpsquartiermeister gewählt. Der neue Schatzmeister wurde Klaus Broich. Somit besteht der geschäftsführende Vorstand nun aus vier Personen, die sich die anfallende Arbeit aufteilen.

Im Jahr 2008 konnte das Reitercorps sein 25-jähriges Bestehen feiern. Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete die Reiterquadrille, zu der auch befreundete Karnevalisten und auch Tollitäten anwesend waren. Eine besondere Ehrung wurde unserem Kniepes zu teil. Sein Konterfei ziert nun eine Bronzetafel, die an der Hochwasserschutzmauer am Beueler Rheinufer angebracht wurde. In einer feierlichen Zeremonie weihte unser Feldgeistlicher Pfarrer Dr. Wilfried Evertz die Tafel ein.

2010 - 2019

Das Zeughaus wurde im Zuge der Sanierungsarbeiten der Kennedybrücke stark in Mitleidenschaft gezogen. Die ersten Planungen für die Renovierung wurden in Angriff genommen. Um die Veranstaltungen der Jubiläumssession in der Session 2010/2011 zu organisieren, gründete sich der „Arbeitskreis 75. Jubiläum“. Die Session 2010 wird als eine der schneereichsten und kältesten in die Geschichte eingehen. Da die Wetterverhältnisse und insbesondere die Situation auf den Straßen die Teilnahme von Pferden nicht zuließen, mussten die Kameraden des Reitercorps die Karnevalsumzüge zu Fuß absolvieren.

Nach Aschermittwoch begannen die Abrissarbeiten und die Renovierung des Zeughauses. Im August 2010 wurde Richtfest gefeiert. Ziel war es, bis zum Beginn der Jubiläumssession fertig zu werden.

Die Session 2010/2011 stand ganz im Zeichen des 75. Jubiläums des Corps. Zu den bekannten Veranstaltungen, die, wie gewohnt, jedes Jahr stattfanden, gab es auch neue Veranstaltungen und auch einige Änderungen. Der Generalappell wurde im großen Rahmen im Brückenforum abgehalten. Und nach Jahren gab es wieder eine Silvester-Party im Zeughaus.

Senator Walter Becker starb am 5.9.2010 plötzlich und unerwartet im Alter von 78 Jahren. Er war die treibende Kraft innerhalb des Senats für die Renovierung des Zeughauses. 1981 übernahm er die bereits ernannten Senatoren und gründete mit diesen den Senat, dessen erster Präsident er wurde.

Auch 40 Jahre Kadettencorps konnte gefeiert werden – schon einige Wäscherprinzessinnen sind aus dieser Gruppe hervorgegangen; ebenfalls feierte der Musikzug seinen 60. Geburtstag.

Und noch ein „runder“ Geburtstag: 20 Jahre „Bützoffiziere“: Karl-Heinz Honrath und Dieter Müller.



2011 endete die Ära mit Live-Musik im Zeughaus. Man beugte sich dem Zeitgeist und es gab es nur noch „Musik vom DJ“.

Im Jahre 2012 feierte man das 30-jährige Bestehen des Senats. Ohne Senatoren wäre so manche Anschaffung und besonders auch die Renovierung des Zeughauses nach der Sanierung der Kennedybrücke nicht möglich gewesen.

Ende Januar besuchte das Corps zum zweiten Mal auf Einladung der KG 1. Elferrat Würzburg diese Stadt in Franken und nahm an einem Umzug und einem Corpsauftritt im Kongresszentrum teil.

Nun ist auch das Beueler Stadtsoldaten-Corps in der virtuellen Welt angekommen. Nicht nur im Internet (www.BeuelerStadtsoldaten.de) sondern auch bei facebook (www.facebook.com/beuelerstadtsoldaten.de) findet man viele Neuigkeiten.

Beim Deutschlandfest, das in diesem Jahr in Bonn stattfand, nahm das Corps bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen von über 25 Grad, und das Anfang Oktober, mit rund 100 Stadtsoldaten und 25 Kinder des Kindercorps an einem großen Umzug durch die Bonner Innenstadt teil.

2013 feierte man 75 Jahre Kindercorps. 1938 waren erstmals Kinder in Stadtsoldatenuniform im Beueler Karneval zu sehen – heute sind es über 70 Kinder.

Nach 32 Jahren Arbeit im geschäftsführenden Vorstand dankte der Kommandant dem scheidenden Corps-Quartiermeister und früheren Schatzmeister Wolfgang Schenk für seine herausragenden Verdienste um das Corps. Er erhielt den vom ehemaligen Kommandanten Egon Peffekoven dem Corps gestifteten Verdienstorden. Zu Ehren des verstorbenen Ehrensenatspräsidenten Walter Becker wurde im Zeughaus eine Bronzetafel enthüllt.

Das Damenkomitee „Beuele Määdche“ hatte zu Ehren der Wäscherprinzessin Marie Christine I. ein Lied eingesungen und auf CD prägen lassen.

Das Kindercorps präsentierte am 8.02.2014 seine „1. Kinder-sitzung“ mit „allem dröm un dran“, was so eine Sitzung benötigt.

Die „Lokalzeit Bonn“ des WDR war zu Besuch bei der Tanzgruppe der Infanterie und zeigte den Fernsehzuschauern, wie karnevalistische Tänze einstudiert werden. Sogar die Reporterin musste mittanzen. Ihr gefielen besonders die Proben der beiden Tanzpaare.

2015 war die 1. Session nach der Trennung der Aufgaben „Spieß und Leiter der Infanterie“ in 2 Personen.

Im Jahre 2016 feierte man 80 Jahre Beueler Stadtsoldaten-Corps, 80 Jahre Infanterie, 44 Jahre Kadettencorps und 33 Jahre Reitercorps. Gefeiert wurde mit einem großen Fest im Sommer 2016 im Zeughaus und dem benachbarten Garten des Mehlemschen Hauses.

Der Sessionsorden zeigt den neuen Schellenbaum des Musikzuges, der von seinem ältesten Mitglied, Karl-Josef Berger, dem Corps zu seinem 80. Geburtstag gestiftet wurde.

Modernisierungsmaßnahmen im Zelt beim Pützchens Markt sowie ein neuer „Biergarten“ vor dem Zelt kamen bei den Besuchern von Pützchens Markt gut an.

Der Musikzug spielte beim Musikcorps Köln-Flittard, welches im Karneval als 1. Regimentskapelle der Altstädter Köln auftritt. Im Gegenzug spielten die Kölner vor unserem Festzelt an Pützchens Markt.



In der Session 2016/17 wurde das 66-jährige Bestehen unseres Musikzuges gefeiert.

Das Jubiläumskonzert unseres Musikzuges im Zeughaus war ein grandioser Erfolg. Vor ausverkauftem Haus erlebten wir unter Leitung von Christian Schlosser eine musikalische Reise durch Tradition und Moderne.

Eine kleine aber feine und exklusive Herrensitzung zu schaffen war das Ziel des Senats. So luden die Senatoren zum 1. Herren-Convent. Neben einem handverlesenen Programm war mit einem gut ausgewählten Essen für das leibliche Wohl gesorgt.

Absolutes Highlight des Abend war sicherlich der Auftritt einer Kölner Legende. Im Zeughaus trat absolute Stille ein, als Hans Süper die Bühne betrat. Ein grandioser Auftritt wurde letztlich mit seiner Ernennung zum Ehrensator des Beueler Soldaten-Corps gekrönt.

In der Session 2018/19 konnte die Abteilung Artillerie ihr 33-jähriges Bestehen feiern. Neben dem Sessionsorden, der dieses Jubiläum zum Inhalt hatte, wurde von der Abteilung ein Anstecker aufgelegt.

Mit einem karnevalistischen Frühschoppen, zu dem neben dem Corps viele Gäste aus alten Zeiten und befreundeten Corps eingeladen waren, wurde das Jubiläum ausgiebig gefeiert. Die Abteilung wartete mit einem Programm der Spitzenklasse und einem hervorragendem Buffet auf. Viele auf zwei Bildschirmen zu bewundernde alte Aufnahmen luden Gespräch über alte Zeiten ein.

Als Geschenk hatte sich die Abteilung finanzielle Unterstützung zur Restaurierung der alten Feldküche des Vereins gewünscht. Die Arbeiten an der aus dem Jahr 1940 stammenden Feldküche konnten 2021 abgeschlossen werden. Die „Alte“ ist wieder im Einsatz.

Zum dritten Mal ging es auf große Fahrt nach Würzburg. Mit zwei Bussen brachen wir am 02. Februar 2019 in Richtung Würzburg auf. Auf einem der Busse befand sich erstmals ein eigener Vereinsschriftzug mit Kniepes-Logo. Die Begeisterung war groß. Herzlichst in Würzburg aufgenommen, gab es den Empfang beim Oberbürgermeister, anschließend einen Auftritt in einem kleinen Vorort zum Warmwerden. Nach kräftiger Stärkung beim Abendessen dann der große Auftritt im Würzburger Maritim.

2020 - 2025

In der Karnevalssession 2019/20 hatten wir richtig #bockaufbeuel. Den Sessionsorden zierte neben dem Beueler Wappen das alte Beueler Rathaus. Eben jener Backsteinbau, dem Vorgängerbauwerk unseres heutigen Rathauses, vor dem unsere Gründungsmitglieder 1936 den Traditionstanz „Beueler Jung“ ins Leben riefen.

Ganz im Zeichen des Beethovenjahres 2020 war der große Komponist auf dem Damenorden anzutreffen, allerdings mit dem typischen „Kniepes“-Auge und der dringend notwendigen „Pappnaas“.

Hatte es sich bereits auf einer Karnevalssitzung in Heinsberg und im Skiort Ischgl abgezeichnet, wurde es dann im April 2020 bittere Wahrheit. Der Corona-Virus legt nach und nach das öffentliche Leben in Deutschland lahm. Ab Mitte April ruhte dann das erste Mal seit dem 2. Weltkrieg das Vereinsleben vollständig. In der Folge fielen Jahreshauptversammlung, Seniorenfahrt und Adentskaffee der 66-jährigen aus. Abgesehen von einer Ausnahme im Sommer 2020 fanden inzwischen alle Stabsitzungen online stand.

Der Sommer brachte dann einige Erleichterungen in den Kontaktbeschränkungen. Die Tanzgruppe begann mit Outdoor-Training und dann wenige Male auch unter Auflagen ein Trainingsbetrieb im Zeughaus, dem sich dann auch das



Kindercorps anschloss. Für den Musikzug ergab sich leider diese Möglichkeit nicht.

Der Pützchens Markt in den Jahren 2020 und 2021 wurde abgesagt. Nicht nur aus Sicht der Kameradschaft, auch in der Vereinskasse verursachte die Absage ein großes Loch.

Hohe Inzidenzwerte erzwangen im November 2020 mit strengen Kontaktbeschränkungen den erneuten kompletten Stillstand des Vereinslebens. Komplet, nein, nicht ganz ... die Kameradschaft wurde doch im Kleinen z. B. mit einem gemeinsamen Kölsch im Online-Meeting gepflegt.

Geeignete Perspektiven für eine Planungssicherheit der Session 2020/21 waren nicht in Sicht. Karnevalsveranstaltungen mit reduzierten Teilnehmerzahlen und Abstand erschienen weder erstrebenswert, noch hinreichend finanzierbar.

Letztlich kam es bereits im Oktober durch Intervention der Karnevalsverbände, u.a. auch unseres Festausschuss Siebengebirge, zur Absage aller Veranstaltungen der anstehenden Karnevalssession. Viele Vereine konnten so vor dem wirtschaftlichen Aus bewahrt werden, standen doch den ausbleibenden Einnahmen auch die Ersparnis der Ausgaben für Karnevalsumzüge usw. gegenüber.

Die Absage der Session bedeutete für die Beueler Stadtsoldaten den Verzicht, das 85-jährige Bestehen des Corps zu feiern. So konnte das Corps seinen Aktiven lediglich mit einem Sessionsorden und einem Kniepes-Mundschutz eine Freude zu Weihnachten machen. Der Sessionsorden war eine Neuauflage des „Sparordens“ von 1979, der zu Errichtung des Zeughauses aufgelegt worden war.

Mitte Juli 2021 suchte eine besondere Wetterlage, in dessen Zentrum Tief „Bernd“ stand, Nordrhein—Westfalen und Rheinland-Pfalz mit einer nie dagewesenen Flutkatastrophe heim.

Karnevalisten können aber nicht nur feiern, sondern helfen auch wenn Not am Mann ist. Einem Hilferuf der Rheinbacher Stadtsoldaten folgend, halfen viele aktive Kameraden dem Geschäftsführer der Rheinbacher Stadtsoldaten sein Haus von Schlamm zu befreien. Die Flut hatte sogar das Dachgeschoss erreicht.

Die PüMa-Köche kochten 2 Feldküchen Erbensuppe, um die Flutopfer und ihre Helfer zu verpflegen.

Darüber hinaus wurde ein Benefizkonzert zugunsten der Flutopfer organisiert. Der Reinerlös in fünfstelliger Höhe ging direkt an von der Flut betroffene Menschen, so z. B. an die Verbandsgemeinde Rech, um den dortigen Kinderspielplatz wieder aufzubauen.

In der Karnevalssession 2021/2022 konnten der Generalappell des großen Corps und der Kinder-Generalappell unter den geltenden Corona-Schutzbestimmungen noch durchgeführt werden.

Ein Auftrittstag mit Auftritten in Witterschlick und Rheinbach war ebenfalls noch möglich.

Steigende Infektionszahlen ließen dann aber für das Frühjahr nichts Gutes erwarten.

In Abstimmung zwischen den Karnevalsverbänden und der Landesregierung NRW erging dann kurz vor Jahresende die Empfehlung, alle Karnevalsveranstaltungen freiwillig abzusagen; für entstehende Ausfallhonorare der Künstler wurde den Vereinen eine 90%ige Entschädigung des „Bundeskulturfonds“ zugesagt. So der 10%ige Ausfall die Existenz des Vereins bedroht standen weitere Landesfonds zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund hat sich der geschäftsführende Vorstand entschieden, alle Veranstaltungen abzusagen bzw. die Planungen nicht zu beginnen.



So ganz ohne Karneval sollte es dann doch nicht sein. Sehen wollten wir uns und auch zeigen, dass wir noch da sind. So gab es am Karnevalsfreitag eine Ausgabe „zwische Salzgebäck un Bier“, die unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen möglich war.

Am LiKüRa-Sonntag trafen sich die Aktiven an der frischen Luft zum „Spaziergang“ entlang des LiKüRa-Zugweges. Nur mit Feldmütze und Orden und bei bestem Wetter dürfte dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben.

Wenige Wochen nach Aschermittwoch war es dann doch möglich, die Corona-Schutzmaßnahmen zu lockern. Die Abteilungen konnten ihre Treffen wieder aufnehmen. „zwische Salzgebäck un Bier“ brachte erneut alle Aktiven des Corps im Zeughaus zusammen.

Ein großes Sommerfest des Corps für jedermann fand im Juni statt. Beuel konnte erleben, wie das Corps nach zwei Jahren Pandemie doch noch feiern kann. Wir waren wieder da. Ein starkes Signal an unseren Stadtbezirk. Ein weiteres Förderprogramm des Landes NRW „Neustart.miteinander“ machte ein großes Programm mit den „Funky Marys“ (incl. Tanzeinlage unseres Geschäftsführers), „Druckluft“ und „Müller & Band“ möglich.

2022 fand nach der Corona-Pandemie erstmals wieder ein Pützchens Markt statt, ganz ohne Einschränkungen. Der unverkennbare Nachholbedarf aller Marktbesucher überrollte uns und unsere Planungen dann am Freitag und am Samstagabend. Umsatz und Gewinn erreichten damit letztlich das Vor-Corona-Niveau.

Die erste Karnevalssession 2022/2023 ohne Corona-Beschränkungen erlaubte uns alle geplanten Veranstaltungen und Zugeteilnahmen durchzuführen. Dennoch war eine gewisse Zurückhaltung des Publikums zu spüren, sowie beim Kartenvorverkauf der Prunksitzung als auch z. B. nach dem

Weiberfastnachtzug in Beuel. Dies ging uns aber nicht allein so, zahlreiche Vereine in der Region hatten damit – teilweise deutlich extremer – zu kämpfen.

Zwei Gruppierungen unseres Corps konnten in der Session ihr Bestehen feiern

- 40 Jahre „Reitercorps“
- 50 Jahre Kadetten

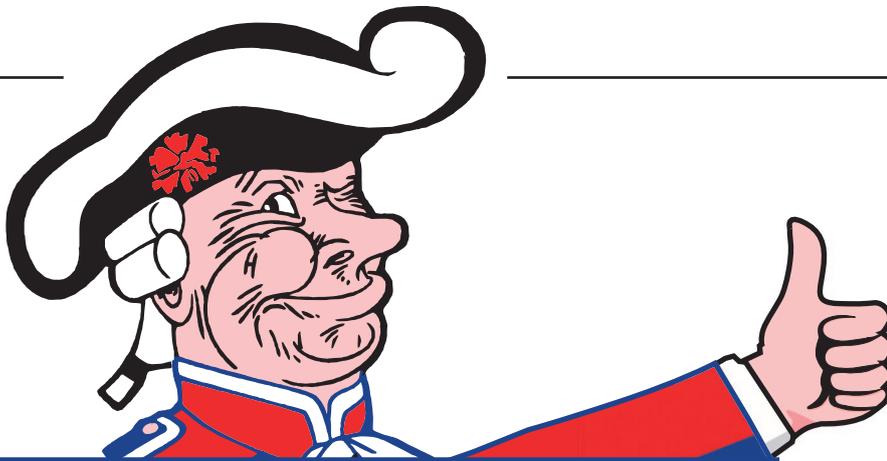
Beide Gruppierungen luden zu separaten Feiern ins Zeughaus ein. Bei toller Verpflegung und ebenso guten Programm wurde bis in den frühen Morgen gefeiert.

Besonderes Highlight war dann für das Reitercorps die Teilnahme am Zug in Rheinbach am Veilchendienstag. Dort wurde ihnen nochmal eine Zugteilnahme zu Pferd ermöglicht. Das Corps ließ es sich nicht nehmen, sein Reitercorps dabei zu begleiten.

Der bekannte Komponist und Büttenredner J.P. Weber konnte für Benefizkonzert verpflichtet werden. Der Erlös kam direkt unserer Seniorenbetreuung zu Gute; in diesem Jahr konnten wir weite Teile der Kosten zur Seniorenfahrt daraus bestreiten.

Während die erste Hälfte des 2 ½ - stündigen Programm noch von freier Rede geprägt war und die zweite Hälfte von leisen Tönen bestimmt, unterstützt von Solotrompeter Michael Kuhl (Kuhl un de Gäng).

Auf Vermittlung unseres aktiven Mitglieds Niklas Müller konnten wir im Pfarrheim in Pützchen einen musikalischen Leckerbissen anbieten. Eine musikalische Reise zahlreiche Themen. Als zum Schluss das Ausbildungscorps den „Beueler Jung“ intonierte, gab es kein Halten mehr der Saal tobte. Ein möglicher Erlös kommt der Nachwuchsförderung des Musikzuges zu Gute.



Instagram Anmelden Registrieren

 **beuelerstadtsoldaten** Folgen Nachricht senden ...

179 Beiträge 2.144 Follower 283 Gefolgt

Beueler Stadtsoldaten-Corps
Lokaler Verein
Beueler Stadtsoldaten-Corps "Rot-Blau" 1936 e.V. #bockaufbeuel
📍 www.beueler-stadtsoldaten.de

Prunksitzung ... Session 22/23 Benefizkonzert Session 19/20 Prunksitzung ... Session 18/19 Würzburg

BEITRÄGE REELS MARKIERT

Tanzpaar gesucht!
Du möchtest Tanzmännchen oder Tanzfrauen bei uns werden? Dann komm zu unserem Probetraining!
Am 11.03 & 18.03.2026
Ab 18.45 Uhr
Rheinaustr. 129
53225 Bonn
Bewerbi euch bis Aschermittwoch 05.03.26 unter folgender E-Mail-Adresse:
Infantene@Beueler-Stadtsoldaten.de
Beueler Stadtsoldaten-Corps "Rot-Blau" 1936 e.V.

Werde Teil unserer Tanzgruppe!
Dein Herz schlägt für den Faschekloven und du hast Lust mit uns über die Bühnen von Beuel und Umgebung zu tanzen?
Mach mit beim Probetraining
Am 11.03 & 18.03.25
Ab 18.45 Uhr
Rheinaustr. 129
53225 Bonn- Beuel
Beueler Stadtsoldaten-Corps
Rot-Blau 1936 e.V.



KINDERKOSTÜMFEST





Folgt uns auf

Instagram





Ab 2021 beteiligte sich da Corps an der Neugründung der „IVB – Interessengemeinschaft Beueler Vereine“. Antrieb der Gründung war das Betreiben, nach der Corona-Pandemie das ehrenamtliche Engagement in Beuel besser zu vernetzen und gegenüber Stadtverwaltung und –Politik besser zu vertreten.

Da lag es nahe, das eingeschlafene Promenadenfest am Beueler Rheinufer neu zu beleben. Bestes Wetter Ende August ermöglichte einen erfolgreichen Neustart.

Das Corps nahm an der Wiederauflage des Festes „Promenadenfest – Fest der Vereine“ teil. Wir präsentierten uns mit Merchandising-Stand, Mitgliederwerbung und unser traditionellen Erbsensuppe.

Die Session 2023/2024 war vom ersten bis zum letzten Tag vom großen Jubiläum „200 Jahre Weiberfastnacht“ geprägt. Zahlreiche Veranstaltungen füllten den Terminkalender, an denen das Beueler Stadtsoldaten-Corps als Schutztruppe der Beueler Weiberfastnacht immer mit dabei war.

Eine äußerst kurze Karnevalssession 2024/2025 bescherte uns erneut – nach dem Jubiläumsjahr „200 Jahre Beueler Weiberfastnacht“ – einen dicht gedrängten Terminkalender.



Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e.V.

Impressionen Berlinfahrt



Beuener Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e.V.

Impressionen Berlinfahrt



ESSEN, TRINKEN UND FEIERN IM ELTZHOF!

„Daheim & zu Huss“



Der Eltzhof – eine Institution unter den Kölner Brauhäusern.
Nicht nur, weil Restaurant und Brauhaus überzeugen, vielmehr,
weil die Vielseitigkeit des Gutshofs die Gäste begeistert.

Für Bankette, Hochzeiten, Tagungen, Comedy, Kunst,
Kultur, Theater, Partys und Konzerte bietet der Eltzhof
fantastische Möglichkeiten!

Auch, um einfach nur ein Kölsch zu trinken!

Eltzhof

das KulturGut

nothing eltz!

Eltzhof Gastronomie und Veranstaltungs GmbH
St. Sebastianusstr. 10 • 51147 Köln • Fon: 0 22 03-98 00 80
info@eltzhof-kulturgut.de • eltzhof-kulturgut.de
facebook.de/eltzhof.kulturgut • instagram.com/eltzhof



Jahresbericht Juli 2024 bis Juni 2025 anlässlich der Jahreshauptversammlung 2025

Der Jahresbericht soll einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr vermitteln.



Bauunternehmung
Fiebig GmbH

info@fiebig-bau.de
Alaunbachweg 19d, 53229 Bonn
Tel: +49 228 | 43 04 76

IHR SPEZIALIST IM HOCHBAU

Rohbau, Bauen im Bestand, Bauwerksanierung, Umbau, Reparaturarbeiten

M E T A L L B A U
Fiebig GmbH

info@metallbau-fiebig.de
Alaunbachweg 19a, 53229 Bonn
Tel: +49 228 | 433 276 50

IHR SPEZIALIST IM METALLBAU

Individuelle Lösungen aus Metall, Geländer, Treppen, Balkone - für innen und außen, Reparaturarbeiten

SAG HALLO

FORMSEIN ARCHITEKTUR GbR

hallo@formsein.de
Alaunbachweg 19d, 53229 Bonn
Tel: +49 228 | 50 44 39 60

IHR ARCHITEKT FÜR

Wohn-, Büro-, Bildungs- und Gewerbebau
Machbarkeitsstudie, Projektentwicklung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung

**FORM
'SEIN**
Architektur



Hinsichtlich der Zusammensetzung des am 22. Juni 2022 gewählten Stabes ergaben sich folgende Veränderungen:

Stabsarbeit

Für das Berichtszeitraum ergibt sich folgendes Bild:

Stabsitzungen	10
Tagesordnungspunkte	105

Mitglieder

Das Corps in Zahlen :

Aktive im großen Corps	131
inaktive Mitglieder	385
Damenkomitee	19
Senatoren	41
Gesamtmitgliederzahl	576

Die aktiven Mitglieder verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Abteilungen:

Artillerie	24
Infanterie	38
Landsturm	17
Musikzug	29
Reitercorps	17
Betreuerinnen	6

Anzahl der Kinder im Kindercorps

Kindercorps	63
Mädchen	54
Jungen	9

Folgende **Senatoren** wurden ernannt

Ingo Nolden

Christoph Behm

Joachim Beu

Jürgen Steimel

Ereignisse und Veranstaltungen

Ich möchte nun auf die herausragenden Ereignisse und Veranstaltungen der letzten Jahreshauptversammlung eingehen.

Promenadenfest der Beueler Ortsvereine

Bereits zum dritten Mal nahm das Corps an der Wiederauflage des Festes teil. Wir präsentierten uns erfolgreich mit Merchandising-Stand und Mitgliederwerbung. Auch unsere traditionelle Erbsensuppe war erneut trotz hoher Außentemperaturen und Sonnenschein komplett ausverkauft.

Wir
gratulieren



Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e. V.



Pützchens Markt

Der Aufbau konnte nach Planung ohne Verzögerungen durchgeführt werden. Auch die fällige Zeltabnahme wurde rechtzeitig abgeschlossen. Unser Marktbetrieb verlief ebenfalls routiniert.

Die Befüllung der Arbeitspläne für den Marktbetrieb gestaltete sich wie gewohnt schwierig.

Umsatz und Gewinn bescherten uns den zweithöchsten Stand seit 10 Jahren.

Dank des neuen Materialcontainers verlief der Abbau deutlich entspannter und weniger kräftezehrend.

Seniorenachmittag

Der weihnachtliche Seniorenkaffee wurde traditionell durchgeführt. Beuelerinnen und Beueler aus bestimmten Stadtbezirksteilen wurde hierzu eingeladen, wenn sie in 2024 das Alter von 66 erreicht hatten. Auch wurden Besucher der Seniorenbegegnungsstätte Tentenhaus eingeladen. Es konnten 130 Senioren einen schönen Adventssonntag im Zeughaus verbringen.

Karnevalssession 2023/2024

Eine äußerst kurze Session bescherte uns erneut – nach dem Jubiläumsjahr „200 Jahre Beueler Weiberfastnacht“ – einen dicht gedrängten Terminkalender.

Die Prunksitzung war bei bestem Programm restlos ausverkauft.

Traditionell haben wir an drei Karnevalszügen teilgenommen. Hier explodieren nach und nach die Kosten; insbesondere die Kosten für Radbegleitungen unseres großen Fuhrparks steigen Jahr um Jahr sprunghaft an.

„Tanz in den Mai“

Gemeinsam mit dem Damenkomitee St. Paulus wurde wieder der „Tanz in den Mai“ durchgeführt. Die Veranstaltung war erstmals nach 11 Jahren rückläufig, auch für die Corps-Kasse. Zahlreiche parallele Veranstaltungen scheinen hierfür der Grund gewesen zu sein.

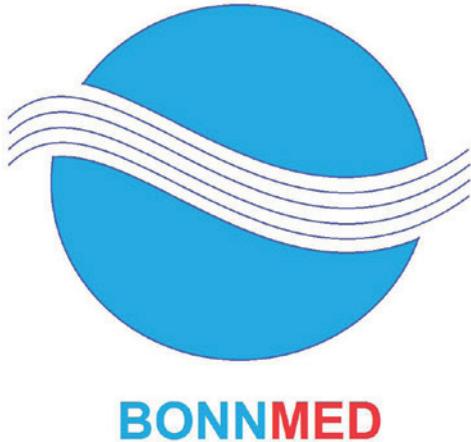
Seniorenfahrt

Die Zurückhaltung bei den TeilnehmerInnen erholte sich im dritten Jahr nach der Corona-Pandemie. In diesem Jahr konnten bereits 2,5 Busse die Fahrt ins Blaue antreten.

Dank geht neben der Mitwirkung von Vereinsmitgliedern insbesondere an Claudia Beu und Patrizia Holzborn, die für Fahrtroute und Auswahl des Zielortes zuständig waren.

Zielort war die Ordensburg Vogelsang im Nationalpark Eifel. Rückmeldungen während und nach der Fahrt signalisieren uns, dass wir nach wie vor das richtige Format für Senioren anbieten.

Urologische Praxis Dr. Michael Ramirez-Schulschenk & Partner



**Man(n),
geh doch mal
zur Vorsorge**

Münsterstrasse 20
Cassius-Bastei
53111 Bonn
Mail.: anmeldung@urologie-bonn.info
Tel.: 0228/654086

Dr. Kern
Facharzt- und Hausarztpraxis
Diabetologische Schwerpunktpraxis

Ambulantes DIABETES ZENTRUM Bonn

Praxisstandort Bonn-Zentrum

Hauptpraxis 1
Poppelsdorfer Allee 19 • 53115 Bonn-Zentrum

Praxisstandort Bonn-Zentrum

Hauptpraxis 2
Baumschullallee 20 A • 53115 Bonn-Zentrum

Praxisstandort Bonn - Kessenich

Hausdorffstr. 163 • 53129 Bonn - Kessenich

Kontakt

Hauptpraxis 1

Tel.: 0228 - 22 31 63

Fax: 0228 - 22 58 20

Hauptpraxis 2

Tel.: 0228 - 97 64 03 0

Fax: 0228 - 97 64 03 29

Praxisstandort Bonn - Beuel

Friedrich-Breuer-Straße 62 • 53225 Bonn - Beuel

Praxisstandort Bonn - Holzlar

Holzlarer Straße 40 • 53229 Bonn-Holzlar

*Lachen ist
Gesund!*

Viel Spaß im Karneval



Dies war die Bilanz der vom Corps durchgeführten Veranstaltungen und Aktivitäten des letzten Jahres und der abgelaufenen Wahlperiode. Wenn ich nicht auf jedes einzelne herausragende Ereignis des letzten Jahres eingegangen bin, so ist dies kein Versäumnis meinerseits, sondern der Versuch den Bericht auf das Wesentliche zu beschränken.

Ich danke abschließend allen Mitgliedern für ihre Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Bonn-Beuel, den 06. Juli 2025

Dirk Esch

- Geschäftsführer -





Der Senat des Beueler Stadtsoldatencorps „Rot-Blau“ 1936 e.V.

Senatspräsident

Wolfgang Schlösser *Bäckermeister,
Bäckerei – Konditorei Schlösser*

Senatoren

Dennis Baum *Geschäftsführer Baum
Lebensmittel e.K.*

Ralf Becker *Dipl. Bau-Ing.*

Christof Behm *Dachdeckermeister*

Joachim Beu *Textilreinigungsmeister*

Philipp Brüse *Bereichsleiter Firmenkunden
Sparkasse KölnBonn*

Dirk Cremer

Karl-Heinz Cremer *Fliesenlegermeister*

Michael Cremer *Elektromeisterbetrieb*

John Füllenbach *Gastronom*

Klaus Gerwing *Geschäftsführender Gesellschafter
Gerwing-Söhne GmbH,
Elektro-Heizung-Sanitär*

Thomas Gerwing *Geschäftsführender Gesellschafter
Gerwing-Söhne GmbH,
Elektro-Heizung-Sanitär*

Frank Herdin *Malerwerkstatt Linzbach GmbH*

Claus Kelber *Architekt*

Dr. Stephan Kern *Facharzt für Innere Medizin,
Praxis Dres. med. Kern GbR*

Torsten Kowolik *Physiotherapeut*

Michael Kranz

Markus Lentzen

Heinz Linden

Dr. Christoph Manka

Hubert Markmann

Dr. Hans-Joachim Möhle

Ingo Nolden

Stefan Oebel

Thomas Olligschläger

Jürgen Pütz

Thomas Quenel

Dr. Michael Ramirez Schulschenk

Dr. Felix Roth

Dr. Dirk Solveen

Thorsten Sonnenschein

Jürgen Steimel

Roman Wagner

Alexander Wüerst

Dr. Andreas Zimmermann

*Lentzen GmbH Garten-
und Landschaftsbau*

Schausteller

Elektromeister

Unternehmer

Deutsche Vialit

*Vorstandssprecher der
Volksbank Köln Bonn eG*

Bauunternehmung

Urologe

Augenklinik Roth

Apotheker

*Geschäftsführer einer
Immobilien-Gesellschaft*

Rechtsanwalt

*Vorstandsvorsitzender
der Kreissparkasse Köln*

Zahnarzt

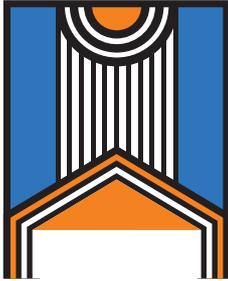


Impressionen Herrenkonvent 2025

alle Bilder von *Karneval-Paparazzi* Arno Schatz

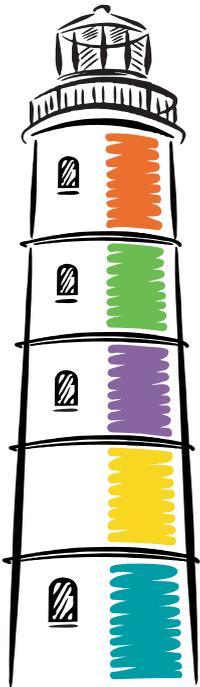






Ferdi Weber

Malermeister



- Malerarbeiten aller Art
- Fassadensanierung
- Wärmedämmung
- Kreative Innenraumgestaltung
- Bodenbeläge
- Beton-Instandsetzung
- Gerüstbau

53229 Bonn-Bechlinghoven • Rhedenstraße 12
Telefon (02 28) 430104 • info@ferdi-weber.de

Besondere Böden für besondere Menschen



Parkettlegermeister & Restaurator im Parkettlegerhandwerk
Rastenweg 4 · 53227 Bonn-Beuel · Telefon: 0228-46 19 02

E-Mail: info@parkett-preuss.de · www.parkett-preuss.de

Optik Kamphues

Betriebsleiterin Alexandra Grzonka



Wir beraten Sie gerne!

Hermannstraße 19, 53225 Bonn-Beuel, Tel. 0228 / 46 74 16



Senatortour Berlin

19 Senatoren und ein Regimentspfarrer begleiteten vom 7.-9. November das Corps der Beueler Stadtsoldaten „Rot-Blau“ 1936 e.V. zu ihrer großen Berlin-Tour – Ein Einsatz, der am Köln/Bonner Flughafen mit einem ersten Kölsch begann. In Berlin folgten Stadtrundfahrt, Currywurst am Checkpoint Charlie, Sektempfang im KaDeWe und am Abend ein zünftiges österreichisches Abendessen inklusive Schnitzel, Kaiserschmarrn und Haselnusschnäpchen. **Tag 1: Erfolgreich !!**

Der Samstag stand im Zeichen glänzender Uniformen: Ein beeindruckendes Friedenskonzert, ein Wahnsinns Gruppenfoto am Brandenburger Tor und der Empfang in der StäV, wo Rot-Blau traditionell rheinische Diplomatie betrieb. Abends sorgte der Prinzenball „150 Jahre Karnevalsvereine Berlin“ für Glanz – und der Auftritt der Stadtsoldaten samt Senatoren

für Begeisterung. Danach begann die kreative „Freizeitgestaltung“. **Tag 2: Unvergesslich !!**

Am dritten Tag ging's zum Reichstag, inklusive Kuppelblick und „kleinem“ Mittagessen im Käfer. Nach dem Abschluss im Weihenstephan wollte man heim – Eurowings sah das anders. Der Flug verschob sich von 18:00 auf 21:05 - Mäht nix!. **Tag 3: Kulturell !!**

Fazit: Drei Tage Berlin, viel Karneval, viel Kultur, viele gute Gespräche unter Kameraden – und die Senatoren an der Seite ihres stolzen Corps. Eine Wochenende, welches man nicht vergisst. Unser Dank gilt Thomas Gerwing für die Organisation und Durchführung unserer Senatstour.





Impressionen Senatorentour Berlin 2025





DER COOLSTE JOB DER WELT!



DU BIST

- ✓ Kälteanlagen-
mechatroniker*in
- ✓ Lüftungsmonteur *in
- ✓ oder willst Azubi werden?

DU HAST LUST AUF

- ✓ einen sicheren Arbeitsplatz
- ✓ ein eingespieltes Team
- ✓ ehrliches Handwerk
- ✓ und kurze Wege?

DANN BEWIRB DICH NOCH HEUTE!

Bei uns erwartet dich kein Großkonzern, sondern ein Betrieb, der noch weiß, was Kollegialität bedeutet.



Pfaffenweg 23, 53227 Bonn
Tel.: 0228/42136-0
Mail: info@kaeltehunke.de



Laache is de
beste Medizin

APOTHEKE ZUR ALTEN POST

Inhaber Thorsten Sonnenschein e.K.

Friedrich-Breuer-Straße 62
53225 Bonn

Öffnungszeiten:
Mo - Fr.: 8.30 - 18.30 Uhr,
Sa.: 8.30 - 14.00 Uhr

www.apotheke-alte-post.de



40 Jahre Mitgliedschaft Verleihung des Verdienstordens des Bund Deutscher Karneval in der Stufe „Gold“

Wenn jemand mit der Bitte einen Bericht für unser Programmheft zu schreiben, ist das im Normalfall kein Problem für mich. Was schreibt man aber über seinen besten Freund, der in diesem Jahr, sein 40-jähriges Corps Jubiläum feiert?

Definitiv keine alten Geschichten, obwohl wir in all unseren gemeinsamen Jahren viele schöne in unserem Corps erlebt haben.

Deshalb möchte ich kurz beschreiben, damit ihr wisst, über wen ich schreibe.

Peter, auch von mir gerne Pepe genannt, ist bekannt für seine ruhige und stets angenehme, aber auch manchmal kritische Art. Er besticht durch seine Zuverlässigkeit, steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, zudem ist er absolut loyal. Er liebt die Geselligkeit, die Sonne Mallorcas, sportliche Aktivitäten, braselt immer und überall an irgendwas herum, fährt gerne auf zwei Rädern, hat sich als Opa bewährt und ist zum guten Schluss auch noch auf den Hund gekommen. Trotz all dieser Aktivitäten steht er immer bereit, wenn sein Corps in braucht.

Mit seiner unnachahmlich charmanten, aber immer geradlinigen Art, seinem Fleiß sowie seinen guten Ideen, haben wir für unser Corps gemeinsam viele Themen umgesetzt. Pepe besitzt einen trockenen Humor, und hat damit so manchen Neuling im Corps immer wieder zum Nachdenken angeregt.

Er hält dem Corps seit 1985 die Treue, seine Agenda enthält Positionen wie Geschäftsführer Tanzoffizier, Musiker PüMa Koch und Artillerist. Er ist für unser Corps eine Allzweckwaffe, und wir bezeichnen ihn gerne als „Mann für alle Fälle“

Pepe, du bist mit Leib und Seele Beueler Stadtsoldat, ein Traditionalist, für dich sind Werte wie Kameradschaft, Gemeinschaft und Freundschaft keine leeren Worthülsen, sondern Dinge, die du in 40 Jahren vorgelebt hast, und es heute noch mit Überzeugung tust.

Und hätten Dirk und ich das Rot Blaue Herz nicht schon erfunden, müssten wir es für dich speziell neu erfinden.

Lieber Pepe, ich nutze einen Satz zum Dank und zum Abschluss, den mein Vater einmal über dich gesagt hat:

„Es ist gut zu wissen, dass solche Leute in unseren Reihen sind und zur Verfügung stehen, wenn sie gebraucht werden.“



Ich hoffe das wird noch sehr lange so sein.

Meinen herzlichen Glückwunsch, auch im Namen aller Kameradinnen und Kameraden

Frank Jolliet

LENTZEN

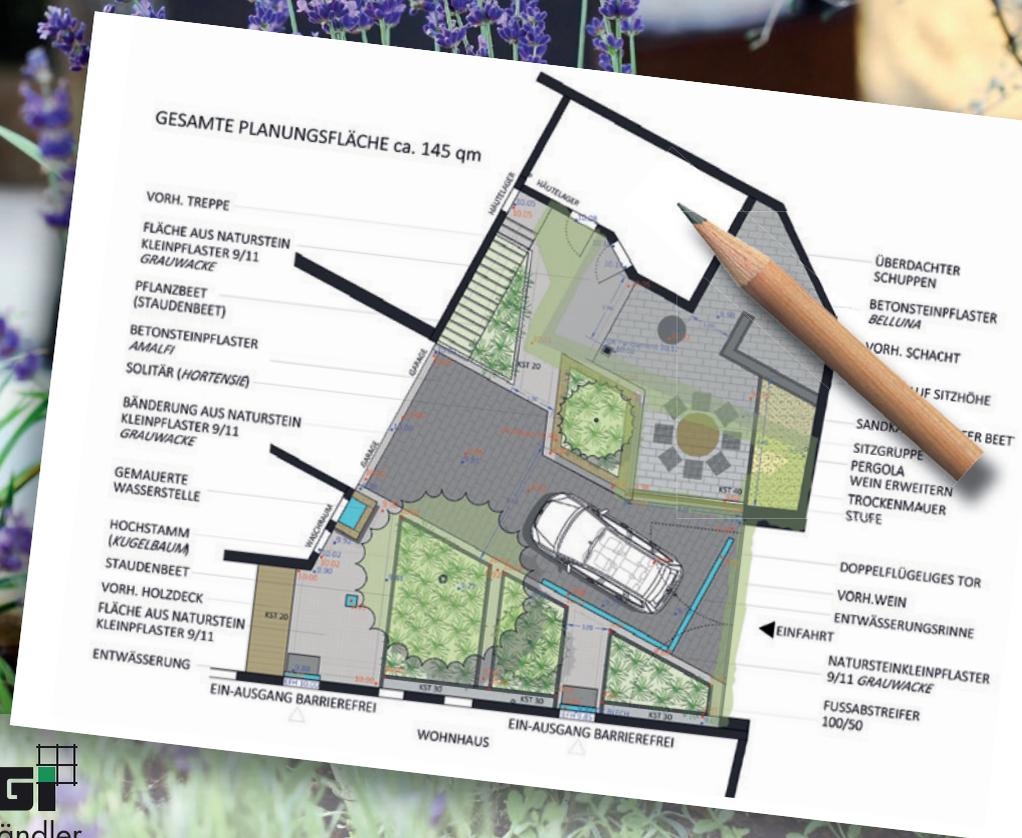
Garten- und Landschaftsbau GmbH

SIE FEIERN, WIR PLANEN!

Wir sind Ihr kompetenter Partner in allen Fragen der Garten- und Landschaftsgestaltung - jederzeit und überall dort, wo Sie uns brauchen.

Marktstr. 21 · 53229 Bonn · Tel. 02 28 / 48 29 03 · info@lentzen-bonn.de

www.lentzen-bonn.de





Impressionen Peter Thönnessen



Neueker Stadtssoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e. V.







GASTSTÄTTE ADLER

BONN-BEUEL

Friedrich-Breuer-Str. 14
53225 Bonn
Inh. Irene Rausch
Tel. 0228/18037801



BESTENS VERSORGT AN **3** STANDORTEN

Ihre Spezialistinnen und Spezialisten in den GFO Kliniken Bonn. Ganzheitliche und höchste medizinische Qualität. Alle für Diagnostik und Therapie relevanten Fachdisziplinen bündeln wir an unseren drei Standorten. Kurze Wege, eine

enge Zusammenarbeit und multidisziplinäre Ansätze zwischen den Fachabteilungen ermöglichen eine individuelle und qualitativ bestmögliche Behandlung unserer Patientinnen und Patienten.



Weitere Infos
finden Sie hier



GFO Kliniken Bonn

franziskanisch · offen · zugewandt

St. Marien Hospital, Robert-Koch-Straße 1, 53115 Bonn
St. Josef Hospital, Hermannstraße 37, 53225 Bonn
Cura Krankenhaus, Schülgenstraße 15, 53604 Bad Honnef



Ari on Tour - 11.10.2025 Studienreise nach Köln

Am Samstag, 11.10.2025 unternahm die Klasse 1a, genannt Artillerie, eine Studienreise nach Köln.

Die Klassenlehrerin Barbara versammelte die gesammelte Schülerschaft der 1a am Bahnhof zu Beuel. Darunter auch einige Schüler anderer Klassen, die einen entsprechenden Bildungsbedarf hatten.

Mit der Straßenbahn fuhr die Gruppe zum Bonner Hauptbahnhof. Da die Anbindung Beuels an den Schienenverkehr sagen wir mal ausbaufähig ist, nahm man in Bonn den Zug nach Köln.

In Köln angekommen, wurden die ausgehungerten Schüler zur Verköstigung in das Stapelhaus geleitet. Dort bedankte sich der Klassensprecher Erik bei der Reise-AG für die Organisation.



Die erste Lehreinheit behandelte das Traditionsgetränk der Eingeborenen, das Kölsch. Hier sei ein kleiner Exkurs erlaubt: Auf der Anreise kam etwas Unmut in der Schülerschaft auf. Ein Schüler hatte eine Dose Hopfengetränk an der Klassenlehrerin vorbei in den Zug geschmuggelt. Man bemerke, EINE Dose. Zu Studienzwecken, also aus rein pädagogischen Gründen, bekam jeder Schüler nun ein Reagenzglas mit besagtem Getränk. Da die Schülerschaft das Lernziel nicht sofort erreichte,

musste die dort tätige Betreuerin den Lernenden einige weitere Proben aushändigen. Dies vorweggenommen: Ulrike, die Lehrerin der zweiten Stunde, erklärte den Unwissenden einige wissenwerte Details. Das Brauamt als Standesvertretung der Kölner Brauer besteht seit dem Jahr 1250. Das ursprüngliche Getränk wurde ohne Hopfen gewürzt und spontan vergoren. Gott sei es gedankt, hat die Wissenschaft einige Änderungen am Rezept durchgesetzt. Die Schülerschaft war froh, das weiterentwickelte Getränk kosten zu dürfen. Der Geschmack wurde als außerordentlich gut bewertet. Diese Lerneinheit haben alle Schüler mit 1+ bestanden.

Die zweite Stunde übernahm oben genannte Pädagogin Ulrike. Sie arbeitet im Karnevalsmuseum und konnte so aus ihrem großen Erfahrungsschatz einige Anekdoten zum Besten geben. Zunächst erkundigte sie sich, ob die Fremdsprachenkenntnisse der Anwesenden (Kölsch) ausreichend seien, dass der Vortrag auch ohne Hochdeutsch verstanden werden könne. Kölsch ist eine Sprache und kein Dialekt. Sie ist eine Variante des Ripuarischen und des Zentralripuarischen. Als Ulrike über die Geschichte der Weiberfastnacht referierte, gab es ablehnendes Gemurmel. Da die Zuhörer bereits einige Stunden Vortrag von einer Beueler Fachfrau über sich ergehen lassen mussten, nein, natürlich genießen durften, waren die wesentlichen Fakten doch etwas anders in Erinnerung geblieben. Ulrike versuchte die Versammelten davon zu überzeugen, dass die Weiberfastnacht im Köln des Mittelalters entstanden sei. Es wurde noch viel Wissenswertes sehr unterhaltsam weitergegeben.





ELEKTROTECHNIK NOLDEN GmbH

Ihr kompetenter Partner für Elektrotechnik

0228 471331 www.elektrotechnik-nolden.de

53227 Bonn Königswinterer Str. 256

MEISTERBETRIEB Seit über 40 Jahren



Logistikberatung • Heute die Logistik von morgen gestalten

- ✓ Spezialist für temperaturgeführte Logistik
- ✓ Prozessoptimierung & Lagerplanung
- ✓ Projekt- & Interimsmanagement
- ✓ Beratung für Industrie, Handel & Dienstleistung
- ✓ Praxisnah. Effizient. Umsetzungsstark.

Und weil wir aus der Region kommen, wissen wir:
Der persönliche Kontakt zählt.

Lokal vernetzt. Fachlich stark. Lösungsorientiert.



Lernen Sie uns kennen!
www.prolocon.de • info@prolocon.de



Für die nächste Lehreinheit fuhr man mit der Straßenbahn zu einer anderen Örtlichkeit, dem Melatenfriedhof. Es sei darauf hingewiesen, dass die Auswahl des neuen Ortes nichts mit dem Durchschnittsalter der Gruppe zu tun hatte. Dort erwartete Dieter die Gruppe. Ne echte Kölsche Jong, der sich nicht damit aufhielt die Sprachkenntnisse der Teilnehmer in Frage zu stellen. Er ist ebenfalls ehrenamtlicher Mitarbeiter des Karnevalsmuseums, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Kölner Festausschusses und vieles mehr. Eine Führung über den Melatenfriedhof ist sehr empfehlenswert. Sehr kurzweilig. Aber man sollte gut zu Fuß sein. An den Gräbern bekannter Kölner Verstorbener (z.B. Karl Berbuer, Willi Ostermann, Günter Eilemann, Willi Millowitsch, Jupp Schmitz) wurden viele Geschichten erzählt. Auch an den Gräbern anderer wichtiger Persönlichkeiten der Kölner Sportwelt kam man vorbei: Markus Ritterbach (ehemaliger Vizepräsident des 1. FC Köln), Christoph Daum (ehemaliger Trainer des FC).



Nun wieder hungrig und vor allem durstig, wurde die nächste Straßenbahn bestiegen und das nächste Ziel anvisiert, das Kölner Rheinufer. Dort wartete die MS RheinFantasie mit Essen, Musik und Kölsch, dem die völlig dehydrierten Schüler ordentlich zusprachen. Das schmackhafte Buffet und die Getränke waren ALL Inklusiv. Gegen 19:30 Uhr legte das Schiff ab und es ging D´r Ring erop und D´r Ring eraf. Um 23:00 Uhr legte das Schiff wieder an, das letzte Kölsch wurde bestellt (natürlich nur aus wissenschaftlichen Gründen).

Die Schüler wurden eingesammelt und es ging Richtung Hauptbahnhof, um den Zug nach Bonn zu nehmen.



Dort angekommen, ging die Gruppe auseinander.

Einige Streber besuchten noch eine Vorlesung des Gastprofessors Feithy (Zur alten Feuerwache) zum Thema Traditionsgetränk.

Ein sehr lehrreicher Tag ging zu Ende. Alle Schüler bestanden mit Auszeichnung und waren begeistert.



Seit 2012 in Beuel
Herstellerunabhängig
Dem Brauchtum verbunden

Friedrich-Breuer-Straße 53
0228 / 84 26 53 68
info@hoergeraete-beuel.de

Hören verbindet - hee op de Beuele Sonnesick!

Als Hörgeräteträger bin ich im Karneval lieber mittendrin statt nur dabei.
Erleben auch Sie die Vorteile von unserem Klangspektrum-Anpassverfahren!

Und wenn das Trömmelche klingelt...
Tinnitusberatung und Gehörschutz haben wir auch.

M. Westphal
Inhaber,
Hörakustikmeister &
Ramersdorfer Junge



InPhio
Zwei Prozessoren -
davon ein spezieller KI-Chip.
Für noch bessere Sprachfilterung!

Kleinste Hörgeräte
mit Akkutechnologie
Signia Silk C&Go



Und kein bisschen leise...

Der Musikzug im BStC wird 75 Jahre alt

In der Session 2025/2026 begeht nicht nur das gesamte Corps der Beueler Stadtsoldaten sein 90. Jubiläum, auch der Musikzug im BStC feiert seinen 75. Geburtstag. So richtig wird unser Jubiläum aber erst in zwei Jahren zelebriert, wenn wir in der Session 2027/2028 das närrische Jubelfest 7 x 11 Jahre feiern. Der Musikzug ist nach der Infanterie (1936) und dem Kindercorps (1938) die drittälteste Abteilung.

In den Anfängen wurde das Beueler Stadtsoldaten Corps „Rot-Blau“ von 1936 musikalisch durch die „Ferd-Reiter-Kapelle“ begleitet. Anfang der 50er Jahre war es dann so weit. Eine Gruppe junger Männer um Karl-Josef „Knubbel“ Berger † (Flügelhorn), der vorher schon im Kindercorps mittanzte, gründeten einen Fanfarenzug. Die Instrumente wurden durch Knubbel in einer Nacht-und-Nebel-Aktion nach dem Krieg günstig beschafft und die Probenarbeiten begonnen. Man konzentrierte sich aufgrund der begrenzten Ton-Vielfalt einer Fanfare auf einfache Märsche zum Ein- und Ausmarsch und sehr leichte Unterhaltungsmusik. Die „Ferd-Reiter-Kapelle“ spielte dann die anspruchsvolleren Hits sowie die Tänze des Corps - und da man ja Kamerad war, tanzte der eine oder andere Musiker dann eben die Tänze mit.



1970/1971 wechselten die jungen Männer auf die Instrumenten-Besetzung einer Blaskapelle, sowie wir heute den Musikzug kennen. Dies eröffnete nun die Möglichkeit, das gesamte Auftrittsprogramm zu spielen. Die Fanfaren wurden an Seite gelegt und gegen Trompeten, Flügelhörner, Klarinetten, Posaunen, Tenorhörner und Tuben getauscht. Weitere Instrumente wie Saxophone, Flöten und Waldhörner kamen hinzu.

Man probte in der Paul-Gerhardt-Schule, später in den 80er-Jahren im neue Zeughaus. Gut ausgebildete Kameraden, wie etwa Manfred Langer (†, Tuba) und Manfred Köpke (Tenorhorn), lehrten den Kollegen sowohl Notenkunde als auch das Spielen eines Ventil-Instrumentes. Die Jugendausbildung übernahm Frank Dönhardt (Trompete), bei ihm gaben sich die jungen Leute aus dem Kindercorps beim Musikunterricht die Klinke in die Hand.

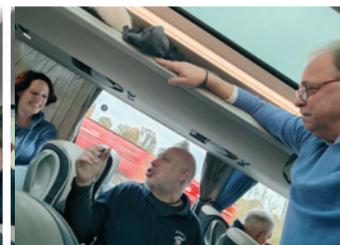
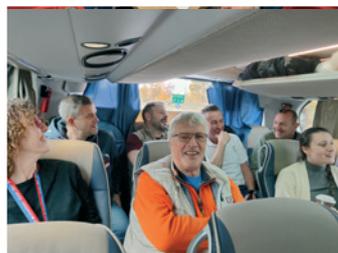
In den letzten Jahrzehnten wird uns durch Profis das musikalische „Know-how“ vermittelt. Seit einigen Jahren lehrt und dirigiert uns Andreas Berger, der als „musikalischer Direktor“ am KFG Großes bewirkt hat und neben der Begründung der vielen Orchestern am Erzbischöflichen auch als Entdecker und Förderer der MusikerInnen von Querbeat, Druckluft, etc. war. Andreas Berger hat übrigens seine musikalischen Wurzeln bei den Beueler Stadtsoldaten. Als junger Mann spielte er im Musikzug Posaune und Tenorhorn. Zu dieser Zeit hatte er auch einen Marsch komponiert, wie er letztens dem Kniepes berichtete. Mal sehen, ob die Noten noch existieren und wir den Marsch demnächst einstudieren...

Seit vielen Jahrzehnten steht immer wieder treu Thorsten Lebang (Tenorhorn) dem Musikzug als Dirigent und Probenleiter vor, wenn Not am Mann ist und ein Dirigent ausfällt, damit wir stets den richtigen Ton finden.

Aber so ein wilder Haufen an Musikern muss nicht nur dirigiert werden, es bedarf auch einer organisatorischen Führung.

Musikzug

Impressionen aus Berlin





Der Musikzug im BStC wird 75 Jahre alt - Fortsetzung von Seite 89

Hier ist der Musikzugleiter gefragt, der nach innen sowie nach außen den Musikzug vertritt. Gründer und erster Leiter „seines Musikzuges“ war Knubbel Berger bis in die 90. Dann übernahmen den verantwortungsvollen Posten in Folge die Kameraden Fritz Scholl (Posaune), Thorsten Lebang, Volker Klein (†, Bariton) und seit 2020 Frank Wagner (Flügelhorn). Dem Musikzugleiter zur Unterstützung und Vertretung stehen ihm zwei Beisitzer (auch im Stab des BStC) zur Verfügung. Seit vielen Jahren sind dies Ulrike Bäumer (Saxophon) und Harvey Lebang (Saxophon).



Leitung Musikzug

Zudem hat der Musikzug einen eigenen Uniform-Fundus, um GastmusikerInnen und neue Mitglieder einzukleiden, aber auch um kleinere Reparaturen der Uniform durchzuführen oder Ersatzteile parat zu haben. Der Fundus wird durch Ulrike Bäumer sauber und ordentlich geführt. Aber was wäre ein Orchester ohne Noten. Um die musikalische Ausstattung kümmert sich zuverlässig Reinhard Feige (Posaune), so dass wir immer die neuesten Tänze, Evergreens und Hits auf dem Notenpult liegen haben.



Musikzugspange

Wir spielen nicht nur das musikalische Bühnenprogramm und in den Karnevalszügen für unser Corps, wie spielen auch auf Martinszügen, bei Ständchen, in Gottesdiensten und auf Platzkonzerten, bei Letzteren aber nicht in Uniform.

In den Anfängen waren es nur männliche Kameraden, aber im Laufe der Jahrzehnte kamen auch immer mehr weibliche Kameraden, liebevoll Kameradieschen genannt, dazu. Mit Katja Büchel (Klarinette) und Petra Müller (Lyra) verstärkten die ersten Musikerinnen nach der Instrumenten-Umstellung den Musikzug. Es folgten noch einige Mädchen und Frauen an aller Art von Instrumenten. Heute spielen mit Dörthe Friedrich-Heinrich (Tenorhorn), Lisa Landvogt (Flöte), Birgit Keller (Flöte), Ulrike Bäumer, Tanja Weiß (Saxophon), Katharina Hüttemann (Trompete) und Sarah Lebang (Schlagzeug) sogar sieben Kameradinnen mit. Und es dürfen gerne noch mehr Musikerinnen werden.

WIR MACHEN EURE EVENTS.

Jecke



FIRMENFEIER

JUBILÄUM

KONGRESS

PRODUKT-LAUNCH

BARCAMP

SOMMERFEST

WEIHNACHTSFEIER

INCENTIVE

KICK-OFF

MITARBEITENDENEVENT

HAUPTVERSAMMLUNG

UVM.



www.fuenfdrei.de
agentur@fuenfdrei.de
0228 76 38 94 53

fünfdrei eventagentur GmbH
Brühler Straße 9
53119 Bonn



Der Musikzug im BStC wird 75 Jahre alt - Fortsetzung von Seite 91

Wir suchen immer weitere Musiker und Musikerinnen zur Verstärkung des Musikzuges. Wenn Sie also ein Instrument beherrschen, das gut zur Blasmusik passt, sind Sie herzlich eingeladen, auf unsere Probe freitags um 20 Uhr im Zeughaus zu kommen, um Infos zu erhalten, einfach mal zuzuhören oder sofort mitzuspielen. Herzliche Einladung!

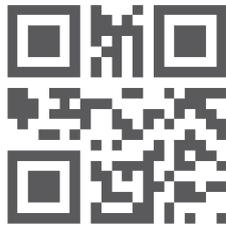


3 Generation Dicke Trommel
Uwe Sägebarth, Erik Dassuj, Harald Harry Lebang



Nun feiert der Musikzug auch ein bisschen sich selbst und hat in limitierter Anzahl eine „Musikzug-Spange“ herausgebracht. Ulrike Bäumer hat sich beim Entwurf hierfür von früheren Jubiläums-Orden inspirieren lassen. Das Ehren-Abzeichen wird allen Musikerinnen und Musikern des Musikzuges überreicht, sowie an honorierte Karnevalisten verliehen, die sich insbesondere für unser musikalisches Brauchtum bei dem Beueler Stadtsoldaten „Rot-Blau“ von 1936 e.V. stark engagieren.

Harvey Lebang



www.vebowag.de



Zuhause in Bonn

VEBOWAG

Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG





Impressionen Musikzug





Tanzpaare der Session 2025/26

Celine Floß und Janis Füllenbach



Alva Kühn und Max Beckmann



Dreimal „Rot-Blau“



Tanzpaare der Session 2025/26

Celine Floß und Janis Füllenbach

Unser Tanzpaar Celine Floß und Janis Füllenbach tanzt seit der Session 2019/2020 zusammen.

Beide haben ihre karnevalistische Laufbahn schon in ihrer Kindheit begonnen und sind seit vielen Jahren Tänzer bei uns.

Wir freuen uns sehr, dass die beiden auch in dieser Session das Corps repräsentieren und mit uns durch die Säle ziehen.

Alva Kühn und Max Beckmann

In diesem Jahr können wir euch unser neues Tanzpaar vorstellen:

Alva Kühn und Max Beckmann

Alva ist 18 Jahre alt und tanzt ihre erste Session bei uns. Ihre tänzerische Karriere hat sie in Königswinter und dem Cadetencorps der Ehrengarde der Stadt Bonn gestartet. Während eines Auslandsjahrs in den USA probierte sie auch dort verschiedene Tanzrichtungen aus. Nun hat sie den Weg in unser Zeughaus gefunden.

Max ist 25 Jahre alt und bereits seit 2019 Mitglied der Beueler Stadtsoldaten. Aus dem Hintergrund und dem „Job“ als Besitzer zieht es ihn nun in die erste Reihe. Neben dem Tanzen ist er auch sonst sportlich unterwegs, sei es Kanu-Polo, Rugby oder auch mal ein Halbmarathon. Wir sind unglaublich stolz, mit Max einen Tanzoffizier aus unseren eigenen Reihen gefunden zu haben.

Wir wünschen den beiden alles Gute für ihre erste gemeinsame Session und sind zuversichtlich, dass sie uns mit Celine und Janis hervorragend auf den Bühnen der Karnevalswelt repräsentieren werden.

BRÜCKENFORUM



KARNEVAL · KONZERTE · COMEDY · PARTY'S · ABIBÄLLE · KONFERENZEN · TAGUNGEN



Vom Rot-Blau bis kunterbunt...
von Bonn bis Kölle ... von 1949 bis hück:

Ihr Traditionsunternehmen im Rheinland
für Zelte, Planen, Markisen, Großschirme etc.!

75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · www.franz-aachen.com



R(h)ein ins Vergnügen – Unser Rafting-Abenteuer mit Paddel, Pizza & jeder Menge Spaß!

Eigentlich war alles ganz anders geplant: Unser Rafting-Abenteuer sollte auf der Sieg stattfinden. Doch als wir erfuhren, dass der Fluss aktuell eher an eine Wanderstrecke als an ein Wildwasserparadies erinnerte, war klar – hier kommen wir höchstens mit Gummistiefeln weiter. Also hieß es: Plan B! Und der lautete - **ab auf den Rhein!**

Wir trafen uns bestens gelaunt in Bad Honnef, an der Insel Grafenwerth. Nach einer kurzen Einweisung wurden alle mit Schwimmwesten ausgestattet. Nur schnell noch schnell ein tolles Foto – schließlich braucht jedes Abenteuer einen Beweis für die Nachwelt.



Dann hieß es: *“Alle Leut’ an Bord – wir paddeln los!”* Und das taten wir auch – mit viel Gesänge und einer Portion sportlichem Ehrgeiz.

Schon nach wenigen Minuten war der Alltagsstress vergessen. Der Wind im Gesicht, das leise Plätschern des Wassers, und dazwischen immer wieder lautes Lachen! Die Strecke führte uns rund 15 Kilometer rheinabwärts, drei Stunden pure Sommerstimmung auf dem Wasser. In Beuel legten wir eine kleine Pause ein – Zeit, um durchzuatmen, die Arme auszuschütteln und natürlich, um uns zu stärken. Das geht am besten mit Keksen und Trinkpäckchen. Mit frischer Energie und leichtem Zuckerschub ging's weiter in die zweite Hälfte.



Nach der Südbrücke kam dann der Höhepunkt für alle Wasser-ratten: Einige Mutige sprangen kurzerhand in den Rhein, um sich abzukühlen. Das Wasser war frisch, das Gelächter groß.

Am Ziel angekommen, hieß es Boote raus aus dem Wasser, Paddel sortieren und rein in die trockenen Klamotten. Doch Schluss war da noch lange nicht: Mit Picknickdecken, kühlen Getränken und einer riesigen Pizza machten wir es uns am Rheinufer in Beuel, mit Blick auf die Kennedybrücke, gemütlich. Gespräche, Spiele, Gelächter. Irgendwann wurde der Himmel langsam rosa, und wir saßen immer noch da – satt, zufrieden und mit dem schönen Gefühl, etwas erlebt zu haben – besser kann man einen Tag kaum ausklingen lassen



Unser Fazit: Die Sieg hat uns zwar hängen lassen, aber der Rhein hat uns mit offenen Armen empfangen. Ein Tag voller Sonne, Spaß und Gemeinschaft – so wie wir's lieben! Und so ging ein toller Tag mit tollen Menschen zu Ende!



Wir suchen genau DICH!

Du liebst Karneval und hast Spaß am Tanzen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen neue Tänzerinnen und Tänzer, die Lust haben, mit uns die Bühne zu rocken. Egal ob Anfänger oder erfahren, bei uns zählt der Spaß und das Miteinander.



Wir bringen Musik, Bewegung und Konfetti vom Probenraum auf die Bühne und sorgen für gute Laune bei jedem Auftritt. Wenn du Teil einer tollen Gemeinschaft werden willst, dann komm vorbei!

Wir freuen uns auf DICH!





Tagesausflug der Infanterie – Gemeinsam hoch hinaus

Am 18.10.2025 machte sich die Infanterie der Beueler Stadtsoldaten auf den Weg zu ihrem diesjährigen Tagesausflug. Ziel war der Kletterwald „Schwindelfrei“ in Brühl – ein Ort, der seinem Namen mehr als gerecht wird. Nach einer kurzen Einweisung ging es für uns direkt in die luftigen Höhen des Waldes, die dank der Jahreszeit mit bunten Blättern eingefärbt waren. Ob wackelige Brücken, rasante Seilrutschen oder knifflige Kletterelemente – die Parcours forderten uns auf verschiedenste Weise heraus. Trotz mancher Anstrengung blieb die Stimmung jedoch jederzeit fröhlich und kameradschaftlich, und so konnten wir uns gegenseitig motivieren, jedes Hindernis zu meistern. Am Ende waren wir uns alle einig: Es hat riesigen Spaß gemacht und die Tanzgruppe hat auch abseits von Handsitz und Beine schmeißen ihre Schwindelfreiheit und Gelenkigkeit eindrucksvoll bewiesen!

Nach dem sportlichen Teil ging es zum gemütlichen Ausklang in die Bonner Altstadt. Dort stärkten wir uns zunächst im John Barleycorn, bevor wir die gesellige Runde in der UnfassBar und im Bönnsch fortsetzten. Der harte Kern ließ es sich anschließend nicht nehmen, noch den Rhein zu überqueren und den Abend – oder besser gesagt die Nacht – im Adler in Beuel würdig zu beschließen.

So blickt die Infanterie der Beueler Stadtsoldaten auf einen durch und durch gelungenen Tag zurück, der einmal mehr gezeigt hat, wie sehr uns neben dem Karneval auch die Gemeinschaft verbindet.





Impressionen Generalappell 2025

alle Bilder von *Karneval Papparazzi* Arno Schatz





Baugeschäft

Reparaturen · Umbauten



Th. Quenel

Meisterbetrieb

53227 Bonn-Beuel

Dornenkreuzstr. 1a

Tel. 02 28 - 46 90 33

th.quenel@t-online.de

Zuhören, entwerfen, kalkulieren, umsetzen.

JAN VAN DORP

ARCHITEKTUR · BONN

📍 Jan van Dorp Architektur
Bonner Talweg 215
53129 Bonn

☎ 0228 / 911 92 0
✉ info@janvandorp.de
🌐 www.janvandorp.de



TANKSTELLE *SCHERER*

PREMIUM WASCHEN!

GÜNSTIG TANKEN!

Fränkische Straße 15
Bonn-Pützchen





Session 2024/2025 – Blick zurück nach vorn

Auch dieses Mal blicken wir auf eine großartige, wenngleich auch lange Session zurück. Getreu dem Motto nach Karneval ist vor dem Karneval beginnen wir mit dem Training, welches immer direkt nach den Osterferien startet. Mit vielen neuen Kindern ging es los. Aber auch mit dem Betreuerteam, das wie immer mit viel Engagement und Herz dabei ist und dieses Mal sogar mit neuen „Betreuern“.



Von links: Björn Becker, Sabine Gottlieb, Nur-Din Chohan, Maren Füllenbach, Bastian Dahm, Annika Müller-Birgel, Claudia Busse

Davon wurden drei traditionsgerecht beim diesjährigen Biwak vereidigt. Als Kuh, Clown und Hase verkleidet wurden Claudia, Annika und Nur-Din zu Beginn des Biwaks vom-Spieß des Corps aufgesammelt, vom Kommandanten Hans Hallitzky begutachtet und anschließend zur Neueinkleidung geschickt.

Aus Kuh, Clown und Hase wurden ordentliche Stadtsoldaten, die traditionsgemäß in gebeugter Haltung an der Standarte vereidigt wurden.



Und nun zur eigentlichen Session, begonnen mit einem Auftritt auf dem Fest der Vereine (ehemals Promenadenfest) Das Kindercorps durfte hierbei natürlich nicht fehlen. Gut vorbereitet und in Reih und Glied marschierten sie auf die Bühne und zeigten einen Ausschnitt aus den Tänzen der neuen Session.



Elektro · Heizung · Sanitär

BERTRAM
Plus



Sie feiern-wir planen!
Regenerative Haustechnik aus einer Hand.

Steinerstraße 8, 53225 Bonn | Telefon 0228 463925



Session 2024/2025 - Fortsetzung von Seite 105

Alle Gruppen zeigten dem begeisterten Publikum ihr Können. Dabei führte Michael Gabriel gekonnt durch das Programm.



Noch vor unserem Generalappell am 17.11.2024 hatte das Kindercorps einen Auftritt beim Damenkonvent der Beueler Stadtsoldaten. Pünktlich wurden die Kinder zum Treffpunkt Passage Brückenforum gebracht...



... und wie immer marschierte das Kindercorps ordentlich ein.....



..., um die Herzen der Damenwelt zu erobern.

Dann kam auch schon unser Generalappell, der eigentliche Beginn unserer Session. Aufgeregt aber voller Vorfreude wird geordnet auf den Einmarsch gewartet



SCHÖNE STEINE FÜR EINGANG, TERRASSE & EINFAHRT

Auch bei
Wind & Wetter

Sa. und So. geöffnet!

XXL
über
2.000
m²

**Show-
room**
Langenfeld

Direkt an der A3
Carl-Leverkus-Str. 1

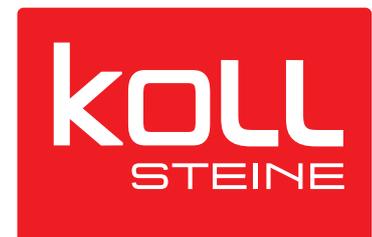


**JETZT KATALOG
KOSTENFREI
ANFORDERN!**



www.koll-steine.de

Besuchen Sie den
Ideengarten Bonn
Maarstr. 85-87 · 53227 Bonn
Katalogbestellung: Tel.: 02 28 / 4 00 64-0
service@koll-steine.de





Session 2024/2025 - Fortsetzung von Seite 107

... um direkt auf die Bühne zu marschieren. Wie immer ein tolles Gesamtbild auf der Bühne und alle Besucher warteten gebannt auf die neuen Tänze.



Auch das legendäre Buffet ließ wieder einmal keine Wünsche offen.



Ein großes Dankeschön an alle Eltern/Großeltern und an das Hotel zur Post der Familie Füllenbach für all die mitgebrachten Leckereien.

Kurz nach dem Appell ist dann auch schon fast Weihnachten.

Seit Jahren bereiten unsere Kleinsten für die Weihnachtsfeier der Senioren ein kleines Weihnachtstück vor. Egal, ob es die Weihnachtsbäckerei ist oder ein Lied mit Lichtelementen, sie verzaubern die Senioren immer!



Dann ging es in das neue Jahr. Viele Auftritte wurden erfolgreich absolviert. Stellvertretend sei hier der Auftritt bei der KG Lessenicher Sterne e.V. erwähnt. Björn koordinierte die Musik ...



... und die Gruppen sorgten für gute Stimmung im Saal, dass es niemanden mehr auf den Stühlen hielt.



Solche Auftritte zeigen, wie groß der Beitrag unserer Kinder im Karneval ist, alle Besucher kommen auf andere Gedanken,



KISSENER'S

GARTENMARKT

Pflanzen, Service und mehr...



Kompetenz rund um den Garten

*kissener's gartenmarkt gmbh
landgrabenweg 79
53227 bonn*

*fon 0228 - 471708
fax 0228 - 464631
kissenersgartenm@aol.com*





haben ein Lächeln im Gesicht und vergessen so manche Sorgen und Nöte des Alltags.

Höhepunkt einer jeden Session ist unsere Prunksitzung. Mit fast allen 64 Kindern konnte das Kindercorps einmarschieren und es ergab sich wie immer ein imponierendes Bild auf der Bühne. Dabei ist es immer wieder ein tolles Gefühl und eine Ehre, dass alle großen Stadtsoldaten von der Musik (Musikzug) unsere Kids auf der Bühne begleiten und somit auch zeigen, wie wichtig unsere Kinder bzw. das gesamte Kindercorps mit allen Verantwortlichen für das gesamte Stadtsoldatenensemble ist. Sie sind eben die Zukunft der Beuler Stadtsoldaten.



Impressionen unserer Kids:



Minis



Zweite Gruppe



Dritte Gruppe



Jungkadetten

Es war ein toller und bewegender Auftritt, den alle in guter Erinnerung behalten werden.

Nach der Prunksitzung ging es in den Straßenkarneval. Hier einige Impressionen...





ABFLUSS | KANALTECHNIK | MÜLLER



Abflussreinigung | Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung
Kanalsanierung | Kanalortung
Kanal-TV

Broichstraße 77
53227 Bonn

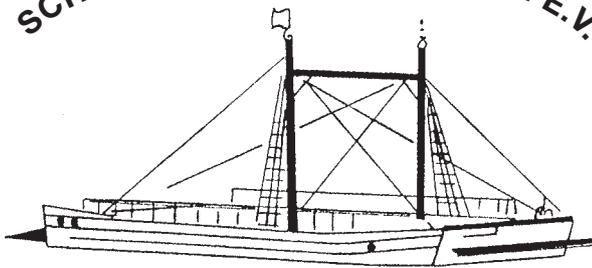
0228 – 946 977 00
www.akm-abflussreinigung.de

24Std
Notdienst



Mitglied im VDRK e.V. | Zertifizierter Fachbetrieb nach §61 LWG/SüwVo Abwasser

SCHIFFER-VEREIN BEUEL 1862 E.V.



Gegründet 1862
als christliche Solidar- und
Notgemeinschaft.

Heute pflegt der Schiffer-Verein die
Liebe zum Rheinstrom,
Brauchtum, Geselligkeit
und Nachbarschaftshilfe.

Anmeldungen:

Reiner Burgunder (Vorsitzender und Käpt'n), Johannesstraße 5, 53225 Bonn-Beuel
Telefon 0228-46 67 97 – Internet: www.schifferverein-beuel.de

Ob groß oder klein, als Beueler ist man im Schiffer-Verein



Kleine Anekdote aus dem Rosenmontagszug: Ein Bagagewagen verlor vor dem Rosenmontagszug ein Rad, aber dank treuer Helfer konnte der Schaden schnell repariert werden und der Zug problemlos gefahren werden – ohne Zwischenfälle



Dass das Kindercorps immer tolle Kamelle hat und diese erst an unsere Kinder als Wurfmaterial verteilt werden müssen, dafür sorgen unsere Bagagewagen-Verantwortlichen Christoph Günther mit Bine und Stefan Ueblacker. Doch auch ohne die Kamellemädchen und die Eltern, die uns bei den Umzügen begleiten, wäre dies alles nicht möglich.

Hier ein Bild mit allen Helfern, denen wir hier und an dieser Stelle DANKESCHÖN sagen möchten!





HOTEL

ZUR POST

Hotel . Restaurant . Feiern . Tagen



Hotel zur Post . Königswinterer Straße . 53227 Bonn-Beuel
Tel.: 0228 9 72 94 0 . Mail: info@hotelinbonn.com . www.hotelinbonn.com



Alles Schöne hat ein Ende und die Session endet mit dem Abschlussappell. Hier werden ein letztes Mal die Tänze getanzt und die Session etwas Revue passiert gelassen. Auch werden einige Jungkadetten in das große Corps verabschiedet – immer wieder ein sehr emotionaler Moment, da für alle ein großer Abschnitt zu Ende geht und meist ein neuer Abschnitt beginnt. Verabschiedet wurden



von links: Maximilian Beu, Vivien Dederichs, Sarah-Marie Schümmer, Sofia Amthor und Alica Herzog

Als Dankeschön für eine tolle Session gab es einen Ausflug in den Klottipark in Klotten/Cochem. Der Park ist eine Mischung aus Tierpark, Falknerei und Fahrgeschäften – also ein Spaß für Groß und Klein. Wie immer hat es sich unser Senatspräsident Wolfgang Schlösser nicht nehmen lassen, uns zu begleiten.



Mit Kuchen und Brötchen im Gepäck wurde der ohnehin schon tolle Tag noch mehr versüßt.



Das war ein würdiger Schlusspunkt unter der Session 2024/2025 – und somit das vorläufige Ende unseres Blickes zurück nach vorn.

Abschließend möchten wir uns bei allen Eltern/Großeltern bedanken, die uns das ganze Jahr über unterstützen und die Kinder (fast) immer pünktlich, sauber und adrett zu den Auftritten bringen.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an alle Freunde und Förderer des Kinderkorps. Ohne Euch wäre/ist so Manches gar nicht erst möglich!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Sollte nun ein Interesse für das Kinderkorps erweckt worden sein, so wendet Euch bitte an folgende E-Mail-Adresse: leitung.kinderkorps@gmail.com.

Trainiert wird jeden Dienstag, aufgeteilt in verschiedene Altersgruppen. Bleibt alle gesund.

Darauf ein 3x kräftiges Rot/Blau.

Ulrich Gottlieb
(aktiver Vater)

Maren Füllenbach
(Leitung Kinderkorps)

Dat is geil!

MIT UNS GUT VERSORGT DURCH DEN KARNEVAL

STOMBERG GmbH

Versorgungstechnik



SANITÄR

HEIZUNG

KLIMA



VON TROCKENBAU UND
MALERARBEITEN...

...ZU INDIVIDUELLEN
BADLÖSUNGEN...



...EFFIZIENTEN
HEIZUNGSSYSTEMEN...



BOSCH

Premium Partner

Heizung, Klima, Warmwasser.

...UND MODERNEN
FLIESENARBEITEN.



STOMBERG Versorgungstechnik GmbH | www.stomberg-bonn.de
Pützchens Chaussee 60 | 53227 Bonn | info@stomberg-bonn.de



Veedels Apotheke

In unserer Apotheke kümmern wir uns um Ihre Gesundheit und in unserem Kosmetikstudio um Ihre Schönheit.

Johann-Link-Straße 16
53225 Bonn - Beuel
Tel: 0228 - 479 8700
Fax: 0228 - 479 8775

WWW.VEEDELS-APOTHEKE.DE

seit mehr als 45 Jahren



Ihr Spezialist für

**AUTOBESCHRIFTUNG
FENSTERDEKOR
FOLIENSCHNITT
WERBESCHILDER
PLOTSERVICE SW/FARBE
KOPIE & SCAN
GROSSFORMATDRUCK**

reproplan
Weber GmbH
werbung | druck | scan | projektraum

Pützchens Chaussee 202
53229 Bonn
Tel.: 0228 - 972 88 - 0
Fax: 0228 - 972 88 - 19
www.reproplan.de/bonn

Landsturm restauriert alten Traktor – Taufe auf den Namen „Josef“

Manchmal entstehen die besten Ideen ganz zufällig. So auch dieses besondere Projekt des Landsturms:

Unser Kamerad **Rolf Rech** entdeckte bei der Reparatur eines Daches zufällig einen alten Traktor in einer Scheune. Der in die Jahre gekommene Schlepper stand verlassen und verstaubt in einer Ecke – ein stilles Relikt vergangener Tage.

Neugierig fragte Rolf die Besitzerin, was es mit dem alten Stück auf sich habe und ob sie sich vorstellen könne, ihn zu verkaufen. Sie lächelte, hörte sich seine Idee an – und war sofort begeistert. Der Gedanke, dass der Traktor in der Hand einer Karnevalsabteilung neues Leben finden und künftig wieder mit Freude durch die Straßen ziehen würde, gefiel ihr so gut, dass sie kurzerhand zustimmte.

Nach erfolgter Abstimmung in einer Abteilungssitzung und Klärung der Finanzierung war der Grundstein gelegt für ein Projekt, das in den kommenden Monaten den gesamten Landsturm noch näher zusammenbringen sollte.

Von Rost zu Glanz – eine Herzensangelegenheit

Gemeinsam mit **Klaus Sieben** und **Willi Holtkamp** nahm Rolf sich der Restaurierung an. In unzähligen Stunden wurde geschraubt, geschliffen, lackiert, ersetzt, geflucht, gelacht und

wieder geschraubt. Es war ein echtes Gemeinschaftswerk. Alte Teile wurden erneuert, Motor und Technik sorgfältig instandgesetzt, und auch optisch bekam der Traktor ein neues Gesicht.

Federführend koordinierten Rolf, Klaus und Willi alle Arbeitsschritte, während zahlreiche Landstürmer – mit, vor allem, guter Ratschläge und Humor - zur Seite standen. Finanziert wurde das Projekt ausschließlich durch **Spenden der Abteilungsmitglieder, sowie Freunde und Förderer des Landsturms**, die von Anfang an begeistert hinter der Idee standen.

So wurde aus einem alten, abgemeldeten Arbeitstier ein glänzendes Schmuckstück – bereit, als stolzes Symbol des Landsturms in den Karneval zu starten. Der Traktor war wieder da – lebendig, laut, bunt.

Die große Stunde – Traktorweihe im „Adler“

Am **18. Februar 2025** war es endlich so weit:

Im festlich geschmückten Stammlokal fand die feierliche **Traktorweihe** statt.

Zahlreiche Gäste, Freunde und Mitglieder waren gekommen, um diesem besonderen Moment beizuwohnen. Unter ihnen





Jeder Jeck es anders,
jeder Container och!



Baumann
CONTAINER
RAUMSYSTEME

auch die **Besitzerin**, die den Verkauf einst ermöglicht hatte – sichtlich gerührt, als sie „ihren“ alten Traktor kaum wieder-erkannte.



Besonders emotional wurde es, als die **Witwe unseres unvergessenen Kameraden Josef**, begleitet von ihren Kindern, den Saal betrat. Denn schon Wochen zuvor hatte sich die Abteilung gemeinsam Gedanken gemacht, wie der Traktor heißen sollte – und sich **einstimmig** für den Namen „**Josef**“ entschieden: als Erinnerung an einen Kameraden, der mit Lebensfreude, Zuverlässigkeit und Herz den Landsturm geprägt hat.



Nach einer kurzen Ansprache wurde der Traktor dann feierlich enthüllt, begleitet von Musik und Applaus. Es folgte der offizielle Taufakt – mit einem Taufspruch, der die Stimmung des Abends perfekt einfiel:

„Mögest du, Josef, stets mit frohem Klang und buntem Glanz durch die Straßen ziehen, uns durch den Karneval begleiten und dabei stets ein Lächeln auf die Gesichter zaubern.“

Wir taufen dich auf den Namen Josef, der an einen besonderen Kameraden erinnert, dessen Geist und Werte immer Teil unserer Abteilung bleiben werden.

Wie er stehst du für Lebensfreude, Ausdauer und Zuverlässigkeit – Eigenschaften, die uns verbinden.

In Erinnerung und Dankbarkeit geben wir dir diesen Namen.“



Alaaf...

„200 Jahre Bonner Karneval –
jestern, hück und morje!“

- Individuelle Stuckanfertigung
- Gebäuderestaurierung
- Stuck- und Putzarbeit
- Stuckwerkstatt
- Wärmeschutz
- Glanzputz, Lasur- und Wischtechniken
- Innenausbau & Trockenausbau
- Hochwertige Akustikarbeiten

Stuck · Stuck · Putz
Trocke · Trockenausbau



Linden
Stukkateure seit Generationen

Tel.: 0228/47 4390 · info@stuck-linden.de · www.stuck-linden.de



Landsturm restauriert alten Traktor - Fortsetzung von Seite 119

Unter großem Beifall wurde das Glas erhoben, und „Josef“ erhielt seinen Platz in der Geschichte des Landsturms.

Ehrenlandstürmer und ein unvergesslicher Abend

Was dann folgte, war ein Abend, wie ihn der Landsturm nur zu gerne gestaltet: voller Herzlichkeit, Lachen, Musik und Kameradschaft.

Der Adler verwandelte sich in eine festliche Stube – mit leckeren Häppchen, frisch gezapftem Kölsch und einem strahlenden Traktor, der im Licht der Lampen glänzte.

Für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Zeit und ihr handwerkliches Können erhielten **Klaus Sieben** und **Willi Holtkamp** eine besondere Auszeichnung: Sie wurden an diesem Abend feierlich zu **Ehrenlandstürmern** ernannt – als sichtbares Zeichen des Dankes und der Wertschätzung der gesamten Abteilung.

Bei Musik, vielen Erinnerungen und einem kräftigen „Landsturm – Juh!“ klang der Abend in ausgelassener Stimmung aus. Erst weit nach Mitternacht war die Feier zu Ende - begleitet von der Gewissheit, dass etwas Bleibendes entstanden war.



Fazit

Mit dem restaurierten Traktor „**Josef**“ hat der Landsturm nicht nur ein technisches Denkmal geschaffen, sondern auch ein lebendiges Symbol für Zusammenhalt, Freundschaft und Erinnerung.

Wenn künftig bei den Umzügen der Motor brummt und der Traktor in roter- blauer Pracht durch die Straßen zieht, wird er mehr sein als nur ein Fahrzeug – er wird Geschichte erzählen.

Und das hat er bereits getan: Schon in der vergangenen Session feierte „**Josef**“ sein Debüt in den Karnevalszügen und wurde dabei vielerorts begeistert begrüßt. Auch beim **Historischen Umzug auf Pützchens Markt** zog er die Blicke auf sich – als stolzer Botschafter des Landsturms und als Beweis, dass Herzblut und Handarbeit etwas Wunderschönes erschaffen können.

Eine Geschichte von Kameradschaft, Leidenschaft und Herz. Eine Geschichte, die zeigt, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam anpacken. Eine Geschichte, die den Namen „**Josef**“ weiterleben lässt – in uns, mit uns und durch uns.

„Josef lebt – und zieht mit uns durch den Karneval!“

Für den Landsturm
Thomas Theuerzeit



Wir sind Prinz.



Wir pflegen Tradition seit Generationen!

gerwing-soehne.de

GERWING · SÖHNE GmbH
Wärme · Wasser · Energie



Das Reitercorps berichtet...

... Wagenbau, die Dritte

Wie es vielen Karnevalisten im Straßenkarneval bereits seit mehreren Jahren aufgefallen sein dürfte, wird die Teilnahme zu Pferde immer schwieriger und damit seltener. Dies stellte das Reitercorps vor die Herausforderung, sich schweren Herzens eine zumindest halbwegs adäquate Alternative überlegen zu müssen, denn seien wir mal ehrlich: Die Teilnahme zu Fuß sind wir Reiter einfach nicht gewöhnt.

Im ersten Jahr gelang bereits die Teilnahme am Weiberfastnachtzug mit der provisorisch aufgerüsteten Feldschmiede, was im Publikum ob der doch schon recht beengten Platzverhältnisse zwar für Begeisterungstürme sorgte und der Feldschmiede den neuen Spitznamen „Sardinenbüchse“ einbrachte, aber natürlich auf Dauer keine ernsthafte Lösung darstellen konnte.



Feldschmiede

Im folgenden Jahr wurde daher der bislang als Bagagewagen der Reiter genutzte Anhänger nach allen Regeln des TÜVs professionell umgebaut und erhielt die erforderlichen Papiere. Dieser Wagen – u.a. ausgestattet mit einer „Zugtreppe“ mit Kurbel und einem höhenverstellbaren Dach – leistete uns mehrere Züge lang gute Dienste und brachte viel Freude in den Straßenkarneval.



Bagagewagen

Im vergangenen Jahr wurde das Reitercorps dann vom eigenen Wachstum eingeholt. Die ursprünglich für den Wagen geplante Personenanzahl war weit überschritten, sodass ein größerer Wagen her musste, damit der Bagagewagen nicht zur „Sardinenbüchse 2.0“ umgetauft werden musste.

Nach langem Suchen entschied sich das Reitercorps für einen ausgesonderten Anhänger der Bundeswehr. Dieser – nunmehr mit genügend Platz- und Gewichtsreserve ausgestattete Wagen – sollte nun das neue Transportmittel des Reitercorps werden.

S - UWE & DANIEL - SCHMIDT

Meisterbetrieb - Fliesenfachhandel



Königswinterer Straße 57 - 53227 Bonn

Fon +49 (0) 228 48 00 32

Fax +49 (0) 228 43 03 80

www.fliesenhandel-schmidt.de

info@fliesenhandel-schmidt.de



... Wagenbau, die Dritte - Fortsetzung von Seite 123



Bundeswehranhänger Rohzustand

Bereits die Abholung in einem Depot bei Boppard kam einem kleinen Abenteuer gleich. Über bessere Waldwege und enge Dorfstraßen durfte der neue Anhänger gleich seine Geländetauglichkeit und Wendigkeit unter Beweis stellen. Dass der Anhänger heil in Beuel angekommen ist, verdanken wir vor allem unserem Reiterkameraden Alexander, der das Gespann in virtuoser Art und Weise durch jede Engstelle manövriert hat sowie unserem Senator Thomas, der uns die Zugmaschine zur Verfügung gestellt hat. Nicht vergessen darf man hier aber auch den Einsatz des Reitercorpsleiters sowie des Standarten-trägers Lukas, die auch dann noch im offenen Begleitfahrzeug mitgefahren sind, als es anfang zu schütten wie aus Eimern.

Nachdem der Anhänger gut in Beuel angekommen war, begann der eigentliche Wagenbau. Hier waren nahezu alle erdenklichen Gewerke gefragt, sodass sich jeder nach seinen Fähigkeiten einbringen konnte. Hervorzuheben sind hier neben den bereits genannten einige Kameraden in besonderer Weise: Wolfgang (den der Wagenbau wahrscheinlich fast den letzten Nerv gekostet hätte), Lukas (den der Wagenbau jetzt bereits zum zweiten Mal fast das Augenlicht gekostet hätte), Hans (der trotz seiner nachgewiesenen Jugend regelmäßig

eine mehr oder wenige tragende Rolle gespielt hat), Ralf (der ungeahnte Kunstfertigkeit bei der Rostschutzlackierung an den Tag legte) und unsere Schwadronstöchter sowie Sandra (aus der Kavallerie der Rheinbacher Stadsoldaten), die uns bei jedem Arbeitseinsatz hervorragend versorgt haben.



Arbeiten

Yogamatte

Noch ein kurzer, vertiefender Exkurs für die Freunde des Wagenbaus: Nachdem die zuvor gewählte Leiterlösung nicht als besonders bequem erachtet wurde, hat der neue Wagen nun eine freitragende Podesttreppe, die einen bequemen Ein- und Ausstieg ermöglicht ohne den fließenden (Zug-)Verkehr zu behindern.



Seit 1947

BEHM

Bedachungen + Holzbau



Alles Gute zu 90 Jahren
Beueler Stadtsoldaten Corps „Rot Blau“ 1936 e. V.!



... Wagenbau, die Dritte - Fortsetzung von Seite 125

Zum Abschluss möchte sich das Reitercorps bei allen Unterstützern bedanken, die den Bau dieses Wagens ermöglicht haben.

Wir freuen uns, dass wir diesen im Straßenkarneval präsentieren dürfen.



The logo for Vialit's 100th anniversary. It features the number '100' in a bold, black, sans-serif font, with the word 'JAHRE' in a smaller, black, sans-serif font directly below it. To the right of the '100' is a stylized red and white graphic element consisting of three slanted parallel lines. To the right of this graphic is the word 'Vialit' in a large, bold, black, sans-serif font.

100 JAHRE Vialit

Wir tragen Verantwortung für Mensch und Umwelt

Deutsche Vialit GmbH \\\ Maarstr. 100 \\\ 53227 Bonn-Beuel
Foto: © Joachim Berninger · AdobeStock \\\ © seromedia 2025

vialit.de



Willkommen sagt das Damenkomitee BEUELE MÄÄDCHE der Beueler Stadtoldaten.

Am 10. August 2006 fand im Zeughaus der Beueler Stadtoldaten-Corps die Gründungsversammlung des Damenkomitees Beuele Määdche statt. In der Rot-Blauen Uniform präsentieren wir uns seitdem als neue Abteilung der Beueler Stadtoldaten und unterstützen die Beueler Weiberfastnacht als damaliges 16. Damenkomitee.

Bei Vereinsaktivitäten des Beueler Stadtoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e. V. ist das Damenkomitee mit viel Freude dabei: Biwak, Prunksitzung, Generalappell, Kinderkostümfest, Senio-fahrten, Vorbereitung der Mundart-Messe in der Pfarrkirche St. Josef, Promenadenfest Beuel am Beueler Rheinufer, Damen- und Herrenkonvent, Historischer Festzug an Pützchens Markt und beim Einsatz im PüMa-Zelt gegenüber der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Adelheid am Pützchen. Dies sind nur einige Aktivitäten, an denen sich das Damenkomitee Beuele Määdche gerne engagiert und das rheinische Brauchtum unterstützt.



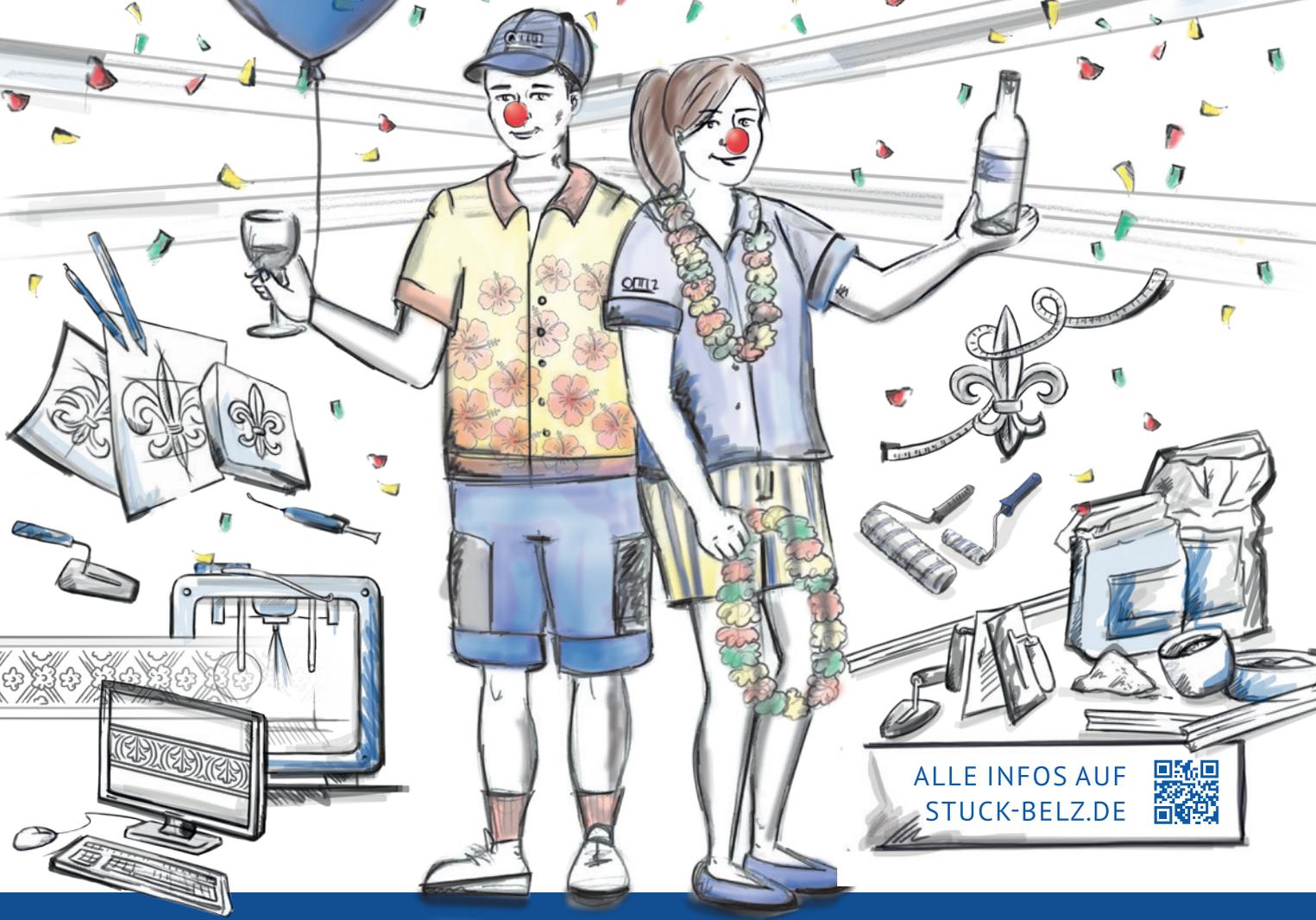
Mit großer Freude und einem kräftigen 3 x Beuel Alaaf nehmen wir mit jeder Menge Kamelle an allen drei Zügen in Beuel und Bonn teil: Weiberfastnacht, LIKÜRA-Zug und Rosenmontagszug. In der Anfangszeit als Fußgruppe mit Bollerwagen und seit unserem Jubiläum 2018 sind wir mit einem Prunkwagen unterwegs.



Als Damenkomitee liegt unser besonderes Augenmerk natürlich auf Weiberfastnacht und damit verbunden auf der Unterstützung unserer Wäscherprinzessin. Bei der Proklamation der Wäscherprinzessin treten wir regelmäßig im Beueler Brückenforum mit einem eigenen Programmpunkt auf. Mit viel Spaß an de Freud' sind wir „Beuele Määdche“ bei der Sache und überlegen bereits frühzeitig im Jahr, was wir diesmal auf die Bühne bringen wollen. Ob Kasperletheater, Table Dance, Sauna Boy oder Schwäne vom Rhing, jedes Jahr ist es aufs Neue spannend, wie der Auftritt aussehen wird.

Natürlich träumen wir auch davon, mal wieder selbst die Wäscherprinzessin stellen zu dürfen und hoffen, dass dieser Traum möglichst bald in Erfüllung geht. Aber auch das soziale Engagement der „Beuele Määdche“ ist uns als Gemeinschaft wichtig. Wir unterstützen unter anderem das 1. Beueler Häärekomitee e.V. beim jährlichen „Wettwaschen“ im Pfarrzentrum in Pützchen und versorgen viele durstige Kehlen mit Kölsch und Leckereien.

Die Geselligkeit darf natürlich auch nicht zu kurz kommen und so geht das Damenkomitee einmal im Jahr auf große Fahrt.



ALLE INFOS AUF
STUCK-BELZ.DE



DAS TEAM VON STUCK-BELZ WÜNSCHT EUCH EINE GROSSARTIGE SESSION!



Willkommen bei den Beuele Määdche - Fortsetzung von Seite 129



Ob Aachen, Wiesbaden, Bremen oder Hamburg, seit 2 Jahren ist James, unser Trolley Kühlbox-Boy, immer mit dabei, damit wir mit einem gekühlten Gläschen Sekt anstoßen können. So sind wir auch sportlich als Froschköniginnen beim Elefantenrennen beim WSV Blau-Weiss Bonn mit von der Partie.

In der Session 2017/2018 feierten wir unser 11-jähriges Bestehen. Dies wurde mit dem gesamten Corps der Beueler Stadtsoldaten, den Damenkomitees und vielen Freunden und Förderern unter dem Motto „Zeughaus-Gaudi“ im Zeughaus gebührend gefeiert. Auf die weiteren Jubiläen freuen wir uns schon

Seit 2018 ist Ute Kinnemann Präsidentin der Beuele Määdche. Ihr ist auch die Aktivität des Damenkomitees Beuele Määdche im **FANSHOP** der Beueler Stadtsoldaten zu verdanken. Eine besondere Aufgabe ist die Planung und Organisation des **Fanshops**. Der Fanshop präsentiert sich jedes Jahr bei der Prunksitzung und beim Biwak der Beueler Stadtsoldaten-Corps 1936 e. V. In unserem Fanshop gibt es nicht nur original Stadtsoldaten-TShirts, sondern auch Tassen, Aufkleber, Fahnen, Fähnchen, Anstecker, USB-Stick und Kindersachen usw.

Die Leitung des Fanshops obliegt Ute Kinnemann und Rudolf Marx, aktives Mitglied im Musikzug.



Habt Ihr Lust, unser Engagement und die Pflege des rheinischen Brauchtums und speziell der Tradition der Beueler Weiberfastnacht zu unterstützen, dann werdet inaktives Mitglied unseres Damenkomitees Beuele Määdche, auch das starke (nein schwache) Geschlecht ist herzlich willkommen!

Mit einem herzlichen 3x Beuele Määdche

Präsidentin Ute Kinnemann, Kassiererin Claudia Beu, Schriftführerin Susanne Lebang

Kontakt über damenkomitee@beueler-stadtsoldaten.de.





Wir gratulieren den Beueler Stadtsoldaten
zum 90jährigen Jubiläum und wünschen
eine wunderschöne Session



Standort Bonn

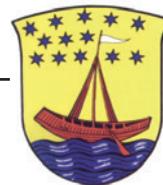
Justus-von-Liebig-Str. 15
53121 Bonn
Telefon: 0228 / 18 41 16 4
Telefax: 0228 / 18 46 41 71
E-Mail: info@blk-auto.de

Standort Meckenheim

Feldstr. 7
53340 Meckenheim
Telefon: 02225 / 70 950 - 20
Telefax: 02225 / 70 950 - 21
E-Mail: info@blk-meckenheim.de

B - Besser, L - Leistungstärker und K - Kundenorientierter





Präsidentinnen seit Bestehen des Damenkomitees Beuele Määdche im Jahre 2006:

2006-2009 Melanie Amthor
2009-2018 Ute Gierlach
2018 bis heute Ute Kinnemann

Vereinsuniform: Litewka des Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“1936 e.V.

Vereinsfarben: Rot-Blau

Anzahl der aktiven Mitglieder: aktuell: 21

Wäscherprinzessin im DK:

2008 Wäscherprinzessin Melanie III (Amthor)
Motto: Wieverfastelovend is top, janz Beuel steht Kopp

Team Events:

jährliches Sommer- Familienfest und jährliche Weihnachtsfeier

jährliche DK Touren:

2010 Rech/ Ahr	2011 Aachen
2012 Bad Hönningen	2013 Bremen
2014 Linz	2015 Münster
2016 Düsseldorf	2017 Wiesbaden
2018 Heidelberg	2019 Hamburg
2020 Ennert	2021 Bonn
2022 Berlin	2023 Brüssel und Rech
2024 Mainz	

Die wichtigsten Termine des Damenkomitee Beuele Määdche:

Seniorenfahrt und Seniorenweihnachtsfeier

Fest der Vereine - Promenadenfest Beuel am Beueler Rheinufer

Festumzug Pützchens Markt

Pützchens Markt – Küchenschichten im Festzelt der Beueler Stadtsoldaten gegenüber der St. Adelheid Kirche in Pützchen

Sessionsauftakt am 11.11. auf dem Bonner Markt um 11.11 Uhr

Proklamation der Wäscherprinzessin Brückenforum Beuel

Große Prunksitzung der Beueler Stadtsoldaten mit Fanshop Stand im Brückenforum Beuel

Weiberfastnachtzug/ Rathaussturm

LIKÜR-ZUG

Rosenmontagszug in Bonn

Lilo Patt-Krahe, Damenkomitee Beuele Määdche,



klös gen

GLAS SPIEGEL RAHMEN



Glas Klös gen GmbH

Friedrich-Breuer-Straße 79 · 53225 Bonn-Beuel

Tel. 0228 466 318 · Fax 0228 478 206

info@glas-spiegel-rahmen-kloesgen.de

www.glas-spiegel-rahmen-kloesgen.de



Die Corpsfahrt nach Berlin aus Sicht eines Erdnüsschens

Es sollte zur Feier „150 Jahre Karnevalsvereine“ nach Berlin gehen. Mir war völlig fremd, dass der Karneval in Berlin eine so lange Tradition hat. Prinz Klaus Heimann hatte feierlich eingeladen. Dieser Einladung sind wir alle, also ich, meine Nüsschen-Freunde, die Määdche und das Corps, sehr gerne gefolgt.

Es sollte also am Freitag, 07.11.2025 pünktlich um 6 Uhr losgehen. Ich war schon sehr aufgeregt, kommen alle meine Määdche pünktlich, hat keine was vergessen, finden die Koffer noch einen Platz im Bus, bleibt der Sekt kalt, liegt der Alkoholfreie hoffentlich ganz unten, ist die Kühltasche mit den Leckereien in meiner Nähe?



Aber ich hatte mir unnötige Sorgen gemacht, alles lief prima, so dass der Bus pünktlich um 6.30 Uhr starten konnte. Um 6.31 Uhr erschrak ich fürchterlich – eins meiner Määdche hatte wohl ein köstliches Sektchen verschüttet, Gott sei Dank blieb ich trocken.



Bei dieser Gelegenheit zählte ich mal kurz meine Määdche durch. Wurde nicht gesagt, es fahren 11 mit? Ach oh Schreck, es saßen ja nur 8 hinter mir – mein Määdche, welches mir diese Reise ermöglicht hat, klärte mich rasch auf. Ein Määdche ist schon in Berlin, ein weiteres fuhr lieber mit dem Auto und das letzte würden wir gleich auf der Strecke einsammeln. Na, Gott sei Dank, mein Seelenfrieden war wieder hergestellt.

Es war eine tolle Reise, meine Määdche hatten einen Mordspaß, auch wenn hin und wieder die Zewa-Rolle zum Einsatz kommen musste. Einige hatten auch ein flottes Lied auf den Lippen. Ich muss da aber mit meinem Määdche noch mal üben, denn einige Lieder kannte ich noch nicht.

Dank der hervorragenden Fahrweise von Elvis, sind wir dann alle wohlbehalten in Berlin angekommen. Ich staunte nicht schlecht, in welcher Windeseile alle Stadtsoldaten den Bus räumten und im Hotel verschwanden. Ich musste leider im Bus bleiben, hoffte aber, dass man mir berichten würde, was man so erlebt hat. Vom Bummel über den Kurfürstendamm, den Besuch im KaDeWe, das harmonische Abendessen, den gemütlichen Ausklang an der Hotelbar oder sonst wo, habe ich also nichts mitbekommen. Wird aber wohl nett gewesen sein, dann meine Määdche erzählten mir dann ausführlich davon.

Am nächsten Morgen staunte ich nicht schlecht, die sahen auf einmal alle so anders aus. Rot und blau angezogen, mit komischen Mützen auf dem Kopf, Säbeln und Instrumenten. Was mag das bedeuten?

Ich bin aber auch immer so ungehalten, wenn ich nicht weiß was passieren wird.

Dann bekam ich aber mit, dass es wohl zu einem Friedenskonzert nach St. Ansgar gehen sollte. Aber wie ich mein Määdche kenne, nimmt sie mich wieder nicht mit und ich erfahre erst viel später, dass es ein toller Gottesdienst mit einem hervorragenden Musikbeitrag der Stadtsoldaten war.

Wäscherei
BEU
 Reinigung

Eine saubere Sache!
 Ihr Partner auch in der 5. Jahreszeit

Ob Uniformen, Ornate oder Kostüme -
 wir kümmern uns um die Reinigung
 Ihrer jecken Kleidung!

Als aktive Karnevalisten liegt uns das
 rheinische Brauchtum besonders am Herzen!

Hermannstraße 58 · 53225 Bonn
 Tel.: 0228 / 40 38 950 · info@waescherei-beu.de

Wir lassen Sie nicht auf dem Trockenen sitzen!

GETRÄNKE KEMPE GmbH
 Löwenburgstraße 76a
 53229 Bonn-Niederholtorf
 Tel. 0228 / 48 38 68

Wir verleihen:
 Ausschankwagen,
 Kühlwagen,
 Tische und Bänke

NEU KEMPE'S PARTYCOOLER
 Der Kühl- und Ausschankwagen mit Musik

Henneker Zillinger Ingenieure

Henneker Zillinger
 Beratende Ingenieure PartG mbB

Röhfeldstraße 53 · 53227 Bonn
 Fon +49 228 97194-0 · Fax +49 228 97194-999
 www.hzi-bonn.de · info@hzi-bonn.de

Seit über 70 Jahren für Sie da –
 auch an unserem neuen Standort in Bonn-Beuel!












Prüfstatik
 Tragwerksplanung
 Brandschutz
 Bauphysik
 Nachhaltiges Bauen
 Ingenieurbau
 Bauwerksprüfung
 Gutachten
 Instandhaltung
 SIGeKa



Es ging dann weiter mit dem Bus Richtung Brandenburger Tor. Elvis hatte ein paar Schweißperlen auf der Stirn, denn hier war jede Menge los. Er hat meine Määdche dann an der Rückseite des Adlon rausgelassen. Ich freute mich schon, dachte, jetzt sehe ich das Tor, von dem alle sprechen, komme mit auf das Foto und kann allen Menschen dort erzählen, warum wir überhaupt alle Mann nach Berlin gekommen sind. Aber, ich wurde ja wieder nicht mitgenommen. Ich lag immer noch in meiner Dose und spielte mit den anderen 17+4. Langweilig.

Als meine Määdche einige Stunden später wieder zu mir in den Bus stießen, waren sie ziemlich verfroren, muss wohl eine längere Sache da am Brandenburger Tor gewesen sein. Aber man war wohl anschließend noch schick was essen. Die erzählten da was von einer StÄV. Muss ich mal googeln, was das eigentlich ist. War aber wohl toll da, denn meine Määdche waren total begeistert. Auf der Fahrt zum Hotel bekam ich dann alles schön erzählt und ich war wieder auf dem Laufenden.

Eigentlich brauche ich nicht zu erwähnen, dass man mich wieder im Bus ließ, um den nächsten Abend in Berlin zu ver-

bringen. Wie gemein, dabei wäre ich so gern bei dem Auftritt des Corps gewesen. Ich habe das begeisterte Publikum bis draußen gehört. Das muss ja der Knaller gewesen sein.



Nach einer weiteren kalten Nacht allein im Bus, freute ich mich sehr auf meine Määdche, auf Ihre Erzählungen von der Nacht, hatte man wieder Spaß gehabt, die Bar leergetrunken? Nein, es wurde kräftig auf einen Geburtstag eines meiner Määdche angestoßen. Da hätte ich doch super mitmachen können. Aber nein, es wurden fremde, ganz fremde und noch nicht mal leckere Nüsschen beim Kellner bestellt.

Schade, dass unsere Mobbing-Beauftragte nicht mit dabei war ...

Am nächsten Morgen ahnte ich schon, dass ich heute nicht lange allein bleiben würde, alle sahen wieder normal aus, das ganze Gepäck und die Kühltaschen wurden wieder eingepackt, meine Määdche nahmen ihre Plätze ein und fragten sogar, ob es mir gut gehen würde. Ich freute mich sehr und hoffte, heute endlich mal in einem Knabberbecher zu landen.

Mit uns wird's elektrisierend.
Och bei de Stadtsoldaten!

www.emc-elektro.de



EMC
ELEKTRO

sauber, schnell und zuverlässig

🏠 Rosenbach 34a
53229 Bonn

☎ 0228 / 948 13 49

✉ info@emc-elektro.de



Die Corpsfahrt nach Berlin... - Fortsetzung von Seite 137

Leider musste ich mich noch etwas gedulden, denn es wurde sich noch ausgiebig vom Berliner Prinzenpaar verabschiedet. Man verabedete sich fürs nächste PüMa-Fest, drückte sich nochmal herzlich und dann ging es los. Elvis bekam sein Go und los ging die Rückreise nach Beuel.

Ich glaube, es war schon dunkel, da fiel meinen Määdche auf, dass sie mir versprochen hatten, mich aus meiner Dose zu befreien. Es war soweit, Deckel auf und schwupps... wurde ich vernascht.

Welch ein Finale!!!

P.S.: Wir Beuele Määdche haben uns sehr gefreut, als Teil der Gemeinschaft dabei sein zu dürfen.

Die etwas „andere“ Sichtweise des Erzählers ist einem „running Gag“ geschuldet. Wir hatten viel Spaß dabei.

Eure Beuele Määdche

Damenkomitee des Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e. V.

Ulrike Jacob



Impressionen Damenkomitee BEUELE MÄÄDCHEN



SPEDITION
Gonntrans

Wir nehmen Ihnen Ihre Last ab!

Ihre Spezialisten für
Baustoff- und Tanklogistik | Stahl- und Krantransporte
Lagerung | Outsourcing Fuhrpark
Transporte mit Mitnahmestapler | Hebebühnentransporte



Alaunbachweg 2-4
53228 Bonn

0228 / 977 66 - 0

info@spedition-herschel.de

www.spedition-herschel.de



NAUNDORF
STEINMETZWERKSTATT



- | URNENGRÄBER
- | EINZELGRÄBER
- | FAMILIENGRÄBER
- | NATURSTEINARBEITEN
- | DIENSTLEISTUNGEN

NAUNDORF & NAUNDORF GbR

Platanenweg 10 | 53225 Bonn (Beuel)

Telefon: 0228 / 46 75 75 | Telefax: 0228 / 47 69 42

steinmetz@naundorf-bonn.de | www.naundorf-bonn.de



DK Beuele Määdche feiert das Schützenkönigspaar 2025/2026 der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Pützchen 1928 e.V. Franz Krahe & Lilo Patt-Krahe

Erstens kommt es anders, als man/frau zweitens denkt.....

Das Damenkomitee Beuele Määdche engagiert sich nicht nur in der fünften Jahreszeit, sondern besucht auch andere befreundete Vereine.

So lädt das inaktive Mitglied des Damenkomitees, Franz Krahe, mit unserer Komiteeschwester Lilo Patt-Krahe, alljährlich zum Bürgervogelschießen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Pützchen 1928 e.V. ein. Hier beweisen die Beuele Määdche ihre Schussicherheit.

Nach dem Bürgervogelschießen treten die Pützchener Schützen alljährlich in den Wettkampf um die Königswürde ein. So trat auch Franz Krahe am Christi Himmelfahrtstag, dem 29. Mai 2025, beim Schießwettbewerb auf dem Platz vor der St. Adelheid Kapelle und dem Brünchen neben dem Pfarrzentrum Pützchen an. Ein spannender Wettkampf konnten die Besucherinnen und Besucher des Königsschießens verfolgen. Da die Beuele Määdche ja wieder recht gut beim Bürgervollschießen abgeschnitten hatten, wurde mit einem Sektchen auf den Erfolg angestoßen. Dazu gesellte sich „unser Franz“ und sagte zu seiner Lilo: „Ich schieße noch einmal drauf, dann lasse ich mich austragen.“ Lilo sah also dem Schießwettbewerb zur Königswürde ganz gelassen entgegen, nur unsere Präsidentin Ute Kinnemann sah in die Zukunft und meinte: „Der Franz holt den Vogel runter.“ Nein, nein antwortete Lilo: „Franz kann doch gar nicht schießen, und es sind immer nur Glücksschüsse“. Also war Lilo wieder ganz entspannt. Franz trat also zum Schießstand, zielte und schoss und der Holzvogel sauste in die Tiefe und unser inaktives Mitglied des Damenkomitees Beuele Määdche Franz Krahe war Schützenkönig 2025/2026 und unsere Lilo Schützenkönigin. Lilo war absolut sprachlos – was ja wirklich nicht oft passiert, da sie mit der Königswürde ihres Franz in keiner Weise gerechnet hatte, war doch einiges an Urlaub geplant und über Schützenfest war eigentlich der Familienurlaub am Millstädter See in Österreich terminiert.

Die Sprachlosigkeit von Lilo ging zu Ende, als Franz auf Lilo zukam, sie in den Arm nahm und beide sich richtig freuten. Das Damenkomitee Beuele Määdche gratulierten „ihrem“ Schützenkönigspaar sehr herzlich und Lilo fand jetzt auch schon wieder Worte der Freude.

Die Schützenbrüder mit der Unterstützung der Präsidentin Ute Kinnemann eilten zum Wohnhaus der Familie Patt-Krahe ins schöne Bechlinghoven und hingen die Königsfahne auf. Ein sehr schöner Moment!

Somit können wir nach dem ersten Königsjahr 2017/2018 von Franz und Lilo nun in 2025/2026 ein weiteres Königsjahr mit den beiden erleben. Wir unterstützten Franz und Lilo am Schützenfest vom 18. bis 21. Juli 2025 in Pützchen und halfen bei der Getränkeausgabe und dem Service bei der Abholung



Mackmann+Söhne
www.schausteller-markmann.de

Familie Markmann
Pfaffenweg 25a
53227 Bonn

**DAS AQUA-
LABYRINTH**

● mobil zu
erreichen unter:
0171 - 31 01 059
0171 - 22 12 127

The Real
NESSY



**SUPER
MARIO WORLD**

www.schausteller-markmann.de



... wir sehen uns wieder!

HEXENTANZ

**Familie
Markmann
wünscht
● allen ●
Beueler
● Jecken
eine tolle
Session ●
und 3 x
Beuel Alaaf!**

OCTOPUSSY



DK Beuele Määdche feiert das Schützenkönigspaar 2025/2026 - Fortsetzung von Seite 141



des Königspaares zur Festmesse am Schützenfestsonntag und zum Krönungsabend am 19. Juli 2025. Zelte waren im Garten Karmeliterstraße/ Ecke Stegerwaldstraße großzügig aufgebaut, kalte Getränke lagerten im Bierwagen, das Wohnhaus der Familie Patt-Krahe war auf FEIERN „umgerüstet“.

Wir erlebten einen sehr schönen und festlichen Krönungsabend am 19. Juli 2025 im Pfarrzentrum Pützchen und wurden



als Dankeschön für die Unterstützung beim Schützenfest von König Franz und Königin Lilo an diesem Abend eingeladen.

Es ist einfach schön, ein Königspaar in den eigenen Reihen zu haben. So kommt Brauchtum in vielfältiger Weise zusammen und verbindet die rheinische Kultur.

Herzlichen Glückwunsch zur Königswürde von Franz Krahe und Lilo Patt-Krahe der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Pützchen 1928 e.V. – auf ein schönes und erlebnisreiches Königsjahr 2025/2026.

Damenkomitee Beuele Määdche der Beueler Stadtsoldaten

www.schuetzen-puetzchen.de



Meisterbetrieb seit über 75 Jahren

Linzbach Malerwerkstätte GmbH

Ob Alt- oder Neubau:

Fassaden sind für uns ein Kinderspiel

Wir bieten Ihnen ...

EFFEKTE

... sowie **Bodenbeläge**.

TAPETEN

Und für Senioren gilt unser

Rundum-Komplettservice:

FASSADEN

Wir rücken Ihre Möbel von der Wand, hängen Gardinen und Bilder ab ...

FARBEN

Rufen Sie uns an unter: (02 28)

46 64 16

Linzbach Malerwerkstätte GmbH · Alaunbachweg 17 · 53229 Bonn · malerwerkstatt-linzbach.de



Triple-B-Weekend (Beuele Määdche – Brauhaustour – Biermarathon)

Was machst Du denn am Wochenende?

- Was der wohl meint? Zum Mond fliegen, das Matterhorn besteigen, die Welt umsegeln?
- Ich bin eine berufstätige Frau, ich werde Wäsche waschen, bügeln, die Bude putzen, kochen und schwupps ist das Wochenende vorbei.

Tja, wärst Du ein Beuele Määdche, dann sähe ein Wochenende zum Beispiel so aus ...

Samstag, 31.05.2025

Wir wollten uns um 17.00 Uhr an der Kreuzblume des Kölner Doms treffen. Warum? Wir hatten uns als „Dankeschön“ für unseren Senator Thomas Olligschläger nebst kompletter Familie, eine Kölner Brauhaustour überlegt.

Aber warum? Tja, jedes Jahr zum Straßenkarneval dürfen wir unseren Prunkwagen bei der Dt. Vialit Gesellschaft in Bonn-Beuel unterstellen. Mit Dach für den Wagen, Verpflegung für die Määdche und notfalls auch Werkzeug, um Überflüssiges einfach mal kurzerhand abzubauen...

Für unseren lieben Alexander (Sohn von Thomas und Marie und Ehemann unseres Määdchens Sarah) war es in dieser Session besonders anstrengend. Er musste noch mit dem LKW unser Wurfmaterial abholen. Alles schön in besonders kleinen Kisten. Aber auch dies wurde hervorragend erledigt.

So, jetzt ging es ja nun mal nach Köln. Strömender Regen, Mordsgewitter, aber ein Beuele Määdche kann ja nichts davon abhalten, wenn es sich was in den Kopf gesetzt hat. So kamen wir also aus allen Himmelsrichtungen an, teilweise ziemlich durchnässt, andere mit Gummischlappings (wie passend 😊). Alle mit Schirm und guter Laune. Vorfremdlich erwarteten wir unseren Brauhaus-Führer „Hauke“. Hauke war dann auch schnell in der Menschentraube ausgemacht und los gings.

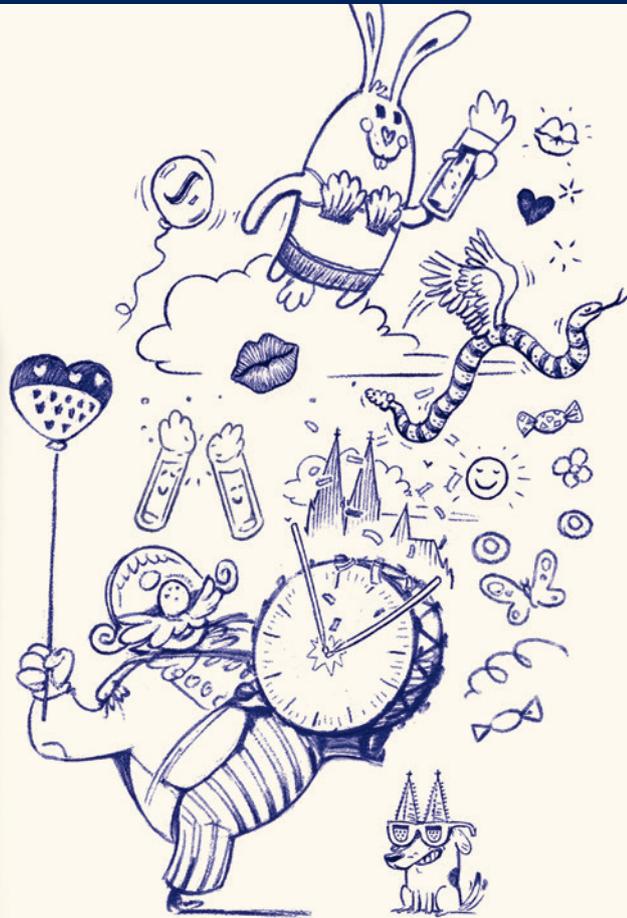


Erste Station: Früh

Hier stellte sich unser Hauke erstmal kurz vor. Student, Mitte 20 und gebürtiger Ostfrieser. Herrlich. Die Chemie stimmte sofort und wir freuten uns auf einen schönen Abend. Wir erfuhren u. a., dass es 3 wichtige Berufe in so einem Brauhaus gibt: Köbes, Zappes und Bas (darf gern gegoogelt werden). Was uns aber am meisten erstaunte war die Tatsache, dass so ein Köbes locker 65 Kölsch pro Schicht verköstigt hat. (früher!) und schon ging es weiter zur

Zweiten Station: Gaffel

Auch hier konnten wir noch was lernen. Hauke hatte Proben von Hopfen und Malz mitgebracht. Diese durften dann auch beschnuppert und angefasst werden. Zum Schluss gab es dann noch das Kölsche Grundgesetz auf ostfriesisch. Ich erwähnte



 SION_KOELSCH





es schon – Herrlich! Zum immer wieder nachlesen, hatte Hauke das Grundgesetz als gedruckte Postkarte mitgebracht. Und ab zu dritten und letzten Station: Reissdorf

Lecker Bierchen getrunken, uns von Herzen von Hauke verabschiedet und gestaunt, als wir den Deckel ausgerechnet bekamen. Hallo, wir wollten den Laden nicht kaufen...

Der Wissensdurst war etwas gestillt worden, aber ein Hungerchen hatten wir jetzt auch.

Unsere Organisatorin des heutigen Abends, die liebe Claudia Beu – an dieser Stelle nochmal einen ganz lieben Dank -, hatte für uns einen Tisch im Pfaffgen bestellt. Sehr gemütlich und top Service. Essen war auch lecker. Leider bekam Thomas eine Portion Jägersauce in den Rücken. Sehr unangenehm. Wird hoffentlich alles wieder sauber. Der Köbes war natürlich fertig mit der Welt.



Wusstet Ihr, dass das Pfaffgen in der Salzgasse früher mal einen Puff beherbergte? Tja, Geschichten gibt's.

Oder die Story von Lommi und Herrn Clinton? 1999 war der damalige US-Präsident zum G8-Gipfel in der Domstadt. Er wollte am Abend eine echte kölsche Kneipe besuchen. Der US-Stab rief also beim Lommi an und wollte für den Abend eine Reservierung. Aus Sicherheitsgründen müsste aber das komplette Lokal geräumt werden. Dies wollte Lommi aber seinen Gästen nicht antun, also sagte er ihm ab. Er gab Herrn Clinton den Tipp, vllt in der Malzmühle vorbeizuschauen. Genau dort kehrte Clinton und Co. dann auch ein. Es wurde ein grandioser Abend. Bei seiner Verabschiedung soll Clinton gesagt haben „Ich bin ein Kölsch“.

Unser Abend war auch grandios, wir sind kein Kölsch, trinken aber gern eins, oder auch mal zwei.

Am Hauptbahnhof trennten sich dann wieder unsere Wege und jeder Trupp Mädche fuhr in Richtung Heimat um sich für den nächsten Tag vorzubereiten.

Ja, ja, ich sagte ja schon, ein Wochenende für ein Beuele Mädche ist schon was Besonders. Also Tag 2, Sonntag 1. Juni 2025 – 22. Biermarathon der Bonner Ehrengarde

Unsere liebe Sarah war nur kurz zum Schlafen in Windhagen gewesen, um dann am Sonntag wieder pünktlich um 9 in die Bahn nach Bonn zu steigen. Das Wetter schlug mal wieder kurz ein paar Kapriolen. Gewitter und Starkregen. Warum gerade heute und jetzt? Dennoch, alle Mann in die Bahn nach Bonn. Die Anreise war schon recht lustig, obwohl wir wieder keinen Sekt mit hatten. Es wurden noch diverse Blömcher in Form von Ketten und Haarreifen, sowie blau/rote Sonnenbrillen verteilt (gespendet von Claudia Beu), gemäß unserem Motto „Schälsick Blömcher“ haben auch in Bonn Spass.

Für unsere Pänz – Bildung und Betreuung mit jeckem Engagement!



Das Kinderwerk Baronsky ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die inklusive Bildung, Förderung und Entwicklung von Kindern in Grundschulen und Kitas in Bonn und Umgebung engagiert.

Wir setzen uns aktiv für Kinderschutz im Karneval ein!



In unserem eigenen Bildungswerk bieten wir Fort- und Weiterbildungen u.a. zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt und Kinderschutz im Karneval an.

Weitere Infos unter: www.kinderwerk-baronsky.de





Triple-B-Weekend - Fortsetzung von Seite 147

So gegen 9.15 Uhr sind wir bei der Ehrengarde in Bonn angekommen. Lecker Frühstück, das erste Kölsch hat auch schon wieder geschmeckt. Gegen 11 Uhr gings dann endlich für uns los. Die Akteure der Ehrengarde hatten sich wieder was Tollen einfallen lassen. Von ausländischen Münzen, die treffsicher versenkt werden wollten, Luftballonpolonese, Mensch ärgere dich nicht – Spezial, die besondere „7“ – nur für Mathegenies und noch vieles mehr. Das beste Spiel – ein Quiz, Ziel: 2 Määdche mussten GLEICHZEITIG die richtige Antwort nennen. Klingt ja fast unmöglich – nicht für uns! Die anfeuernden Zuschauer hatten ebenfalls Spass.

Die genialste Aufgabe war allerdings diese: alle Teams mussten sich eine Straße aussuchen und diese tanzen. Wer kommt auf sowas??? Aber gut, wir suchten uns die Kölnstraße aus. 8 Määdche singend zum Lied von den Domstürmern „Ohne Dom, ohne Rhing, ohne Sonnesching“ mitten auf der Kölnstraße. Wir hatten Spass, unsere Zuschauer auch.

Jetzt aber fluggs zurück zum Hauptquartier der Ehrengarde – endlich was Essen und auf die Siegerehrung warten. Ein hervorragender 9. Platz ist es dann geworden.

Liebe Ehrengarde, es war wieder toll, vielen Dank und hoffentlich bis nächstes Jahr.

So, wenn Du auf die Frage „Was hast Du am Wochenende gemacht“? auch mal so viel erzählen möchtest, solltest Du vielleicht auch ein Beuele Määdche werden.

Eure Beuele Määdche

Damenkomitee des Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e. V.

Ulrike Jacob



Beueler Stadtsoldaten-Corps „Rot-Blau“ 1936 e.V.

ANKÜNDIGUNG

Große Prunksitzung 2027

* Kindercorps des Beueler Stadtsoldaten-Corps

* Bläck Fööss

* Palm Beach Girls

* Marc Metzger

* Kasalla

* Beueler Stadtsoldaten-Corps mit Wäscherprinzessin

* StattGarde Colonia Ahoj e.V.

* Et Klimpermännche - Thomas Cüpper

* Big Maggas

* Druckluft

* Tanzgruppe Rezag Husaren

* Cöllner



www.beueler-stadtsoldaten.de



Ganz schön aktiv, die Inaktiven

Wir gratulieren zum Jubiläum

Schauen wir einmal 90 Jahre zurück. Es fällt nicht leicht, gute Botschaften über dieses Jahr zu finden, aber mit ein wenig Beharrlichkeit findet man dann: Jesse Owens siegt mehrfach bei den Olympischen Spielen in Berlin, Roosevelt wird als amerikanischer Präsident wiedergewählt und George VI. wird neuer König von England.

In solch eine Reihe passt also ausgezeichnet die Gründung der Beueler Stadtsoldaten. Ein positives Zeichen in einer sonst düsteren Zeit. Hätte man vor 90 Jahren schon gewusst, dass wir uns heute in einem modernen Zeughaus zu mehreren Feierlichkeiten in und außerhalb der Session treffen? Oder dass ein zwischenzeitlich stark gewachsenes Corps mehrere Busse

benötigt, um in kompletter Stärke aufzutreten? Dass das Corps aus dem gesamten Beueler Geschehen und der karnevalistischen Landschaft des Rheinlands nicht mehr wegzudenken ist?

Wenn man uns damals gefragt hätte... wir hätten es gewusst und sind heute verdammt stolz, als Inaktive nicht nur Bestandteil des Vereins sondern auch Eure Unterstützer zu sein. Deshalb rufen Eure Inaktiven nun kräftig ein dreifaches Ruut-Blau aus. Im Sinne des Brauchtums auf eine erfolgreiche und vielversprechende Zukunft.

Claudia Theisen
für Eure aktiven Inaktiven



Alljährliches Grillfest der Inaktiven 2025

„Ihr MALERMEISTER“

Frank *Schumacher*

53227 Bonn

Gallusstraße 79

Tel: +49 171 95 73 193



Alles rund um die Beschriftung

BEO-DESIGN

by Bernd Jost

*Kfz-Beschriftungen, Schilder,
Werbebanner und vieles mehr*

Bonn • Tel.: 44 26 38 • jost@beo-design.de

Jeder Mensch ist
einzigartig -
und jeder Abschied ist
es auch.
Ihre Wünsche sind unsere
Aufgabe.

Ihr familiengeführtes Bestattungshaus in Bonn-Beuel

53225 Bonn-Beuel • Konrad Adenauer Platz 18
Sie erreichen uns immer unter **0 22 8 - 97 58 10**

www.bestatter-buechel-bonn.de • info@bestatter-buechel-bonn.de





Seniorenfahrt 2025

Am 12. Mai war es endlich soweit – die Seniorenfahrt 2025 stand auf dem Programm! Dieses Mal wurde die Organisation erstmals von Claudia und Patricia aus dem Damenkomitee übernommen. Schon morgens strahlte die Sonne vom Himmel und versprach einen perfekten Tag für unsere gemeinsame Unternehmung.

Mit einem kleinen Geburtstagssmoothie für uns Organisatorinnen starteten wir in den Tag. Mit einem Lächeln im Gesicht ging es dann in den Bus, doch die große Frage war: Wo ist unser Kommandant? Mit ein bisschen Verspätung kam unser Kommandant angerollert, als würde er eine Parade anführen ... nur eben etwas später. Nach ein paar Minuten Verspätung ging es dann endlich los, und die Fahrt konnte beginnen.

Unser Ziel war die beeindruckende Ordensburg Vogelsang, ein Ort voller Geschichte und beeindruckender Architektur. Die Fahrt war gespickt mit Spaß und kleinen Rätseln: Während der Busfahrt wurde eifrig geraten, wohin geht die Fahrt – war es Kommern oder Waldi's Eifel Antik? Die Meinungen gingen auseinander, und es wurde lebhaft diskutiert. Man war sich zwar sicher, dass es eines von beiden sein musste, doch die genaue Antwort blieb bis zum Schluss ein kleines Rätsel.



Nach der Ankunft gab es auch das eine oder andere Missverständnis, bei dem wir uns fragten, ob wir uns im falschen Film befinden – typisch für einen Tag voller Spaß, Gemeinschaft und kleinen Verwirrungen. Im Panorama-Restaurant wurde Kaffee und Kuchen bereit gestellt, oder sollten wir besser sagen, sollte bereit gestellt werden. Unser Senatspräsident Wolfgang Schlösser ließ es sich nicht nehmen, eine großzügige Runde Kuchen zu stiften, was bei allen für große Freude sorgte. Es wurde geschlemmt, gelacht und sich über die schönen Aussichten und die Geschichte des Ortes ausgetauscht.

Im Anschluss nutzten wir das herrliche Wetter für eine kleine Erkundungstour oder einen gemütlichen Spaziergang durch die umliegende Natur. Die frische Luft, das Zwitschern der Vögel und die schöne Aussicht trugen dazu bei, den Tag noch unvergesslicher zu machen. Gegen 17 Uhr hieß es dann Abschied nehmen und die Heimreise nach Beuel antreten, natürlich mit einem kleinen Lachen im Gepäck.





Allen Jecken ne schöne
Fastelovend met vell Spaß
un Sunnesching.

RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Rohrbruchortung • Bautrocknung • Schadenmanagement

RBS Bonn GmbH • Broichstraße 77 • 53227 Bonn • Tel.: (0228) 94 69 44 58
info@rbs-bonn.de • www.rbs-bonn.de

Gerüstbau **SCHWANENBERG**

53229 Bonn - Beuel

Telefon 0228/ 43 21 36

Sie stehen drauf!

SEIT 1985



Seniorenfahrt 2025 - Fortsetzung von Seite 153

Im Zeughaus erwarteten uns bereits Schnitzchen und eine Auswahl an erfrischenden Kaltgetränken perfekt, um den Tag entspannt ausklingen zu lassen. Das Damenkomitee Beuele Määdche hatte außerdem eine kleine Überraschung vorbereitet: eine Hitparade, die für gute Laune sorgte und den Nachmittag musikalisch untermalte. Es wurde gesungen und gelacht. Ein echtes Highlight, das den Tag abrundete.

Und was die Zukunft betrifft: Wir haben bereits tolle Ideen für die Seniorenfahrt 2026! Es bleibt spannend, und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr ... vielleicht mit noch mehr Überraschungen!

Claudia Beu & Patricia Schönenborn



Party's an Karneval



**Weiberfastnacht
After-Zoch-Party**
Eintritt 15 Euro

Karnevalssamstag
Kostümparty ab 19 Uhr
Eintritt 10 Euro

Karnevalssonntag
LiKüRa After-Zoch-Party ab 15 Uhr
Eintritt 10 Euro

Rosenmontag
ab 15 Uhr, Eintritt Frei!
Kölsch 2 Euro

**IN DER PARTYBURG ZEUGHAUS
BEUELER STADTSOLDATEN**

KARTEN AN DER ZEUGHAUSKASSE

Karneval bei den Beueler Stadtsoldaten

Kinder-Kostümfest

Freitag, 6. Februar 2026, 16.00 Uhr

Zeughaus Beuel, Rheinaustraße 129

Es wirken mit:

- Kindercorps der Beueler Stadtsoldaten

Außerdem:

- die Beueler Wäscherprinzessin mit Gefolge
- die LiKüRa-Prinzessin
- das Bonner Prinzenpaar und viele mehr

Kartenpreis Kinder: EUR 4,00 ohne Sitzplatzanspruch

Kartenpreis Erwachsene: EUR 9,00 mit Sitzplatzanspruch

Wenn alle Sitzplatzkarten verkauft sind, können Erwachsene zum Preis von EUR 4,00 je Person noch Stehplatzkarten erwerben.

Kartenverkauf solange der Vorrat reicht.

Sitzplätze sind kontingentiert. Stehplätze nur bedingt.

Kartenvorverkauf:

Berücksichtigen Sie bitte die aktuellen Informationen auf unserer Homepage www.beueler-stadtsoldaten.de oder kontaktieren Sie uns unter 0172 611 1013.

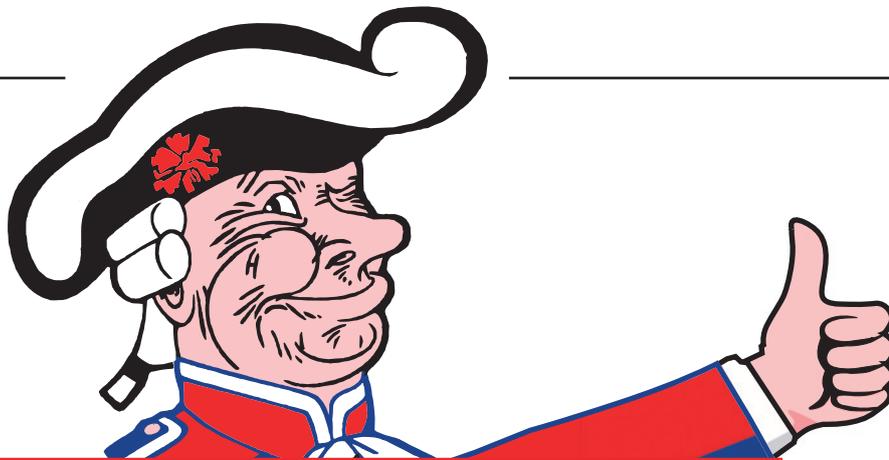
Großes Biwak mit Platzkonzert

**Karnevalssamstag, 14. Februar 2026
11.00 Uhr vor dem Beueler Rathaus**

- Erbsensuppe aus zwei Feldküchen
- Tanz und Musik
- Vereidigung der Rekruten

Mit dabei:

- Wäscherprinzessin mit Gefolge
- LiKüRa-Prinzessin mit Gefolge



facebook

E-Mail-Adresse oder Ha Passwort Anmelden Kontoinfo vergessen?

Beueler Stadtsoldaten-Corps "Rot-Blau" 1936 e.V.
Das Traditions-corps von Beuel



 **Beueler Stadtsoldaten-Corps "Rot-Blau" 1936 e.V.**
3.916 „Gefällt mir“-Angaben • 4.307 Follower

Beiträge Info Reels Fotos Videos

Intro
Das Traditions-corps aus Beuel seit 1936

- Seite - Bühne und Veranstaltungsort
- Rheinaustraße 129, Bonn-Beuel, Germany

Beueler Stadtsoldaten-Corps "Rot-Blau" 1936 e.V.
22. Januar um 09:05 · 🌐

Am vergangenen Samstag hat der Landsturm ein besonderes Ereignis gefeiert. Der neue Traktor wurde feierlich vor der Gaststätte Adler getauft 🎉👏

Der Traktor trägt den stolzen Namen "Josef" in Erinnerung an den ehemaligen LandsturMLEITER Josef Gimber. Getauft wurde der Traktor von Erik Gimber, was diesen Moment noch bedeutungsvoller...

Folgt uns auf

FACEBOOK



Karneval bei den Beueler Stadtsoldaten

Große Karnevalsparty im Zeughaus mit DJ

Karnevalssamstag, 14. Februar 2026
Beginn: 19.00 Uhr



Jubel-Trubel-Heiterkeit

Buntes Karnevalstreiben im Zeughaus an
den Karnevalstagen 2026

Weiberfastnacht ab 11.11 Uhr
nach dem Beueler Zug
mit DJ Wolle

Karnevalssonntag ab 18.00 Uhr
nach dem LiKüRa-Zug
mit DJ Wolle

Rosenmontagsparty After-Zoch-Party
nach dem Bonner Zug

HIER erscheint im kommenden Heft vielleicht
IHRE ANZEIGE bei einem Preis, der wirklich
ATTRAKTIV ist!

Ihr Interesse ist geweckt?

0176 504 570 08 (Hans Hallitzky) oder werbung@beueler-stadtsoldaten.de

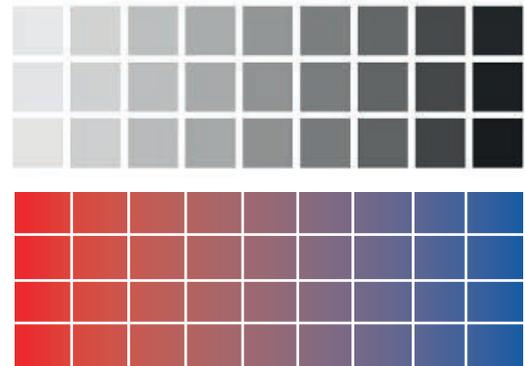
Formate

1/1-Seite

1/2-Seite

1/4-Seite

S/W oder Farbe



Impressum

Sessionsheft „Karneval 2026“

Herausgeber:

Beueler Stadtsoldaten-Corps
„Rot-Blau“ 1936 e.V.

Anschrift:

53183 Bonn (Beuel) • Postfach: 300311
Tel.: 0172-6111013

Zeughaus:

53225 Bonn (Beuel) • Rheinaustraße 129
Tel.: 0228-463646

www.beueler-stadtsoldaten.de

Mitglied im Arbeitskreis Weiberfastnacht

Mitglied im Festausschuss Siebengebirge

Mitglied im Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel

Mitglied im Bund Deutscher Karneval

Mitglied in der Närrischen Europäischen
Gemeinschaft

Textbeiträge:

Hans Hallitzky, Patty Burgunder, Dirk Esch,
Ute Kinnemann, Thomas Meschke, Wolfgang
Schlösser, Harvey Lebang, Ulrich
Gottlieb, Maren Füllenbach, Ulrike Jacob,
Guido Déus, Fritz Pacht, Uwe Ulhaas,
Siegried Stolle-Frohn, Jennifer Jacobi,
Frank Jolliet, Thomas Theuerzeit, Patricia
Schönenborn, Claudia Theisen, Claudia
Beu, Susanne Lebang, Lilo Patt-Krahe und
Kniepes.

Fotos:

Vereinsarchiv, Mitglieder, Orden Bley GmbH,
Patty Burgunder, Arno Schatz.

Wir danken unseren Mitgliedern für die
Bereitstellung von Fotos aus Privatbesitz.

Satzherstellung, Layout und Druck:

molberg medien, Inh. Kristina Büsgen
53225 Bonn (Beuel) • Neustraße 8
0228-4299110 • www.molbergmedien.de

Danke!

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen,
die uns mit einer Anzeige in diesem Sessionsheft
unterstützt haben. Ein Dankeschön
aber auch all den Bürgern unserer Stadt und
darüber hinaus, die uns auf andere vielfältige
Weise darin unterstützen, unsere uns selbst
gestellten Aufgaben „Karneval, Brauchtums-
pflege und Seniorenbetreuung“ erfüllen zu
können.

Wir bitten Sie, die Inserenten in diesem Sessionsheft
bei Ihren Einkäufen und Auftrags-
vergaben zu berücksichtigen.

Bitte, beziehen Sie sich dabei auf die Anzeige
in dem vorliegenden Sessionsheft.

Ihre Beueler Stadtsoldaten



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11776-1908-1001



Heimat- und Geschichtsverein Beuel am Rhein e.V.



Der Heimat- und Geschichtsverein Beuel ist Träger des Heimatmuseums Beuel. Der Verein wurde 1947 von Prof. Dr. Heinrich Neu und Ignaz Schmitz-Reinhard gegründet. Zweck und Aufgabe sind u.a.: Den Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Heimatgedanken nahezubringen und ihn zu vertiefen, Heimatpflege, Heimatkunde, Geschichtsbewusstsein und Volksbildung zu fördern.



Hierzu gibt es öffentliche Vorträge und Lesungen, Brauchtums- und Geselligkeitsveranstaltungen sowie Rundgänge und Besichtigungen. Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.hgv-beuel.de.

Der HGV-Beuel e.V. freut sich über neue Mitglieder!
Die Mitglieder erhalten vierteljährlich das Veranstaltungsprogramm.
Sie dürfen nach Voranmeldung Schriften zur Geschichte Beuels und seiner Ortsteile aus der Präsenzbibliothek einsehen und können sich ehrenamtlich im Betrieb und der Weiterentwicklung des Museums engagieren.

Die Geschäftsstelle in der Wagnergasse 2-4, Tel.: 02 28 - 47 08 53, ist donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr besetzt.

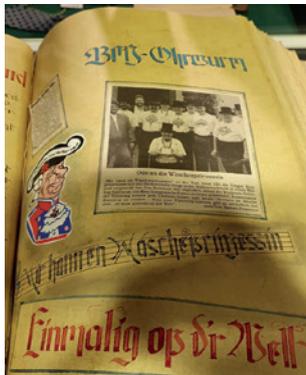
Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 20 €.
Mit einer Spende unterstützen Sie die vollständig ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins.(IBAN: DE96 3705 0198 0032 9343 58)

Heimatmuseum Beuel

Wagnergasse 2-4

geöffnet jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag
von 15 bis 17 Uhr

Besuchen Sie unsere Dauerausstellung



Mir han en Wäscherprinzessin



Wäscherprinzessin im Heimatmuseum



Ansicht Heimatmuseum Steinerstraße



Waschfrau an der Bütt

Infos und Anfragen:

Heimat- und Geschichtsverein Beuel am Rhein e.V.

www.hgv-beuel.de · info@hgv-beuel.de · 0228 470853 (Anrufbeantworter)

Facebook: „Heimatmuseum Beuel“



Beueler Stadtsoldaten-Corps ›Rot-Blau‹ 1936 e. V. · Postfach 300311, 53183 Bonn